

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 542. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 20. November.

48. Jahrgang. 1900.

(24. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Standesgemäß.

Roman von Karl v. Liskner.

XVI.

Schwere Katastrophen, unter denen der Körper zu leiden hat, üben nicht selten auch auf den Seelenzustand einen umgestaltenden Einfluß aus. So ist namentlich ein längeres Krankenlager mit seinen durchwachten Nächten, seiner totalen Beschäftigungslosigkeit an endlos langen Tagen und seinem Bewußtsein gänzlicher Abhängigkeit von fremder Hilfe geeignet, nicht nur im Gemüth des unmittelbar davon Betroffenen eine innere Selbstschau herbeizuführen, sondern auch die Beziehungen zu seiner Umgebung je nach dem Grade der bewiesenen Theilnahme zu befestigen oder zu lockern. Auch Oswald befand sich zur Zeit in einem solchen Stadium. Das erste Gutachten des Arztes hatte sich insofern bewährt, als die Wunde keine edleren Theile berührt hatte und eine direkte Gefahr für das Leben nicht zu befürchten war. Allein nach der glücklich erfolgten Entfernung der Kugel stellte sich ein heftiges Fieber ein, und erst hierdurch wurde der Zustand des Patienten zu einem beunruhigenden. Der durch den Blutverlust erschöpfte Körper erlitt eine weitere sehr erhebliche Schwächung und nur die sorgsamste Pflege konnte Aussicht auf vollständige Wiederherstellung in nicht allzulanger Zeit gewähren. Sowohl die Baroness, als auch die gutmüthige Hausfrau thaten ihr Möglichstes und lösten sich regelmäßig in der Fürsorge für den Leidenden ab. Selbst während der Nächte blieb immer die Eine von Beiden in Oswalds Gemächern anwesend. Ihre eigenen Kräfte litten aber sehr bald unter den Anstrengungen des häufigen Wachens, sodaß Abhülfe geschaffen werden mußte. Man entschloß sich, einen Krankenschwester beizugehen; allein bevor dieses Vorhaben zur Ausführung kam, ließ Gabriele, welche seit jenem sie so erschütternden Augenblick den Verletzten nicht mehr gesehen hatte, die Baroness von Fronhofen um eine Unterredung bitten, die ihr bereitwilligst gewährt wurde. Frau Greihler, in deren Wohnstube diese Zusammenkunft stattfand, war ebenso erstaunt als erfreut über die fast mütterliche Zärtlichkeit der alten Dame gegen ihren Lieb-ling. In rücksichtslosster Weise hatte sie nämlich die Beiden so lange allein gelassen, bis man sie herbeirief. Die Baroness hatte das junge Mädchen an ihre Brust gezogen und ihm einen Kuß auf die Stirn gedrückt.

„Ich habe mit Ihrer lieben Hausgenossin eine Vereinbarung getroffen“, sagte sie. „Fräulein Gabriele hat mich in die Vorgeschichte des unglückseligen Pistolenduell eingeweiht und zugleich eine dringende Bitte gestellt, uns zweien die Krankenpflege in den Nächten erleichtern zu dürfen, da sie sich meinem Neffen sehr verpflichtet fühlte und ihre Dankbarkeit auf diese Art beweisen möchte. Die Strapaz, welche sich das gute Kind darüber machte, daß es sich als Ursache des Ereignisses betrachtet, habe ich hoffentlich zerstreut. Jenem Wunsche aber willfahre ich gern, natürlich in der Weise, daß stets eine von uns beiden alten Leuten ihr Lager neben dem Krankenzimmer aufschlägt und Fräulein Rudorff nur die Beobachtung des Patienten übernimmt.“

„Das ist recht brav von Ihnen, Gabrielen“, lobte

die Hausfrau, „daß Sie das Ihrige beitragen wollen, den lieben Herrn Baron bald wieder frisch und munter zu sehen. Die alte Greihler hat's Ihnen schon lange angemerkt, daß Sie so etwas drückt; aber sie hat sich gedacht: Warte nur! Die Kleine wird ihre Schüchternheit schon selbst überwinden. Ein gutes Werk muß ganz aus freien Stücken geschehen, und nun, da Sie sich über manche Bedenken ohne Zaudern hinweggesetzt haben, erkenne ich wieder so recht, daß das Herzchen bei Ihnen auf dem richtigen Fleck sitzt. O! Es sind nicht alle Frauenzimmer so vernünftig, und manche, die nur halb so viel werth ist, hält sich unter dem Vorwande, „das schickt sich nicht“, allerlei vom Galse, was ihr zwar nicht, aber doch recht gut anstünde! — Nicht wahr, meine Gnädige?“ fügte sie noch hinzu, indem sie gegen die Baroness hinüberblinzelte. Diese nickte nur mit dem Kopfe. Sie wollte sich in Gabriele's Gegenwart nicht aussprechen, aber innerlich gab sie der biederen Bürgerfrau vollkommen recht, denn sie wußte genau, auf wen die letzte Anspielung gemeint war. Cora hatte seit Gabriele's Dazwischenkunft auf dem Vorplatz vor Oswalds Thür eine fast befreundende Zurückhaltung bewiesen. Zwar ließ sie sich Tag für Tag durch die französische Jose nach dem Befinden des Bräutigams erkundigen, aber die beiden bejahrten Pflegerinnen vernichteten, ohne darüber ihre Meinungen auszutauschen, die warmen Empfindungen einer Braut, denn in eigener Person erschien sie selten, und an einem Krankenbett war Niemand weniger am Platze, als die verwöhnte Sängerin, welche sich stets nur geistig beschäftigt hatte. Besonders Frau Greihler nahm ihr das ständige Wiederitreben, mit welchem sie die Krankenstube betrat, in hohem Grade übel.

So blieb es also bei der getroffenen Vereinbarung, und Gabriele Rudorff wurde die sorgsamste der drei Pflegerinnen. Es war in einer Nacht während der zweiten Woche nach dem Duell, als sie wiederum am Fußende des Bettes stand und die unregelmäßigen Athemzüge des Fieberkranken aufmerksam beobachtete. Wird er wohl die Verheerungen überleben, welche dieser Zustand, der das Blut so heiß durch seine Adern fluthen läßt, im Körper anrichtet? Mit Wangen legte sie sich diese Frage vor, und die Ungewißheit drängte ihr eine Zähre in das Auge. Plötzlich schreckte sie zusammen, denn von den bleichen Lippen des Patienten erklang es in flehendem Tone:

„Cora! Warum stößt Du mich von Dir, Du schönes, königliches Weib? — Warum entziehst Du mir Deine Hand? Sie ist kalt wie Dein Herz, und doch schlägt das meinige so warm! — Cora — Wo bist Du? — Du entfliehst und lässest mich allein — ganz allein!“ Eine Pause entstand nach diesen entweder im Traume oder im Fieber hervorgehobenen Worten. Gabriele wollte sich langsam und vorsichtig vom Lager des Kranken zurückziehen, stieß aber dabei aus Versehen an einen hinter ihr stehenden Stuhl, Oswald regte sich bei diesem Geräusche und fuhr fort, die Augen immer noch geschlossen haltend: „Nein! Ich bin nicht mehr allein — denn dort — dort erblicke ich sie wieder, die lichte Gestalt, die mir schon einmal erschienen ist. Sie soll mich aus der Nacht der Einsamkeit zum sonnigen Gefilde geleiten. Halt! Verweile! — Ich lasse Dich nicht mehr!“

„Sag' an, wer bist Du? Bist Du ein himmlisches Wesen, oder bist Du es, Gabriele!“ — Das Mädchen erbeute bei dem Klange ihres Namens. Sie war unfähig, sich zu bewegen, ihre Füße zitterten und krampfhaft klammerte sie sich an die Lehne des Sessels. Ihre Bestürzung wuchs, als Oswald in diesem Momente die Augen aufschlug und als sie dieselben auf sich gerichtet sah. — „Wo bin ich? In meinem Zimmer? Es ist Nacht. Aber dort — träume ich, oder wache ich? Gabriele?! Fräulein Rudorff!“ — Die Genannte raffte sich gewaltsam und in großer Befangenheit auf, um die im Nebenzimmer schlummernde Frau Greihler herbeizuholen. Es war das erste Mal, seit sie sich an der Pflege betheiligte, daß Oswald seine Umgebung erkannte. Die Situation war für das Mädchen eine peinliche. — „Gabriele!“ rief Jener nochmals halblaut mit inniger Bitte. „Bleiben Sie! Nun wird mir Alles klar. Ich war schwer krank — richtig — das Duell, die Wunde — Gabriele, Sie haben bei mir gewacht, um mich zu pflegen, während ich im Fiebel lag!“

„Ja, Herr Baron“, flüsternte die Arbeiterin, indem sie sich schüchtern wieder ein paar Schritte näherte. „Aber ich eruche Sie dringend, sich zu schonen und wieder der Stube zu pflegen. Frau Greihler und ich sind beide anwesend. Wenn Sie etwas bedürfen sollten, so brauchen Sie nur diese Klingel zu berühren.“

„Ich danke Ihnen, Fräulein Rudorff! O, wie engelgut Sie sind! Mein Traum hat mich nicht betrogen. Ich sah im Schlummer einen Engel an meiner Seite, der mir die Hand reichte, um mich sicher zu geleiten. — O, rauben Sie mir diese schöne Illusion nicht sogleich! — Gewähren Sie mir auch in Wirklichkeit Ihre Hand, damit ich Ihnen danken kann für Ihre Güte — verzeihen Sie — das Neben strengt mich noch etwas an.“

Der Leidende sank erschöpft wieder in seine Kissen zurück. Gabriele hatte schüchtern und zaghaft sein Verlangen erfüllt. Während er ihre Hand erfaßte und leise zwischen seinen Fingern drückte, schlossen sich die Augen abermals, und er entschlummerte.

XVII.

„Was bringen Sie heute für eine Nachricht, Clarisse?“ fragte Cora etwa acht Tage später ihre Jose, als dieselbe aus der Wohnung des Baron Fronhofen zurückkehrte, wofür sie sich nach dem Befinden des Patienten erkundigt hatte.

„Oh, Madame! Monsieur le baron se trouve à merveille! Ausgezeichnet! Il est très agréable, fu werden gepflegt von so charmante garde — ma'ade“, erwiderte Mademoiselle Trognon.

„Wie meinen Sie das? Hat der Herr Baron eine neue Wärterin angenommen?“

„Certainement. La belle protégée von Monsieur aben gelöst ab die swei alt Dam'. Mademoiselle Rudorff, votre amie, sein sehr färtlich Pflegerin alle Nacht bei ihr güttlich Beschützer.“

„Woher haben Sie das erfahren?“ forschte die Sängerin betroffen.

„Ich aben erfahren von der Ausfrau. Madame Greihler bringen gar niz fu mehr das Mund vor Lob von Mademoiselle.“

(Fortsetzung folgt.)

Winter-Strümpfe

für Kinder, patent-gestrickt, nicht schwarz, englisch lang, für das Alter von

1 Jahr 2 Jahr 3 Jahr 4 Jahr 5 Jahr 6 Jahr
29, 36, 43, 50, 58, 67 Pf.

7 Jahr 8 Jahr 9 Jahr 10-12 Jahr 12-14 Jahr
76, 85, 94, 106, 112 Pf.

Kinder-Strümpfe

aus reinwollenem engl. Strickgarn, mit doppelt. Knie und Fersen, in allen Grössen vorräthig, das Paar 45, 52, 67, 80, 95 Pf. u. s. w.

Damen-Strümpfe,

englisch und deutsch lang, das Paar 50, 72, 80, 95 Pf., 1.10, 1.25, 1.40, 1.60, 1.75, 2.—, 2.25 Mk.

Halbseidene und seidene Damen-Strümpfe das Paar von 2.25 bis 10 Mk.

Herren-Socken

das Paar 23, 33, 46, 58, 67, 76, 87 Pf., 1.—, 1.25, 1.50 und 1.75 Mk.

Unterzeuge.

Wollene und halbwollene Normal-Herren-Hemden in allen Grössen 90 Pf., 1.10, 1.25, 1.50, 1.85, 2.20 u. s. w.

Wollene und halbwollene Unterjacken für Damen und Herren.

Wollene u. halbwollene Normal-Unterhosen, Kniewärmer, Leibbinden etc.

Seidene Unterzeuge für Damen u. Herren.

Aechte Prof. Dr. Jäger's

Normal-Unterzeuge

von W. Benger Söhne zu Original-Preisen.

Unterjäckchen, Hand- u. Maschinenarbeit, für Kinder.

Unterröcke für Damen und Kinder.

Deutsche und englische Strickwolle in vorzüglichen Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Korsetten

für Damen und Kinder, nur gutsitzende Formen; als besonders vortheilhaft empfehle ich Korsett

Lula, grauer Drell, mit Gürtel und Spitzengarnirung, 26 Stahleinlagen, hochschneidend, neue Form, 1.85.

Erna, dunkelcrémer Drell, Spitzen- und Bandgarnirung, 26 Stahleinlagen, niedere neue Form, 2.25.

Elsa, crème und grauer Drell, mit reicher Spitzen- und Bandgarnirung, feines elegantes Korsett, niedere neue Form, 3.00.

Lotte, grauer Satin-Drell, mit feiner Ausstattung, mittelhohe neue Form, 3.50.

Grete, grauer Drell, Brüsseler Façon-Korsett, mit Fischbein und feiner Ausstattung, 5.00.

21. Webergasse.
Telephon 700.

Ch. Hemmer,

Webergasse 21.
Telephon 700.

Wein-Versteigerung

20,000 Flaschen

Rheinwein, größtenteils 1893 er, sowie Jungelheimer und Bordeaux, versteigere ich

heute Dienstag,

den 20. November cr., Morgens 10 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionssaale

3 Adolphstraße 3

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Proben werden Montag, den 19. November cr., Morgens von 10-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr, sowie während der Auktion verabreicht.

F 219

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Hemden nach Maass

aus sehr gutem Madapolam, mit Ia lein. Brust, unter Garantie für tadellosen Sitz und neuesten Schnitt,

per Stück 4 Mk.

Nachthemden, sowie Militärhemden

per Stück 3 Mk.

Leinene Kragen — Manschetten,
nur das Beste und sich in der Wäsche gut haltend.

15656

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32, im „Hotel Adler“.

Restaurant Fuhr,

3. Geisbergstrasse 3.

Schönstes Bierlokal in Wiesbaden.

Diners von 12-2 Uhr zu Mk. 1.20 und 1.50.

15119

Pilsener Urquell und Germania-Bräu. — Weine erster Firmen.

Reichhaltige preiswerthe Abendkarte. Philipp Fuhr.

Als besonders mild und angenehm empfehle

Deli-Cigarren.

No. I. 10 Stück 75 Pf., No. II. 10 Stück 65 Pf.

Telephon 2217. A. F. Knepf, Langgasse 45.

14967

Allen das anerkannt beste und billigste
Kräftigungsmittel:

F 18

TROPON

das soeben in wesentlich verbesserter Qualität eingetroffen ist.

Aug. Engel, Delicatessen-Abteilung,

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs
u. Hoflieferant vieler anderer in- u. ausländ. Höfe, Wiesbaden.



Die „Empire“-Schreibmaschine

der
Adler-Fahrradwerke, vormals Heinrich Kleyer,
Frankfurt.

ist die beste.

Die Hauptvorteile der „Empire“-Schreibmaschine sind:
Sichtbare Schrift, — leichter Tastenanschlag, — automatische Herstellung von Copieen,
— größte Durchschlagskraft, — größte Schreib-Geschwindigkeit und einfachste
Construction des Mechanismus.

Die Empire-Maschine wird von Behörden und Rechtsanwälten bevorzugt. Die
hiesige Königl. Regierung, sowie die hiesige Königl. Polizei-Direktion,
das Oberlandesgericht in Frankfurt, das Stadt-Tiefbauamt Frankfurt
benutzen bereits seit längerer Zeit die „Empire“-Schreibmaschine.

Zahlreiche Zeugnisse von Behörden, Rechtsanwälten und Kaufleuten liegen zur
gefl. Einsicht offen.

Die Maschine wird auf Wunsch vorgeführt und event. 3 Tage auf Probe gegeben.

Vertreter: **Hugo Grün, Wiesbaden,**

19. Kirchgasse 19. Telephon 501.

Special-Offerte

für

Leinen und Aussteuerartikel.

In unserer grossen Special-Abtheilung Leinen und Weisswaren haben wir in unsern geräumigen Entresol-Lokalitäten grossen Waarenposten **Reste** und **Restbestände** nachfolgender Artikel zu **erstaunlich billigen Preisen** zum Verkauf ausgelegt.

Nachlieferungen zu diesen Preisen finden nicht statt.

Weit unter Preis: Ein Posten Bettuchhalbleinen, 150 cm breit, Meter 68 Pf.
Ein Posten Bettuchhalbleinen, 160 cm breit, Meter 90 Pf.
Ein Posten Bettuchhalbleinen, 160 cm breit, Meter 1 Mk.

Sämtliche Betttücher sind auch abgepasst und fertig gesäumt vorrätig.

Weit unter Preis: Ein Posten 50 cm br. Handtuchgebild Meter 22 Pf.
Ein Posten 50 cm br. Handtuchgebild Meter 30 Pf.
Ein Posten 45 cm br. Gerstenkorngebild Meter 33 Pf.

Diese 3 Qualitäten sind heute unter Fabrikationspreis.

Weit unter Preis: Ein Posten 130 cm br. Bettsatin Meter 75 Pf.
Ein Posten 130 cm br. Bettdamaste Meter 85 Pf.
Ein Posten 130 cm br. Bettdamaste Meter 1 Mk.

Weit unter Preis: Ein Posten Damen-Hemden Stück 58 Pf.
Ein Posten Damen-Hemden Stück 95 Pf. bis 1.25 Mk.
Ein Posten Damen-Hemden mit gestickten Passen Stück 1.75 Mk.

Grosse Posten Einzel-Wäsche ganz bedeutend unter Preis.

Ein Posten
reincl. Taschentücher

mit kleinen Webfehlern

circa 50 % unter Preis.

Ein Posten ca. 300 Dutzend Schürzen jeder Art
Stück 15, 25, 30, 50, 60, 75, 90 Pf.

Diese Offerte ist wohl das Billigste, was
jemals von uns geboten wurde.

Trotz der enorm billigen Preise repräsentieren sämtliche
Waaren nur reelle gute Qualitäten.

Frank & Marx,

Zum Storchnest,

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

15511

Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.



Erinnere mich nicht, dass mich je ein Stutz-Flügel so entzückt hat. Dr. Joh. Brahms.

Schliesse mich dem Urtheile Meister Brahms' aus voller Ueberzeugung an. Hans von Billow.

Der volle, blühende Klang zeichnet den T-Rippen-Flügel in bisher nicht erreichtem Grade aus. Dr. Otto Neitzel.

Ich ziehe die Mand'schen Flügel jedem anderen Fabrikat vor. Henriette Schelle.

Der köstliche Flügel mit seinem weichen, vollen Ton hat mich geradezu entzückt. Prof. J. Seiss.

Ich kann mir keinen idealeren Clavierklang denken wie den ihres entzückenden Miniaturflügels. Professor Schwartz, Dirigent des Kölner Männer-Gesangvereins.

Größte Hof-Pianofabrik am Rhein.



Die Pianos Mand sind die einzigen der Welt, die in 15 Jahren 19 nur allererste Preise erhielten, darunter 11 auf Welt-Ausstellungen.

Urtheile allererster musikalischer Autoritäten über

Mand Flügel.

Tuch- u. Decken-Lager Hch. Lugenbühl, 5. Bärenstrasse 5.

Deutsche Colonial-Gesellschaft, Abth. Wiesbaden.

Am Dienstag, den 20. November, Abends 6 Uhr, im großen Casino-Saal, Vortrag des Herrn Dr. Vosberg-Reckow, Direktor der Centralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen in Berlin: „Drei Welttheile: Rußland, England und Nord-Amerika“.

Eintritt frei. Gäste willkommen.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

F 374

„Petrolodeur.“

Erprobtes sicheres Mittel gegen Haarschwund, Schuppenbildung u. die Krankheiten des Haarbodens. Erregt und befördert frische Haarbildung in auffallender Weise. Dargestellt aus entaromtem und entgasstem (geruchlosem) Petroleum, feinstes Parfüm. Wirkt belebend und nervenstärkend.

Flacons zu Mk. 2.50, Mk. 1.50 und Mk. 1.—

Chemische Fabrik Lienzing a. Chiemsee, Post Eggstätt (Bayern).

Niederlage in Wiesbaden: Victoria-Apotheke, Rheinstrasse 41. (M 2/22) F 140

Weimar-Loose à 1 Mk., 11 St. 10 Mk., 28 St. 25 Mk., Hauptgew. 50,000 Mk. Zieh. sicher schon G.—10. Dez. empfiehlt 15537 de Fallois, 10. Langgasse 10.

Schirmfabrik J. Gerach, Langgasse 25. Umzugs halber Ausverkauf. Billigste Weihnachtsgeschenke. Kinder-, Damen- und Herren-Regenschirme, Spazierstöcke. 15405

Erlaube mir einem verehrlichen Publikum ganz ergebenst mitzutheilen, daß ich mich am hiesigen Platze als

Wiener Damenschneider

1. Rang etablirt habe. Wegen Geschäfts-Aufgabe der renommirten Firma Maurice Umo, Webergasse, bei welcher ich mehrere Jahre als 1. Damenschneider thätig war, bitte ich die hochgeschätzte Kundschafft auch fernherhin, ihr Vertrauen auf mich übertragen zu wollen. Für tadellofen Sitz und elegante Form nach Wiener und englischen Gsch, sowie saubere und gediegene Arbeit leiste ich vollständige Garantie. Billige Preise.

Ergebenst Franz Cerny, Zannusstraße 40, 1.

Patente Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Markenrecht, Patentprozesse, Gutachten besorgen. H. W. PATAKY, Frankfurt a. M. Centrale: Berlin N.W. 6. Gegründet 1832. (P. a. 2408/11 c.) F 119

Neuheit. Künstl. Gerbhaud, abwaschb., in prakt. Schattir. W. V. Santen, Langgasse 4, 1.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: Dr. Reitan's Selbstbewahrung. 81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Jede es Jeder, der an den Folgen solcher Sünden leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung.

Weihnachts-Geschenk

Das praktischste ein schwarzes Kleid. Wir haben speciell für den Weihnachts-Verkauf große Posten schwarzer Kleiderstoffe bedeutend unter den regulären Preisen ausgelegt und offeriren solche wie folgt: Eine Parthie „Schwarzer Cheviot“, reine Wolle, doppelt Breite, das vollständige Kleid 6 Mr. Mk. 3.50 Eine Parthie „Schwarzer gemusterter Alpaca-Rohair“, das vollständige Kleid 6 Mr. Mk. 5.— Eine Parthie extra schwerer „Schwarze Crepe“, das vollständige Kleid 6 Mr. Mk. 6.— Eine Parthie extra schwerer schwarzer „Phantastische“, das vollständ. Kleid 6 Mr. Mk. 7.— Große Parthien besserer und besser „Schwarzer Kleiderstoffe“, nur reine Wolle, in großen Breiten, das vollständige Kleid 6 Mr. Mk. 9 bis 14.— Mehrere Tausend Reste in Puppen- und Kinderkleidern, Länge 1—1 1/2, jeder Rest durchschnittlich Wf. 0.20. Wir empfehlen unserer geehrten Kundschafft, sich mit diesen Artikeln recht frühzeitig zu versehen, da, ihrer ganz besonderen Billigkeit halber, die besten Stücke sehr bald vergriffen sein dürften. 15459

Guggenheim & Marx, 14 Marktstraße 14, am Schloßplatz.

Als feinste Vorlage und zum Geschenk sich ganz besonders eignend, empfehle prima gefertigte, ca. 120x80 Centr. große, schneeweiße, dicke und silbergraue wollige Heidschnuden-Zelle per Stück zu 4—7 Mk. gegen Nachnahme. Nicht-convenirende nehme franco zurück. Viele lobende Anerkennungen. H. Menke, Bispingen (Eilbeurger Heide).

Wichtig für Damen!

Lästige Haare des Gesichts etc. entfernt man glatt durch das weltberühmte Brünings-Enthaarungspulver. F 76. Absolut unschädlich. Zu beziehen durch J. Tobias Seelinger, G.C. Brünings Nachf., Frankfurt a. M., Dr. H. Kurz, Löwenapoth., Wiesbaden.



Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichnete erlaubt sich hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, daß sie in dem Hause Saalgasse 16 ein

Kurz- u. Wollwaren-Geschäft

eröffnet hat. Es soll meine Aufgabe sein, nur gute und billige Waaren zu liefern.

Bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll Margarethe Rumpf Wittwe, Wiesbaden, Saalgasse 16.

Damen und Herren,

welche gesonnen sind, das Radfahren zu erlernen, bietet sich jetzt die beste Gelegenheit dazu in meinem grossen überdachten

Velodrom

an der Mainzerstrasse.

Das Velodrom ist mit allen bequemen Einrichtungen ausgestattet, 2000 Meter gross und gegen alle Witterungseinflüsse geschützt. Der Unterricht im Radfahren wird durch geschultes Personal nach eigener bestbewährter Methode erteilt. 13735

Hugo Grün,

Fahrradhandlung, Kirchgasse 19. Telefon 501.

Ein freudiges Ereigniss

pflügt man gewöhnlich einen Familienzuwachs zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Abwendung der Letzteren beherrscht in interessanter Weise das Buch: „Von der Frau für die Frau“. Nebst Abschnitten aus Tausenden von Dankschreiben, gegen 30 Pf. in Briefmarken per Kreuzband, 50 Pf. verschlossen, zu beziehen von der Verfasserin Frau A. Klein, früher Oberhobamme an der königl. Universitäts-Frauenklinik in Berlin 213, Oranienstr. 65. Versandhaus hygien. Schutzartikel. F 134

Versäumen Sie nicht! (Maga. 4169) F 114

Gustav Jacobi's Touristen-Plaster gegen Hühneraugen, harte Haut. In Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell u. sicher. In allen Apotheken zu haben. Haupt-Depot Wiesbaden Victoria-Apotheke, Adelnstr. Man verlange Jacobi's Touristenplaster mit der Schutzmarke Hühnerchen.

Flotter Schnurrbart!

Franz Haar- u. Bart-Mittel, schnelles Mittel z. Erlang. eines fast haars u. bartlosen, u. ist allen Domb., Unst. u. Vol. empfohlen, durch viele Dank- und Anerkennungs-schreiben bewiesen. Erfolg garantiert! à Dose Mk. 1.— u. 2.—, nicht Geheulbrosom, u. Garantiechein. Versandt direct p. Nachn. o. Einf. d. Betr. (a. J. Briefm. od. Köder). Allein echt zu beziehen durch Parfümeriefabrik F. W. A. Meyer, Hamburg-Bergfelde. (Mannstr.-No. 11. 694) F 181

Mottentödtungs- und Desinfections-Anhalt.

Verfahren gelegendl. geschützt. Radicale Vernichtung von Motten, Wanzen, Holzwürmern und anderen Insecten nebst deren Brut aus allen erdenlichen Gegenständen. Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und Räume nach Krankheiten- und Todesfällen. 14219 Keine Verschlimmung. Garantie. Billigste Preise. Heinrich Sperling, Moritzstraße 44.

Größte Auswahl Tischkarten C. Schellenberg Goldgasse 4. 15173

Deutscher Hof.

Täglich: 13624

Süßer Apfelmost!

Vielfach ärztlich empfohlen! Rademanns Brod, Marke D. K., per Stück 50 Pf. Rademanns Obstbrod per Stück 60 Pf. Zuverlässig in der Wirkung bei Verstopfung u. Stuhlträgheit! Zu beziehen durch: Carl Hertz, Wiesbaden, u. von der Fabrik: Rademanns Nahrungsmittelfabrik, Frankfurt a. M.

Bordeaux-Weine

(garantirt rein) empfiehlt in jeder Preislage von Mk. 1.— ab. Man verlange Preislisten und Proben. 11736 C. Spindler, Eleonorenstr. 6.

Ernt-Gier

vom Lande, tägl. frisch unter Garantie, versendet, 60 Stück zu Mk. 8.25 incl. Verpackung, franco gegen Nachnahme F 152 G. Lanwer, Randsloh i. Odb.

Prima Cervelatwurst und Frankfurter Würstchen

empfehlen billigst 15730 Metzgerei H. Cron Söhne, Langgasse 11.



Beste Kinder-Nahrung. Ärztlich empfohlen. Niederlagen durch Plakate ersichtlich. (Maga. 4169 c.) F 141

Feinstes Tafel- und Wirtschaftsbrot, selbst eingemalt, ist in jedem Quantum zu haben bei 13262 W. H. Rohmann, Sedanstraße 3. Telefon 564.

Mainz.

Pilsner Bierhalle,

Vordere Praesenzgasse 2,

empfehl:

Frische Muscheln,
Austern, Hummern,
Malossol-Caviar,
ff. Pilsner Bier.

Sep. Weinzimmer I. Stock.

Hochachtungsvoll

Jac. Schmidt.

Hente

Dienstag,

Vormittags 9 1/2 Uhr
und Nachmittags 2 1/2 Uhr
anfangend:

Fortsetzung

der

Hotel-Inventar- Versteigerung

des Hotel und Badhauses
Zum
Europäischen Hof,
Kochbrunnenplatz 4.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator u. Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8. F 224

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren
und Damen.
Illustrirte Probestücke gratis und discret.
W. Mähler, Leipzig 11. F 165

Butter

10 Pfd. 2 Mk. 6.—, Sonntag
2 Mk. 4.—.
Koch. 4 Zinse via Schl.

Bekanntmachung.

Hente Dienstag, den 20. Nov.,
Vormittags 9 1/2 und Nachmittags
2 Uhr anfangend, versteigere ich im
Auftrage versch. Geschäfte folgende Waaren
in meinem Versteigerungslokal

Schwalbacherstraße 27,

als: 4 pol. und 4 lack. Betten, 1 Spiegel-
schrank, 2 pol. und 3 lack. Kleiderschränke,
versch. Verticows, Waschkommoden und
Nachtschische, 2 Kommoden, 1 Console,
versch. Garnituren in Kamelstaschen- und
Moquettenbezug, Stühle, Bilder, einzelne
Beistellen, Spiegel, 1 Borplatz-Toilette,
3 Zithern, 1 pol. Tisch und verschiedene
Haushaltungsgegenstände; ferner: 1 Bräuf.
Leppla, 50 Meter Läufer, Bettvorlagen,
Möbelstoff- u. Gardinen-Reste, 30 Fenster
Gardinen, Futter-Reste, Leinenplüsch,
Milton und Frieze, passend für Fenster-
mängel und Tischdecken; ferner im Auftrage
einer Spiegelfabrik 100 versch. Spiegel,
Gallerien u. Gallerieleisten, 3 Meter lang,
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ludwig Hess,
Auctionator u. Taxator.

Anzündholz liefert frei Haus,
gut trocken und
fein gespalten, pro 100 Pfd. 2.20 Mk.
Chr. Knapp, Sedanplatz 7.

Riesen-Gänse,

à 8 Pfd. schwer, 10 St. 21. 32.—, 20 Ital. Rege-
häner, baldige Eierleger, 25.—, franco jeder
Bekanntmachung, garantiert lebende Ankunft, 10-Pfd.-
Korb frisch geschlachtet, gerupft, spezialisierte Mast-
gänse, Gänse über Boulevard 21. 4.80, Blumen-
honig, naturrein, 6-Pfd.-Gall. 2.75, 10-Pfd.-
Gall. 4.75. H. Kaphan, Podvolocyska
No. 33 via Breslau. F 94

Gute Einfelder-Kartoffeln u. Gar. 1867/8
Fr. Köhler, Kartoffeln, 10. Friedrichstr. 10.

Carl Stangen's Reise-Bureau, Berlin W.,
Friedrichstrasse 72 (früher Mohrenstrasse 10).

Gesellschaftsreisen und Sonderfahrten

dem	Orient	nach	Italien	
12. Januar,	98 Tage, 4100 Mark.		10. Februar, 44 Tage 1450 Mark.	
12. "	83 " 3600 "		25. "	44 " 1450 "
12. "	78 " 3200 "		27. März	30 " 1000 "
20. "	85 " 3450 "		9. April	43 " 1300 "
26. "	70 " 2900 "		22. "	28 " 850 "
26. "	59 " 2550 "		3. Mai	20 " 500 "
10. Februar	55 " 2300 "		8. "	25 " 700 "
21. März	34 " 1250 "			

Sonderfahrten im Mittelmeer

mit dem von uns gecharterten
prachtvollen Schnelldampfer „Bohemia“ vom Österreich. Lloyd.
27. Februar, 36 Tage, 1000 bis 2000 Mark
je nach Lage der Kabinen.
20. März, 18 Tage, 400 bis 700 Mark
je nach Lage der Kabinen.
6. April, 37 Tage, 1100 bis 2100 Mark
je nach Lage der Kabinen.
5. Mai und 10. Mai kleinere Touren mit Extradampfer.
Verschiedene
Touren
im östlichen
u. westlichen
Mittelmeer.

Spanien, Portugal, Russland, Paris, London etc.
Neue Touren im April u. Mai.

Im Preise: Fahrt, Führung, Hotel, Verpflegung, Besichtigungen, Ausflüge, Ab-
und Zugänge, Trinkgelder zu Wasser und zu Lande.

Verkauf von Fahrkarten u. Fahrscheinheften

Eisenbahnen und Dampfschiffe

in jeder beliebigen Zusammenstellung und in beliebigen Orten anfangend und endigend
zu Original-Preisen.

Reiseprogramme, Fahrscheinverzeichnisse und Brochure
über Carl Stangen's Reise-Bureau kostenfrei.

Carl Stangen's Reise-Bureau

Gegründet 1868. Berlin W., Friedrichstrasse 72 Gegründet 1868.
(früher Mohrenstrasse 10).

Erstes und ältestes deutsches Reisebureau.
Agentur aller bedeutenden Eisenbahn- u. Dampfschiff-Gesellschaften.
Fahrkarten- u. Fahrschein-Verkauf im internationalen Verkehr.
Antliche Ausgabestelle für Rundreisehefte.

Wir bitten unsere seit 32 Jahren bestehende Firma
nicht mit später entstandenen ähnlichen Firmen zu verwechseln.
F 153

Restaurant Göbel.

Heute Abend:



Mehlsuppe.

Morgens: Weißfleisch, Schweine-
pfeffer, Bratwurst mit Kraut.
Vorzügliches rauchen u. alten Apfelwein.

„Hotel Nonnenhof.“

Heute Dienstag:



Schlachtfest.

Morgens: Weißfleisch mit
Kraut, frische Bratwurst
und Schweinepfeffer.
Abends 6 Uhr:

Metzelsuppe, frische Wurst etc.

Cart. (magn. bon.) à d. Tagesp. à d. b. 20m.
Gütler, Dogheimerstr. 69, Tel. 2196. 15241

Restauration Seidenraupe,

3. Nerostraße 3.



Heute Abend: Mehlsuppe,
wozu höflichst einladet
Johann Pauly.

Speisefartoffeln,

haltbare Winterwaare, frei Haus geliefert:
magnum bonum 2.50 u. 2.75
gelbe gelbfleischige 3.—
Schneeflocken 3.—
Brandenburger, beste Daber'sche, 3.—
Wänschen 5.—

Zwiebeln 10 Pfd. 45 Pf., Str. 4 Mk.

Feinites Tafellobst,
wie: Goldharmäne, Goldreineiten, grüne
Reineiten, Glimmer-Neppel, sowie schöne
Rohäpfel billigst.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.
Telephon 852.

Fremden-Verzeichniss vom 19. November 1900.

Adler.	Einhorn.	Kaiserbad.	Zandy, Kfm.	Berlin	Quellenhof.	Tannhäuser.	Weins.
Hepp, C., Fabr., m. Fr.	Breitbarth, Kfm.	Frentz, H., Rent.	Nienhauer, Kfm.	Köln	Schwarz, Kfm.	Niebsch, Fabr. Remscheid	Wrodsky, Limburg
Pforzheim	Müller, Kfm.	Kaiserhof.	Fischer, Kfm.	Düsseldorf	Paulus, Kfm.	Rode, Kfm.	Otomski, Rechtsanw. Köln
Hannau	Ludwig, Kfm.	Weiss, M.	Mosel, Kfm.	München	Fuchs, Herborn	Guckel, Kfm.	Janssen, Kfm. Köln
Bernstein.	Liebner, Kfm.	Karpfen.	Schaefer, Kfm.	Frankfurt	Heller, Fabr. Sulzbach	Jahnisch, Oberingen.	Bernau, m. Fr. Frankfurt
Bauer.	Neuberg, Fabr.	Galkfer, Kfm.	Hammano, Kfm.	Edenkoben			
Schwarzer Koch.	Koch, Kfm.	Finkler, Kfm.	Noack, Kfm.	Berlin	Reichspost.	Chemnitz	In Privathäusern:
Weber, W., Rent., m. Tocht.	Distel, Kfm.	Müller, Kfm.	Bruck, Kfm.	Dresden	Hermann, Kfm. Stuttgart	Stöcker, Kfm.	Elisabethenstrasse 19.
Petersburg	Zeiner, Kfm.	Winding, Kfm.	Blumann, 2 Hrn., Kite.	Hamburg	Rhein-Hotel.	Panzer, Kfm.	Baumann, Frau, Geh.-Rath,
von Zawrynowicz, L., Guts- bes.	Sohn, Kfm.	Kappler, Kfm.			Coupette, Frau, Direct. Essen	Lutz, Kfm.	Dr., m. Tochter.
Koweno	Eisenbahn-Hotel.	Hoffmann, Kfm., m. Fr.	Pfälzer Hof.		Coupette, Frl. Essen		Schlangenhad
Friedländer, G., Director u. Dr. jur.	Mann, Kfm.	Nürnberg	Cohen, Kfm.	Köln	Coupette, Oberingenieur.	Schmidt, Kfm.	Christl. Hospiz.
Arnold, F., Kfm. München	Kossmann, Kfm.	Münchener Hof.	Margovirer, Kfm., m. Fr.	Berlin	Coupette, Ingenieur. Essen	Carlmann, Kfm.	Oelsner, Ingenieur, Dr. phil.
Hummel, A., Fabrikbes.	Gössling, Kfm.	Hellmuth, Th., Fr.	Barkes, Kfm.	Herschbach	Balzer, Essen	Becker, Frl., Rent.	m. Fr. Montigny
Fürth	Schaus, Inspector.	Bruder, Oberst.	Schäfer, Kfm.	Herschbach	Kurtz, Köln		English-American
Hambroch, M., Fabrikbes.	Eberschweiler, Bessering.	Goldene Krone.	Schäfer, Kfm.	Flacht	Bosc.	Reinsbagen, Kfm.	„Pension Internationale“.
Berlin	Margonier, Kfm.	Reissmann, V., Fr. Dapzig	Schreiber, Fabr.	Orb	Viewog, Fr. Braunschweig	Tedder, Agent.	Coatbaup, Dr., m. Fr. London
Zwei Bücke.	Bauer, Porta Westfalika	Boehm, F., Ingen. Heilsberg	Zur neuen Post.		Lauritzen, Consul, m. Fr.	Wasservogel, Kfm.	Keane, m. Fr. Torquay
Muth, A. jun., Grubenbes.	Rössler, Köln	Nassauer Hof.	Heberle, Kfm.	Hildesheim	Coupette, Frl. Essen	Perrot, Kfm.	Jewell, Maidstone
Dehrn	Hoffmann, Ehringhausen	Günther, Berlin	Aback, Seroph		Coupette, Oberingenieur.		Martelli, 2 Frl. Dover
Braubach.	Freude, Kfm.	Jenkinson, m. Fr. London	Blum, Seroph				Pension Margaretha.
Klaschke, G., Kfm. Gern	Ritter, Frl. Laasphe	Schoen, Kammerdirector.	Gerbarot.		Goldenes Ross.	Hartmann, Fr. Oeynhausen	Gädeke, Fr. Ostpreussen
Vohl, Bürgermeister.	Rebentisch, Kfm.	Werth, Schriftsteller, Berlin	Promenade-Hotel.		Philippis, Kfm. Hannover	Kehrmann, Nottingham	Pension Roma.
Wöllingen	Hofmann, Kfm. Würzburg	Schweikert, Kfm. Offenburg	Pincus, Kfm.	Berlin	Schneiderei, Rent. Memel	Kampmann, Fabr. Hagen	Klingemann, Präsid. Berlin
Dietenmühle.	Sattler, Kfm. Dresden	Holländer, Kfm. Berlin	Jossmann, Rechtsanwalt.	Berlin	Klein, Tapiau	Marx, Fr. Hannover	Klingemann, Fr. Berlin
Eylenburg, A., Apotheker.	Hotel Hohenzollern	Schweikert, Kfm. Offenburg	Herracher, Kfm.	Leipzig	Krause, Spandau	Schnell, Dr. med. Elberfeld	Spannagel, Frau, Prof.
Strehlau	Segers, Fabrikbes.	Holländer, Kfm. Berlin			Schwam.		Münster
Feibusch, F., Kfm. Strehlau	Statthagen				Ahlefeldt, Graf. Kopenhagen	Halle, Ingen.	Seel, Frl. Darmstadt
					Salomon, Kfm.	Böschke, Hagen	Pension Winter.
					Pape, Frl. Hamburg	Schramm, Kfm., Berlin	Schneider, m. Fam. Chicago
							Schneiwandt, Fr. Brestrod

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 542. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 20. November.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

nordtichtig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis - Bureau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 - Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietlern zur kosten-
freien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokale,
möblierte Zimmer.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Biebricherstr.

Hochparterre u. Boletage mit je 5 Zimmern u. Badezimmer, sowie 3 Zimm., Küche etc. im Souterrain, im Ganzen oder getrennt, per 1. April. **J. Meier, Taunusstr. 28.** 7361
Villa Bierstädterstr. 18b, neu herger., 12 Z. mit reichl. Zubeh., sofort zu verm. oder zu verm. Näh. Dohheimerstr. 17 u. Saalgaße 5. 6447
Die Villa Frankfurterstr. 44 mit ca. 11 Wohn- u. ausreicht. Nebenräumen, schönem Garten etc., ist per 1. April, event. auch etwas früher zu vermieten. Näheres durch 7081
C. Meyer, Kapellenstraße 1, 1.
Die Villa Langstraße 11 ist sofort zu vermieten. Wegen Beschäftigung würde man sich Langgasse 3, 1 L. bemühen. F 231

Villa Parkstraße 28,

mit 50 □ Maßen Garten und Ausgange nach dem Kurpark, auf 1. April 1901 zu vermieten, event. zu verkaufen. Näh. beim Besitzer
C. Schlemann, 53. Adolphstraße 53. 6171

Sonnenbergstraße 47 Villa mit Stallung für 4 Pferde, Remise, Heuboden und Kutsch-Wohnung ist zu vermieten oder zu verkaufen. Garten von 63 □ Ruth. N. Baum, das. 7314

Villa, hochgeleg., in vornehmster gesunder ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kurhaus und Theater entfernt, zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 7148

Villa mit Garten, möbliert

oder unmöbliert, zu vermieten. 5 Minuten vom Kurpark und Wald. 8 Zimmer, 3 Bäder, Küche u. l. w. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7039

Meines Landhaus Bierstädter Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7315

Villa am Rhein.

In schönster Lage Biebrich ist eine Villa mit großem Obstgarten und Hinterhaus per sofort zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verl. F 156

Geschäftslokale etc.

Helle Büroräume.

Adolphstraße 8, 6th. Part., sind zwei schöne elegante Räume, für Comptoir geeignet, event. mit Souterrainraum oder Mansarde, zu verm. Näheres daselbst. 7240
Bahnhofstraße 5 Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. St. 6409
Bismarckring 11 ein Laden mit oder ohne Wohnung per gleich oder später zu verm. Näh. Poststraße 9 bei **W. Noil.** 5955

Bismarckring 21 Lagerräume, sehr große, zu vermieten. 7316

Bismarckring 20 Seitenbau mit Werkstätte, Keller, Dachboden zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11, Part. 6061

Bismarckring 20 Laden, 2 Erker, 4-3-Zimmer, mit allem Zubeh. zu vermieten. 7193

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring und Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Kengzeit entsprechend, auf 1. Januar oder später zu verm. Näheres Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Calladen Bismarck-Ring-Büchlerstraße, mit 3 Schaufenstern, Ladengalerie, großen Lagerräumen, mit Drei-Zimmer-Wohnung, sofort oder später zu verm. Näh. Bleichstraße 7, Part. 6174

Laden Große Burgstraße 6 mit zwei anstehenden Zimmern sofort oder später zu vermieten. 6038

Dohheimerstr. 3, S. 1, Lagerräume a. v. 6926

Dohheimerstr. 15, 6th., eine helle Werkst. für Schlosser oder Spengler auf 1. Jan. zu verm. Dohheimerstraße 17 trockener Partier-Raum, 60 □ Mr. m. Remise, sehr hell, sof. a. v. 6591

Dohheimerstr. 18 große Lagerräume zu verm. Näh. das. 5039

Friedrichstr. 3, Mittelbau, sind größere Räume mit Büreau, für Buchdruckerei oder sonstiges größeres Geschäft sehr geeignet, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Speidter **Nichel, Taunusbahnhof.** 7317

Friedrichstr. 25 Schöner hell. groß. Saal, ev. 2 gleich große, für ruh. Geschäftsbetrieb, Bür., Lagerräume o. Vereinslokalitäten, p. April 1901 od. früher zu verm. Anst. b. Calladen. F 235

Loge Plato,

27. Friedrichstr. 27.

Der Saal wird zur Abhaltung von Hochzeiten, Ballen, Concerten etc. vermietet. Näh. bei dem Restaurateur Herrn **H. Meininghaus** im Seitenb. F 454

Ein geräumiger Laden nebst Wohnung per 1. April 1901 zu vermieten. Friedrichstraße 29. Näh. Wegertladen. 6893

Laden mit schöner Drei-Zimmerwohnung, Grabenstr. 6 gelegen, per sof. für 1000 Mr. per Jahr zu vermieten. Näh. Mehlgaße 5. 7260

Partingstraße 7 schöne helle Werkst. zu verm. Näheres Frontpforte daselbst. 6539

Salmundstraße 42 Laden mit darauffolgender schöner Wohnung zu vermieten. 6553

Schöne Werkstätten, event. auch mit 4-Zimmer-Partier-Wohnung zu vermieten Herderstraße 10, 1. 7285

Hochstraße 20 ein Laden mit Zubeh. u. vollständiger Einrichtung z. Betrieb eines Colonialwarengeschäfts, nebst Wohnung per 1. April 1901 zu verm. Näh. **S. Kirchmann**, das. 1 St. 6327

Rariststraße 30 Ch. Werkst. sof. Näh. Wilh. R. 6188

Rariststraße 31 trockene Souterrainräume sofort zu verm. Näh. Schierkeimerstr. 8, F. 6188

Rörnerstr. 6 zwei Werkstätten pr. 1. April 1901 zu vermieten. 6374

Rörnerstraße 9 Laden mit Ladenzimmer und Wohnung, sehr geeignet für Barbier- oder Kurzwaren-Geschäft, auch zu Bureau, zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage. 5464

Rörnerstraße 10 großer Laden m. zwei Zimmern u. Zubeh. zu verm. Eignet sich auch sehr gut als Bureau u. l. w. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 82, Part. r. 7350

Quisenstraße 24 sind die feibter Tischstühle als Lehrräume benutzten Partier-Räume des Mittelbaus nebst großem Hof (als Geschäftsräume sehr geeignet) auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Franz Roos.** 6250

Lugenburgplatz, Ecke Herderstraße 12, ist ein Laden nebst Wohnung zu verm. Näheres im Neubau u. Gerichtsstr. 3, F. 7261

Marktstraße 6 ein Laden mit Ladenzimmer auf April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst im Laden von **Weiger.** 6833

Marktstraße 23 Werkstätte oder Lagerraum bill. zu vermieten bei **Neumann.** 7104

Werkstätten, große, helle, mit Remise nebst Hofraum, auf gleich oder 1. April zu vermieten Marktstraße 32. 7252

Großer Laden mit Ladenzimmer, am neuen Marktplatz (bisher Nathan Mess), ist vom 1. April 1901 ab zu vermieten. Näheres im Bureau des **Hotel Bellevue.** 6699

Langgasse 12 Laden sogl. od. sp. zu verm. 6586

Laden mit Ladenzim., auf ca. 45 □ Mr., 2 Schaufenster, in Folge Geschäftsveränderung anderweitig preisw. z. verm. 7337

Wilhelm Gerhardt, Tapetenhandlung, 3. Maurinstraße 3.

Niedersberg 24 Entresol, geräumig und hell, per 1. Januar, ev. auch später, zu vermieten. Näh. Schwalbacherstr. 3 bei **Laubach.** 7003

Niedersberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Partierzimmer, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Moritzstraße 7, gute Geschäftslage, ist per sofort

von 30 qm Bodenfläche zu vermieten, mit direkter Kellerverbindung, Ladenzimmer, modernes Schaufenster, elektr. Licht oder Gas. Näh. daselbst im Bureau. 7218

Moritzstr. 9 Laden mit Ladenzimmer per sof. zu vermieten. 5866

Moritzstraße 44 Laden zu vermieten. 6537

Oranienstraße 31 im Hinterhaus große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näh. daselbst bei **Lang.** event. kann eine kleine Wohnung mitemietet werden. 7318

Oranienstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin, zum Aufbewahren von Möbeln u. dergl., zu verm. Näh. b. Hof 1. 7319

Oranienstr. 54 Werkstätte per sof. zu verm. 7320

Scharnhorststraße 18 2 Werkstätten billig zu verm., ev. kann bei der einen Hausordnung mit-übernommen w. Näh. No. 20, 1. 7021

Scharnhorststr. 20, 1, Lagerraum zu verm. 5591

Laden Taunusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu verm. Anstalt Bureau **Hotel Wied.** 6265

Der Laden im **Hamburger Hof, Taunusstraße, Ecke Weidbergstraße,** ist auf sofort zu vermieten. Näheres im Laden. 7322

Laden. Taunusstraße 40 großes elegantes Lokal mit reichlichen Nebenräumen, welches sich der vorzüglichen Lage halber für jedes große und bessere Geschäft eignet, auch für Conditorei und Café eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. **Wilh. Schwaneck, Rarist. 31.** 6988

Calladen Webergasse 5 mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 □ Mr. groß, und Entresol, ca. 300 □ Mr. groß, per sofort im Ganzen oder getrennt, zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1, 3 L. 7271

Webergasse 46 2 Partier-Zim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

Weber gasse, untere, Laden mit Zimmer und Magazin zum 1. April zu vermieten. **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.** 6382

Weidbergstr. 4 gr. Werkst. z. v. N. B. L. 6939

Wellrichstraße 9 Werkstätte, in welcher seit 30 Jahren Schreinererei betrieben wird, auf 1. April 1901 zu vermieten. 6963

Wellrichstraße 21 Laden zu vermieten. 6765

Laden mit 11. Wohnung an **Buch- u. Kurzwarengeschäft** sof. zu verm. Näh. **Albrechtstr. 31.** 6579

Ein neuer Laden (für Colonialwaren) nebst Wohnung sofort zu vermieten. Näh. zu erst. Bismarckring 6. 6933

Ein Laden, in welchem längere Jahre ein Schuhwarengeschäft m. bestem Erfolg betrieben wurde, zum 1. April 1901 mit Wohnung zu vermieten. Näheres Bleichstraße 15. 7352

Großer Laden mit zwei breiten Schaufenstern, inmitten der Wellrichstraße, nebst Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Salmundstraße 46, im Calladen. 6909

Große helle Halle, im Hause selbst befindlich, ca. 90 qm, sofort an ruhigen Geschäftsbetrieb zu vermieten. Näh. Moritzstraße 72 (**Schmidt**). 7323

Bäckerei nebst Wohnung zu vermieten. Näh. im Neubau **Lugenburgplatz, Ecke Herderstr. 12,** u. Gerichtsstr. 3, Part. 7262

Laden, prima Geschäftslage, ca. 80 □ Mr., zwei Schaufenster, Ladenzimmer, ist mit oder ohne Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche und Zubeh. per 1. April 1901 zu verm. Näh. bei **J. Haub,** Ecke **Mühl- und Hütnergasse.** 6477

Laden, mittelgr., im Kurviertel, mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 8. 6966

Werk an der **Reinigerstr.** als Lagerplatz zu verm. Näh. **Hamburger Hof.** 6948

Wohnung und Werkst. zu verm. Näh. **Al. Webergasse 13.** 7325

Laden mit einem Zimmer für 250 Mr. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7224

Lagerplätze in guter Lage (Reifen) zu verm. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7324

Größere Part.-Räume mit Laden etc. für Consum- oder sonst. Geschäft geeignet, zu verm. Zu erst. l. Tagbl.-Verl. 7078

Sonnenberg, zwei sehr schöne Läden mit Ladenzimmer und Wohnung, sehr geeignet für **Wittalen,** sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näh. Wiesbaden, **Ufenbogensgasse 9** bei **Hollingshaus.**

In **Biebrich a. Rh.** ist ein Laden, geeignet für Colonialwarengeschäft, mit Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. **Biebrich, Frankfurterstraße 21.** F 29

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Friedrichstraße 3, nahe der **Wilhelmstraße,** ist die **Bel-Etage,** 1 Salon, 7 Zim., Badezimmer, Küche nebst Zubeh. auf den 1. April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst **Part. Angul. zwischen 10 u. 11 Uhr.** 6107

Kaiser-Friedrich-Ring 82 9 Zim., 4 Balkons, Erker, Gas, elektr. Licht, Bad nebst a. Zubeh., per sofort oder später zu vermieten. 7169

Hochherrschastliche Etage Kapellenstr. 49, Höhenlage, bestehend aus 8 Zim., Badezimmer, Wintergarten, reichl. Zubeh., per 1. April 1901 zu verm. 6650

Partstraße oornehme eleg. Etage, 83, 4 Balkons, 8 Fremdenzimmer, 2 Mansarden, Bad, Küche, Speisekammer, Aufzug, Gas, elektrisches Licht und großer Garten, sofort oder später zu beziehen. Alles Nähere **Alteheidstraße 21, 2. Etage.** 6189

Rheinstraße 35 ist die zweite Etage, herrschastl. Wohnung, von 8 Zimmern und entsprechenden Nebenräumen per 1. April 1901 zu vermieten. Näh. zwischen 10 und 12 Uhr Vormittag im Bureau **Rheinstraße 35.** 7208

Taunusstr. 55, 3, herrschastl. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubeh., gr. Balkons nach der Strasse und dem Garten, auf sofort zu vermieten. - List. - Näh. bei dem Haus-Eigentümer 7326

Wohnungen von 7 Zimmern. Friedrichstraße 5, nächst der **Wilhelmstraße,** ist auf gleich oder später die 3. Etage, Salon m. Balkon, 6 Zim., compl. Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden etc., zu vermieten. Näheres bei **G. Voltz, Delosstraße 1, Laden.** 5861

Luifenstraße 24 Bel-Etage-Wohnung von sieben Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Näh. bei **Roos,** das. 3 St. 6892

Wohnungen von 7 Zimmern. Friedrichstraße 5, nächst der **Wilhelmstraße,** ist auf gleich oder später die 3. Etage, Salon m. Balkon, 6 Zim., compl. Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden etc., zu vermieten. Näheres bei **G. Voltz, Delosstraße 1, Laden.** 5861

Luifenstraße 24 Bel-Etage-Wohnung von sieben Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Näh. bei **Roos,** das. 3 St. 6892

Wohnungen von 7 Zimmern. Friedrichstraße 5, nächst der **Wilhelmstraße,** ist auf gleich oder später die 3. Etage, Salon m. Balkon, 6 Zim., compl. Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden etc., zu vermieten. Näheres bei **G. Voltz, Delosstraße 1, Laden.** 5861

Luifenstraße 24 Bel-Etage-Wohnung von sieben Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Näh. bei **Roos,** das. 3 St. 6892

Wohnungen von 7 Zimmern. Friedrichstraße 5, nächst der **Wilhelmstraße,** ist auf gleich oder später die 3. Etage, Salon m. Balkon, 6 Zim., compl. Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden etc., zu vermieten. Näheres bei **G. Voltz, Delosstraße 1, Laden.** 5861

Luifenstraße 24 Bel-Etage-Wohnung von sieben Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Näh. bei **Roos,** das. 3 St. 6892

Wohnungen von 7 Zimmern. Friedrichstraße 5, nächst der **Wilhelmstraße,** ist auf gleich oder später die 3. Etage, Salon m. Balkon, 6 Zim., compl. Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden etc., zu vermieten. Näheres bei **G. Voltz, Delosstraße 1, Laden.** 5861

Luifenstraße 24 Bel-Etage-Wohnung von sieben Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Näh. bei **Roos,** das. 3 St. 6892

Wohnungen von 7 Zimmern. Friedrichstraße 5, nächst der **Wilhelmstraße,** ist auf gleich oder später die 3. Etage, Salon m. Balkon, 6 Zim., compl. Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden etc., zu vermieten. Näheres bei **G. Voltz, Delosstraße 1, Laden.** 5861

Luifenstraße 24 Bel-Etage-Wohnung von sieben Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Näh. bei **Roos,** das. 3 St. 6892

Nicolaistraße 23, 1. Et., 7 Zim. mit Nebenz., Balkon, Kamin, etc. etc. sofort. Näheres daselbst. 6511

Schiersteinerstraße 8, nahe der Adelheidstraße u. Kaiser-Friedrich-Ring, elegante herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, etc. etc. sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 7142

Schiersteinerstraße 8, nahe der Adelheidstraße u. Kaiser-Friedrich-Ring, elegante herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, etc. etc. sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 7142

Hochherrsch. Wohnung, eine gesunde Lage - 7 Zimmer - vorwiegend 2 sehr große Salons - reichliches Nebengelöb. Näheres daselbst. 7327

Wohnungen von 6 Zimmern, Augustastr. 13, Ecke Victoriastr., 2 Et., 6 Zimmer, Bad, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 7227

Große Burgstr. 13, die 1. Etage, schönes geländes Loos, Sonnenseite, best. aus 6 Zimmern u. Küche im Seitenbau mit separ. Treppenaufgang, Mansarden, fuhle trockene Kellerräume etc. per Januar zu vermieten. Durch seine zentrale Lage auch als geschäftlicher Büroräumung geeignet. Näheres daselbst. 6453

Dambachthal, schöne Lage, in unmittelbarer Nähe des Waldes, per sofort 1. Etage von 6 Zimmern mit reichl. Zubeh. und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst. 6982

Dohheimerstr. 13, 1. Et., 6 Zim. u. Zub. per sofort zu verm. Näheres daselbst. 7328

Emserstraße 65, das hochherrsch. von 6 Zimmern oder die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern, Balkon und allem Zubeh. an ruhige Allee auf 1. November zu vermieten. 6733

Friedrichstr. 38, 2. Et., (nahe der Kirchgasse, Gasse der elektr. Straßenbahn), hochherrsch. Wohnung, bestehend aus 6 großen ineinandergehenden Zimmern mit Schiebefenstern, Balkon, großen Bad, Küche, Speisekammer, großen Mansarden, Kamin, etc. etc. per 1. April 1901 zu verm. Näheres daselbst. 7216

Kaiser-Friedr.-Ring 18, 2. Et., 6 Zim. u. reichl. Zub. zu verm. Näheres daselbst. 6446

Kaiser-Friedr.-Ring 80, sind herrsch. Wohnungen, 2. u. 3. Etage, von 6 Zim., ev. 12 Zim., Bad, Balkon, Warmwasserheizung, elektr. Licht, Kamin, etc. etc. zu verm. Näheres daselbst. 5779

Kaiser-Friedrich-Ring 86 (oberhalb der Oranienstraße) ist die herrsch. zweite Etage, 6 hohe Zimmer mit Erker u. Balkon, Badzimmer u. allem Zubeh., neu u. sehr praktisch mit jedem Komfort der Jetztzeit eingerichtet (elektr. Licht, Gasheizung, Warmwasserheizung etc.) per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 7213

Kaiser-Friedr.-Ring 94, bei der Adelheidstraße, ist sofort zu verm. herrsch. 2. Etage, 6 Zimmer, Badzimmer, gr. Frontispizimmer, Mansarden, 2 Balkons, Erker, Gas u. elektr. Licht, sowie aller Komfort, per sofort oder später. Näheres daselbst. 6610

Kirchgasse 6, 2. Stock, ist umhergebolter eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, für einen Rechtsanwalt, Arzt oder Zahnarzt sehr geeignet, vom 1. Januar ab zu verm. Näheres daselbst. 7128

Kirchgasse 27, im 3. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Bad, Kamin, elektr. Licht, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst. 7341

Kirchgasse 27, im 3. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Bad, Kamin, elektr. Licht, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst. 7341

Morizstraße 39, Bel-Etage, 6 Zim. u. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. 6908

Nicolaistraße 17, 2. Etage, 6 Zim., gr. Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Kamin, 2 Kell., v. sof. zu verm. Näheres daselbst. 7329

Rheinstr. 92, mit Balkon, Bad, Zubeh., zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst. 6392

Schiersteinerstraße 7, dritte Etage oder Barriere, 6 Zimmer mit Balkon, Bad u. reichl. Zubeh., sofort od. später zu verm. Näheres daselbst. 7293

Neubau Schiersteinerstraße 7 (dir. am Kaiser-Friedrich-Ring) sind hochherrsch. Wohnungen von 6 Zimmern, Bad und gr. Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 5403

Wilhelminenstraße 12, vord. Nerothal, neues Landhaus, sind herrsch. Wohnungen v. 6 groß. Zim., Küche, Bad u. r. Zub. per sofort od. später zu verm. Näheres daselbst. 7394

Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubeh. per 1. April 1901 zu vermieten. Preis RM. 1600. Näheres daselbst. 6394

Wohnungen von 5 Zimmern, Adelheidstraße 22, 1. Et., herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubeh. auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst. 7105

Adelheidstraße 23, 2. Etage, 5 gr. Zim. nebst Zubeh. per sofort zu verm. Näheres daselbst. 7324

Adelheidstraße 44, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh. per sofort zu verm. Näheres daselbst. 7312

Adelheidstraße 94, sind 2 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern, 2. u. Bel-Etage, auf sofort zu verm. Dieselben sind herrsch. eingerichtet, mit 3 Balkons, Garderoben- u. Badzimmer nebst allem Zubeh. verf. Näheres daselbst. 7296

Adelheidstraße 96, Bar.-Wohnung, herrsch. ausgestattet, 5 Zimmer, Bad, 2 Kell., 2 Mans., Garten etc., bezugs halber per 1. 4. 1901 zu vermieten. Näheres daselbst. 7288

Adelheidstraße 44, ist der 2. u. 3. Et. v. 5 Zim. u. Zubeh. a. 1. April z. v. Näheres daselbst. 7056

Bahnhofstraße 9, 2. Et., 5 gr. Zimmer nebst Zubeh. auf 1. Januar, event. früher, zu verm. Näheres daselbst. 7049

Bismarckring 3, Neubau, Wohn. per sofort von 5 Zimmern, sowie reichl. Zubeh. und allem Komfort, der Neuzeit entspr., zu verm. Näheres daselbst. 7297

Bismarckring 16 (Neubau) elegante Wohn. von 5 Zimmern, Küche, Bad und reichl. Zubeh. auf 1. April 1901 zu verm. Näheres daselbst. 7290

Bismarck-Ring 21, Wohnung v. 5 Zimmern u. reichl. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näheres daselbst. 7069

Bismarck-Ring 22, 5-Zimmerwohn. mit allem der Neuzeit entspr. Zubeh. auf sofort zu verm. Näheres daselbst. 5067

Bismarck-Ring 23, ist eine schöne Part.-Wohn., best. aus 5 Zimmern, Küche, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, per sofort an ruh. Leute zu verm. 4370

Neubau Noll, Bismarck-Ring, sind Wohnungen von 5 Zimmern u. reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., a. gleich od. später zu verm., sowie zwei Bäder. Näheres daselbst. 5161

Blumenstraße 7, 3-Zimmer-Wohn., Bad, Balkon, Kamin, Küche, Zubeh., Gas, r. L., im Kurviertel. Anzusehen Mittags 12-3. 6035

Dambachthal 14, Vorderhaus, ist die Barriere-Wohnung, 5 Zimmer nebst Bade-Einrichtung, Küche mit Warmwasseranlage, Speisekammer, 2 Mansarden u. Zubeh., auf 1. April 1901 zu verm. Näheres daselbst. 7026

Dohheimerstraße 10, ist eine 5-Zimmerwohnung mit 1. u. 2. Bad, Kamin, etc. etc. Näheres daselbst. 7110

Friedrichstraße 46, 1. Etage, schöne Wohnung, 5 gr. Zimmer mit Erker und Balkon, Bad etc., zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst. 6185

Hainertweg 10, in feinsten einer u. ruhiger Anlage, nahe Kurpark und Bahnhöfen, ist per 1. April 1901 die Bel-Etage, 5 Zimmer, Bad, großer Balkon etc., zu vermieten. Näheres daselbst. 7117

Helmstraße 32, Wohnung im 1. Stock, 5 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. Jan. 1901 zu vermieten. Näheres daselbst. 6910

Herderstraße 26, Neubau, 5-Zim.-Wohn., Bad und Zubeh., gleich oder später zu verm. 5336

Herderstr. 27, Gebäude, nächst Schiersteinerstraße, schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, Erker, Balkon u. reichlichem Zubeh. per sofort preiswert zu vermieten. 7267

Herrngartenstr. 11, 1. Et., 5 Zim., 5 B., u. Zubeh., an ruh. M. p. sof. o. sp. zu verm. 7216

Kaiser-Friedrich-Ring 35, ist die hochherrsch. 2. Et., 5 Zim., d. Neuzeit entspr., u. reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näheres daselbst. 7117

Kaiser-Friedrich-Ring 80, sind herrsch. Wohn., 2. u. 3. Etage, u. 5 B., Bad, Kamin, Warmwasserheiz., elektr. Licht, Kamin, etc. etc. zu verm. Näheres daselbst. 5778

Kaiser-Friedrich-Ring 102, ist die hochherrsch. Bel-Etage, best. aus 5 groß. Zim., Bad, Küche, Balkon und reichlichem Zubeh., auf sofort oder später zu verm. Näheres daselbst. 7300

Kaiser-Friedrich-Ring u. Wallnerstraße 2, herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 7266

Morizstraße 66, 3. Et., große schöne 5-Zimmer-Wohnung, Salon mit Balkon, 2 große Kamin, etc. etc. per April od. sp. zu verm. Näheres daselbst. 7281

Mühlgasse 9, 2., 5 Zimmer u. Balkon, Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 7358

Nerothalstraße 4, direkt am Nerothal, ist die hochherrsch. 2. Et., bestehend aus fünf großen Zimmern, Badeeinrichtung, Küche, Speisekammer, gr. Balkon, nebst schönem Frontispizimmer und 2 Mansarden, 1 Bodenlampe und reichl. Zubeh., zum 1. April zu vermieten. Anzusehen Vorm. von 11-1/2 Uhr. 7233

Neuberg 2, Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Bad, Küche mit Warmwasseranlage, Speisekammer, Balkon, Erker und reichl. Zubeh. auf Anfang Dezember zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11-1/2 Uhr. 7172

Oranienstraße 50, 2. Etage, 5 Zim., Küche, Bad u. Zubeh., per sofort zu verm. Näheres daselbst. 7302

Oranienstraße 52, 2. 5 Zim. u. reichl. Zubeh. v. 1. April 1901 z. v. R. Part. Reigenstr. 7289

Rheinstr. 30, 3-Zimmer-Wohn., 5 Zimmer, 2 Kamin, u. Zubeh., für einen Rechtsanwalt geeignet, v. 1. April 1901 zu verm. Näheres daselbst. 6859

Rheinstr. 105, 3. Et., 5 B. u. Bad a. sofort 7303

Wallnerstraße 6, ist die herrschaftliche Bel-Etage, 5 u. 6 Zim.-Wohn., mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort zu vermieten. (NB. Zwischen Adelheidstr. u. Schiersteinerstr., am Kaiser-Friedrich-Ring gelegen.) Näheres daselbst. 5143

Wohnungen von 4 Zimmern, Adelheidstraße 33, 2. Et., 4 Zimmer, Küche, auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst. 7303

Bismarck-Ring 11, ist eine elegante 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich od. 1. Januar zu verm. Invertragen Reimstr. 11, Barriere. 7053

Bismarck-Ring 14 (Neubau), 3. Etage, eine elegante Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, reichl. Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 6756

Bismarck-Ring 22 u. 24, vier Zimmer mit allem der Neuzeit entspr. Zubeh. auf sofort zu verm. Näheres daselbst. 5068

Bismarck-Ring 29, 2. u. 3. Et., 5 Zim. u. 4 B., u. 3. a. 1. April 1901 z. v. R. Part. Reigenstr. 7335

Bismarck-Ring, 6te Portstr. 2, 3. Et., elegante 4-Zimmer-Wohnung per 1. April 1901, ev. früher, zu verm. Näheres daselbst. 6235

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring und Dohheimerstr., sind elegante 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, sowie reichl. Zubeh., auf 1. Januar od. später zu verm. Näheres daselbst. 6339

Ecke Blücherplatz u. Portstr. (Neubau) ist die Bel-Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zubeh., sof. zu verm. 6099

Blücherstraße 19, Part., 4-5 Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst. 7250

Blücherstraße 5, 3. Et., 4 schöne Zimmer, Balkon und Bad per sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 6627

Dohheimerstraße 20 (Neubau) die Bel-Etage, 4 Zimmer, Bad, 2 Balf., Vor- u. Hintergart., auf sofort zu verm. Näheres daselbst. 6683

Dohheimerstraße 72, Neubau, sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 6810

Ecke Herder- u. Hörnerstraße 4, 5 u. 6-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balkon, Bad und reichlichem Zubeh. p. sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 7283

Herderstr. 24, Ecke Niehlstr. (Neubau), sind Wohnungen von 4 u. 5 Zim., Balkon, Bad u. allem Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 1. Etage. G. Gülich. 4870

Ecke Herder- und Hörnerstraße, sind herrsch. 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balkon, Bad und reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 7251

Karlstraße 29, 3. Et., 4-Zimmer-Wohnung per 1. Januar umhergebolter angeht günstig zu verm. Näheres daselbst. 7190

Kirchgasse 1, elegante Bel-Etage, 4 große Zimmer, 2 Balkons, Bad u. Zubeh., zu verm. Näheres daselbst. 44. 3. Et. bei Georg. 7264

Kirchgasse 12, sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen mit 2 Balkons, Badekabine, 2 Kammern und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Neubau oder Gerichtsstraße 3. 7215

Morizstr. 51, ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Balkon, Küche, Bad u. reichlichem Zubeh., auf sofort zu verm. Näheres daselbst. 4b oder Oranienstr. 15, Neubau. 7304

Oranienstraße 14, ist die Barriere-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubeh. (als Büroräume für Rechtsanwälte sehr geeignet), per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst. 1. Etage. 7232

Oranienstr. 52, 2. Etage, 4 Zim. u. reichl. Zubeh., p. sof. od. später. Näheres daselbst. 7290

Oranienstraße 34, ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubeh. auf 1. Januar 1901 zu vermieten. Näheres daselbst. 6673

Nöderallee 12, 1. Et., freundl. 4-Zimmer-Wohn., und reichl. Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 7093

Nöderstraße 30, 2. Et., sonnige Wohn., 4 Zim. u. Zubeh., sofort od. 1. Januar zu verm. 6796

Schwarzhornstraße 19, zwei Wohnungen, 4 u. 5 Zim. nebst Zubeh., zu vermieten. Näheres daselbst. 7273

Stiftstraße 13a, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 7000

Webergasse 3, 3. Et., 4 Zimmer u. 5 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst. 7022

Webergasse 3, 3. Et., eine Wohnung von 4 Zim., Küche u. Zubeh. auf sofort zu verm. 7050

Weidenburgstr. 6, elegante 4-Zimmer-Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubeh., el. Licht u. Gasanlage, 2 Balkons, Kamin, etc. etc. auf sofort od. später zu verm. R. Part. I. 6259

Eine Bier-Zimmer-Wohnung mit Küche u. Zubeh. preiswert per 1. April 1901 zu verm. Näheres daselbst. 7068

Schöne 4-Zimmer-Wohnung (Hochpartie), frei gelegen, mit Zubeh. u. schönem Obstdarfen, ist für 1. April 1901 im Preise v. 650 RM. zu verm. Näheres daselbst. 6866

Barriere-4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Terrasse und reichlichem Zubeh., evtl. auch mit geräumiger Veranda, zu vermieten. Näheres Herderstraße 10, 1. 7284

Wohnungen von 3 Zimmern, Bismarck-Ring 23, 2. Etage, 3-Zimmer-Wohn., Küche, Bad, Balkon, Keller und Mansarden, auf 1. Januar zu vermieten. Anzusehen Morgen von 9 bis 11 Uhr. 7355

Dohheimerstraße 73 (Neubau), mehrere Drei-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 6594

Friedrichstraße 44, 1. Et., 3 große Zimmer mit Balkon und Küche, mit Gasheizung und Kamin, auf 1. April 1901 zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 und 2 bis 5 Uhr. Näheres bei 7348

Herderstraße 5, Neubau, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. 7305

Herderstraße 12, Ecke Luxemburgplatz, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit 2 Balkons, Bad u. reichl. Zubeh. auf sofort od. später zu verm. Näheres daselbst. 6716

Ecke Herder- und Luxemburgstraße, gegenüber dem freien Platz, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon, Bad und Zubeh. auf sofort zu verm. R. Part. 13, 1. Et. 7306

Jahnstraße 44, 3. Et., 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Januar zu vermieten. 7356

Justizstraße 24, Gartenstr., 3 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres daselbst. 6445

Marktstraße 14, Ecke Glöckchengasse, im 3. Stock 3 Zimmer und Küche nebst Zubeh. an ruhige Mieter anderweitig zu vermieten. Invertragen im Laden. 6695

Rheinstraße 107, im 4. Et., schöne abgeschlossene Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche, Mansarden und Zubeh. an ruhige Leute. Näheres daselbst. 7257

Schwarzhornstraße 7, 3-Zimmer-Wohnung gleich oder 1. Januar zu vermieten. 7002

Schwarzhornstraße 9, 1. Et., ist eine sehr schöne Wohn., 3 Zim., Bad, Küche, Speisek., Kamin, 2 Keller, für 600 RM. p. sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 7343

Zimmermannstraße 5, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarden und 2 Keller per 1. Januar 1901 zu vermieten. Näheres daselbst. 6602

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh. auf sofort oder 1. Januar zu vermieten. Invertragen. 6714

Schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit all. Zubeh., ferner schöne Lagerräume zu verm. Näheres daselbst. 7174

Abgeschlossene Wohnung von 3, 4 oder 7 Zim. mit oder ohne Garten, in sonniger freier Lage, zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5916

Wohnungen von 2 Zimmern, Dohheimerstraße 73 (Neubau) mehrere Zwei-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 6595

Herderstraße 19 (Neubau) Wohnungen, zwei Zimmer, eine Küche, per 1. Januar zu verm., auch daselbst ein Bier- oder Lagerkeller per sofort zu vermieten. 6905

Nerothalstraße 3, 3. Et., 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Januar 1901 zu vermieten. Näheres daselbst. 7158

Nöderstraße 23, ist eine kleine Frontispizwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Januar zu verm. 7109

Schwalbacherstraße 7, eine Balkonwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Jan. zu verm. Näheres daselbst. 6716

Schwalbacherstraße 30, 1. (Adeleite), zwei Zimmer, Küche, Kamin an eine kleine ruhige Familie auf 1. April 1901, eventl. 1. Januar zu vermieten. 7339

Portstraße 13, zwei 3. u. 2. (2 Balkons) nebst reichl. Zubeh. bezugs h. a. sofort zu verm. 7122

Wohnungen von 1 Zimmer, Karlstraße 23, Dachwohnung, ein Zimmer und Küche, an ruhige kleine Familie zu vermieten. Näheres im 3. Et. 7357

Kirchgasse 7, ein schönes großes Zimmer, Küche, Keller (Glasabst.), Seiten- 2 Et., auf 1. Jan. zu verm. Näheres daselbst. 6626

Zu vermieten, schönes Frontispiz-Zimmer u. Mansarden, Schöne Aussicht 2, 1. Westendstr. 10, ein 3. u. Küche sof. zu verm. 7242

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.
Mierstr. 31 fl. Dach u. gl. o. sp. zu v. 7163
Manarwohnung nur an ruhige Leute zu verm.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Sonnenberg, Thallstr. 8, mehrere schöne Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder 1. Januar zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Adelheidstr. 40, Hochp. od. 2 Tr., eleg. möbl. u. abgeseh. Wohnung, je 2-3 gr. Zim., Bad, Küche, billig zu verm.

Grünweg 4, 2 Zim., Küche, ganz od. getheilt, elektr. Licht, gute Defen.

Häuser Friedheim, Stiffr. 13, sind elegante Etagen von vier Zimmern, Küche, reichl. Zubehör, möblirt oder unmöblirt, auf gleich an feine Familien zu vermieten.

Comfortable möbl. Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Zubehör, ganz separat, in Villa, drei Minuten von Wilhelmstrasse, Südseite - event. auch ganze Villa mit 6-7 Zim. - sehr billig zu vermieten.

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.
Adelheidstr. 6, 2 Et., sch. m. Z. zu v. 6838

Adelheidstr. 9, 1, gut möblierte Zimmer zu vermieten.
Adelheidstr. 9, 1, schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. an einen Herrn zu verm.

Adelheidstr. 11, 2, Wohn- u. Schlafzimmer, gut möblirt, zu vermieten.
Adelheidstr. 40 abgeseh. eleg. möbl. Hochp. oder 2 Tr. je 1 gr. Salon, Balkon u. 1 gr. Schlafzimmer billig zu verm.

Adelheidstr. 60, 1-2 schön möbl. Zimmer mit Pension zu verm.
Möllerstr. 61, 2 r., findet anständiger besserer Arbeiter Kost und Logis.

Adelheidstr. 11, 2, Wohn- u. Schlafzimmer, gut möblirt, zu vermieten.
Adelheidstr. 40 abgeseh. eleg. möbl. Hochp. oder 2 Tr. je 1 gr. Salon, Balkon u. 1 gr. Schlafzimmer billig zu verm.

Adelheidstr. 60, 1-2 schön möbl. Zimmer mit Pension zu verm.
Möllerstr. 61, 2 r., findet anständiger besserer Arbeiter Kost und Logis.

Adelheidstr. 11, 2, Wohn- u. Schlafzimmer, gut möblirt, zu vermieten.
Adelheidstr. 40 abgeseh. eleg. möbl. Hochp. oder 2 Tr. je 1 gr. Salon, Balkon u. 1 gr. Schlafzimmer billig zu verm.

Adelheidstr. 60, 1-2 schön möbl. Zimmer mit Pension zu verm.
Möllerstr. 61, 2 r., findet anständiger besserer Arbeiter Kost und Logis.

Adelheidstr. 11, 2, Wohn- u. Schlafzimmer, gut möblirt, zu vermieten.
Adelheidstr. 40 abgeseh. eleg. möbl. Hochp. oder 2 Tr. je 1 gr. Salon, Balkon u. 1 gr. Schlafzimmer billig zu verm.

Al. Burgstr. 1, 2 l., g. möblierte Z. sof. z. v. 7883
Dambachstr. 12, 2, schön möbl. heizb. Zimmer mit od. ohne Frühstück per sof. zu verm.

Dohheimerstr. 5, 1, möbl. Z. m. o. o. v. 7166
Dohheimerstr. 7, 2, schönes möbliertes Schlafzimmer billig zu verm.
Dohheimerstr. 8, 2 Etage, 2 feine möbl. Zimmer abzugeben.

Dohheimerstr. 12, ein gr. möbl. Zimmer, abgeseh., gleich zu verm.
Dohheimerstr. 14, 1, möbl. Zimmer, event. mit Pension zu vermieten.
Dohheimerstr. 26, 2 rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten.

Dohheimerstr. 14, 1, möbl. Zimmer, event. mit Pension zu vermieten.
Dohheimerstr. 26, 2 rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten.

Dohheimerstr. 14, 1, möbl. Zimmer, event. mit Pension zu vermieten.
Dohheimerstr. 26, 2 rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten.

Dohheimerstr. 14, 1, möbl. Zimmer, event. mit Pension zu vermieten.
Dohheimerstr. 26, 2 rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten.

Dohheimerstr. 14, 1, möbl. Zimmer, event. mit Pension zu vermieten.
Dohheimerstr. 26, 2 rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten.

Dohheimerstr. 14, 1, möbl. Zimmer, event. mit Pension zu vermieten.
Dohheimerstr. 26, 2 rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten.

Dohheimerstr. 14, 1, möbl. Zimmer, event. mit Pension zu vermieten.
Dohheimerstr. 26, 2 rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten.

Dohheimerstr. 14, 1, möbl. Zimmer, event. mit Pension zu vermieten.
Dohheimerstr. 26, 2 rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten.

Dohheimerstr. 14, 1, möbl. Zimmer, event. mit Pension zu vermieten.
Dohheimerstr. 26, 2 rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten.

Dohheimerstr. 14, 1, möbl. Zimmer, event. mit Pension zu vermieten.
Dohheimerstr. 26, 2 rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten.

Dohheimerstr. 14, 1, möbl. Zimmer, event. mit Pension zu vermieten.
Dohheimerstr. 26, 2 rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten.

Dohheimerstr. 14, 1, möbl. Zimmer, event. mit Pension zu vermieten.
Dohheimerstr. 26, 2 rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten.

Dohheimerstr. 14, 1, möbl. Zimmer, event. mit Pension zu vermieten.
Dohheimerstr. 26, 2 rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten.

Dohheimerstr. 14, 1, möbl. Zimmer, event. mit Pension zu vermieten.
Dohheimerstr. 26, 2 rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten.

Dohheimerstr. 14, 1, möbl. Zimmer, event. mit Pension zu vermieten.
Dohheimerstr. 26, 2 rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten.

Dohheimerstr. 14, 1, möbl. Zimmer, event. mit Pension zu vermieten.
Dohheimerstr. 26, 2 rechts, schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten.

Luisenstr. 24, 5, 3 l., g. möbl. Kammer. 7257
Luisenstr. 37 schön möbl. Z. zu verm. 6840
Mainzerstr. 66 möbl. Zimmer zu verm. 7211

Mainzerstr. 66 möbl. Zimmer zu verm. 7211
Mainzerstr. 20 neu möbl. Zimmer zu v. 5403
Mainzerstr. 30, 2 Et., schön möbliertes Zimmer mit Pension an e. bess. Herrn zu verm.

Mainzerstr. 20 neu möbl. Zimmer zu v. 5403
Mainzerstr. 30, 2 Et., schön möbliertes Zimmer mit Pension an e. bess. Herrn zu verm.

Mainzerstr. 20 neu möbl. Zimmer zu v. 5403
Mainzerstr. 30, 2 Et., schön möbliertes Zimmer mit Pension an e. bess. Herrn zu verm.

Mainzerstr. 20 neu möbl. Zimmer zu v. 5403
Mainzerstr. 30, 2 Et., schön möbliertes Zimmer mit Pension an e. bess. Herrn zu verm.

Mainzerstr. 20 neu möbl. Zimmer zu v. 5403
Mainzerstr. 30, 2 Et., schön möbliertes Zimmer mit Pension an e. bess. Herrn zu verm.

Mainzerstr. 20 neu möbl. Zimmer zu v. 5403
Mainzerstr. 30, 2 Et., schön möbliertes Zimmer mit Pension an e. bess. Herrn zu verm.

Mainzerstr. 20 neu möbl. Zimmer zu v. 5403
Mainzerstr. 30, 2 Et., schön möbliertes Zimmer mit Pension an e. bess. Herrn zu verm.

Mainzerstr. 20 neu möbl. Zimmer zu v. 5403
Mainzerstr. 30, 2 Et., schön möbliertes Zimmer mit Pension an e. bess. Herrn zu verm.

Mainzerstr. 20 neu möbl. Zimmer zu v. 5403
Mainzerstr. 30, 2 Et., schön möbliertes Zimmer mit Pension an e. bess. Herrn zu verm.

Mainzerstr. 20 neu möbl. Zimmer zu v. 5403
Mainzerstr. 30, 2 Et., schön möbliertes Zimmer mit Pension an e. bess. Herrn zu verm.

Mainzerstr. 20 neu möbl. Zimmer zu v. 5403
Mainzerstr. 30, 2 Et., schön möbliertes Zimmer mit Pension an e. bess. Herrn zu verm.

Mainzerstr. 20 neu möbl. Zimmer zu v. 5403
Mainzerstr. 30, 2 Et., schön möbliertes Zimmer mit Pension an e. bess. Herrn zu verm.

Mainzerstr. 20 neu möbl. Zimmer zu v. 5403
Mainzerstr. 30, 2 Et., schön möbliertes Zimmer mit Pension an e. bess. Herrn zu verm.

Mainzerstr. 20 neu möbl. Zimmer zu v. 5403
Mainzerstr. 30, 2 Et., schön möbliertes Zimmer mit Pension an e. bess. Herrn zu verm.

Mainzerstr. 20 neu möbl. Zimmer zu v. 5403
Mainzerstr. 30, 2 Et., schön möbliertes Zimmer mit Pension an e. bess. Herrn zu verm.

Mainzerstr. 20 neu möbl. Zimmer zu v. 5403
Mainzerstr. 30, 2 Et., schön möbliertes Zimmer mit Pension an e. bess. Herrn zu verm.

Mainzerstr. 20 neu möbl. Zimmer zu v. 5403
Mainzerstr. 30, 2 Et., schön möbliertes Zimmer mit Pension an e. bess. Herrn zu verm.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Möllerstr. 52, 1 r., ein leeres fr. Zim. zum 15. d. M. ob 1. Dez. an ein. ruh. Pers. 7073

Möllerstr. 52, 1 r., ein leeres fr. Zim. zum 15. d. M. ob 1. Dez. an ein. ruh. Pers. 7073
Möllerstr. 16, 3 r., 2 l. Z., a. einz., zu v. 7191

Möllerstr. 16, 3 r., 2 l. Z., a. einz., zu v. 7191
Möllerstr. 14 große leere Mansarden an einzelne Person zu vermieten. 6971

Möllerstr. 14 große leere Mansarden an einzelne Person zu vermieten. 6971
Möllerstr. 16 leere heizbare Mansarden an ein. ruh. Pers. auf 1. Dez. zu v. N. B. 7018

Möllerstr. 16 leere heizbare Mansarden an ein. ruh. Pers. auf 1. Dez. zu v. N. B. 7018
Gr. Burgstr. 12 (Gerrumädgasse 1), 1. Et., zwei unmöblierte Zimmer ohne Küche für Bureau, Geschäft oder einzelne Person per 1. Januar 1901 zu vermieten. 6479

Gr. Burgstr. 12 (Gerrumädgasse 1), 1. Et., zwei unmöblierte Zimmer ohne Küche für Bureau, Geschäft oder einzelne Person per 1. Januar 1901 zu vermieten. 6479
Möllerstr. 9, Frontp., 2 schöne große Zim., unmöblirt, per 1. Januar resp. 1. April an ruh. Leute zu vermieten. 6772

Möllerstr. 9, Frontp., 2 schöne große Zim., unmöblirt, per 1. Januar resp. 1. April an ruh. Leute zu vermieten. 6772
Dohheimerstr. 58, Part., sind 2 elegante Zimmer mit großem Balkon, ohne Küche, auf sofort an einzelnen Herrn oder Dame zu verm. Näh. daselbst. Adolf Pass. 7167

Dohheimerstr. 58, Part., sind 2 elegante Zimmer mit großem Balkon, ohne Küche, auf sofort an einzelnen Herrn oder Dame zu verm. Näh. daselbst. Adolf Pass. 7167
Dohheimerstr. 60, Gartenhaus 1 St., unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang. 6669

Dohheimerstr. 60, Gartenhaus 1 St., unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang. 6669
Dohheimerstr. 60 l. Kauf. z. Einst. v. Möbeln auf sof. z. v. (p. Monat 8 Mt.). Näh. B. 6294

Dohheimerstr. 60 l. Kauf. z. Einst. v. Möbeln auf sof. z. v. (p. Monat 8 Mt.). Näh. B. 6294
Möllerstr. 16 ein Parterre-Zimmer an einzelne Person zu vermieten. 7127

Möllerstr. 16 ein Parterre-Zimmer an einzelne Person zu vermieten. 7127
Möllerstr. 19 große heizbare Mansarden an eine ruhige Person zu vermieten. 7104

Möllerstr. 19 große heizbare Mansarden an eine ruhige Person zu vermieten. 7104
Frankenstr. 21 n. Part.-Zim. mit Wasser zu v. Drei elegante Schlafzimmer frei geworden

Frankenstr. 21 n. Part.-Zim. mit Wasser zu v. Drei elegante Schlafzimmer frei geworden
Villa Violetta, Gartenstr. 3. 7102

Villa Violetta, Gartenstr. 3. 7102
Möllerstr. 9 Kauf. an ein. Pers. zu v. 7236

Möllerstr. 9 Kauf. an ein. Pers. zu v. 7236
Möllerstr. 15, 1. Et., leeres Zimmer mit Kochen zu vermieten. 7258

Möllerstr. 15, 1. Et., leeres Zimmer mit Kochen zu vermieten. 7258
Gustav-Adolfstr. 12 frbl. l. Kauf. zu v. 7066

Gustav-Adolfstr. 12 frbl. l. Kauf. zu v. 7066
Möllerstr. 6, 1. Et., sind zwei schöne Zimmer an einzelne Person sofort zu vermieten. Näh. Bbl. 1 St. 6903

Möllerstr. 6, 1. Et., sind zwei schöne Zimmer an einzelne Person sofort zu vermieten. Näh. Bbl. 1 St. 6903
Möllerstr. 24, 1 St., zwei ineinandergehende leere Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Dieselben eignen sich sehr gut für Bureau oder zum Möbel-Einstellen. 6994

Möllerstr. 24, 1 St., zwei ineinandergehende leere Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Dieselben eignen sich sehr gut für Bureau oder zum Möbel-Einstellen. 6994
Möllerstr. 30, 1. St., ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. 5655

Westendstraße 10 Keller, 42 qm, als Bier- oder Lagerkeller, event. mit Wohnung von 3 Zimmern u. Küche, per 1. April 1901 zu vermieten. Näb. Bordenh. Part. 7001

Weinkeller mit Bureau u. Lagerraum zu vermieten. Näb. Wiemarering, Neubau Noll, oder Poststraße 9. 5658

Stall für 3 Pferde p. 1. Jan. 1901 billig zu verm. Näb. Helenestr. 26, B. 6528

Große trockene Kellerräume per sofort oder später zu verm. Näb. Hermannstr. 15, 1 r. 6060



Eine gut gelegene Villa mit Garten, zu Pensionen oder geeignet, per 1. April zu vermieten, eventuell bei einer Anzahlung bis 10,000 zu kaufen gesucht. Detaillierte Offerten mit Preisangabe per sofort oder später zu verm. Näb. Hermannstr. 15, 1 r. 6060 an den Tagbl.-Verlag.

Ein-Familienhaus in der Nähe des Kurgartens per bald zu vermieten gesucht. Offerten mit Preisangabe und Räumlichkeiten zc. unter V. F. 130 an d. Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht in guter Lage eine hübsche Villa od. große Etage, event. Villa mit Vorlaufrecht. Offerten mit Preisangabe unter V. E. 108 beiderseits der Tagbl.-Verlag.

Eine 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Bad wird von drei Damen zum 1. April zu vermieten gesucht. Offerten unter V. M. 212 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von einer ruhiger Familie in einer Villa eine Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Bad, zc. Offerten unter V. M. 215 an den Tagbl.-Verlag.

Geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Lagerraum im Partier, auch Winterhaus, für ruhiges Geschäft geeignet, zum 1. April 1901 gesucht. Angebote mit Preisangabe u. V. W. 460 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von alt. kinderl. Ehepaar auf 1. April 4 Zimmer und Zubehör in ruhiger Lage bis Hertha. Offerten mit Preis unter G. L. 227 an den Tagbl.-Verlag.

Gut gelegene 4-Zimmer-Wohnung z. 1. 4. 1901 von ruhiger Familie (3 erwachs. Pers.) gesucht. Off. sub V. M. 217 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderloses Ehepaar sucht abgeschlossene Etage in gesunder Lage u. in ruhiger Lage. Offerten mit Preisangabe u. Preis unter V. F. 129 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kleine Wohnung, ev. arch. Jim. a. 1. Part., v. einj. alt. Pers. bald od. sp. gef. Off. erbeten unter V. M. 200 an den Tagbl.-Verlag.

Leeres oder möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit, nur gute Lage, gesucht. Offerten mit Preis v. Monat u. M. 100 postl. Berliner Hof.

Ein alt. ruhiges Pers. sucht z. 1. Dez. ein leeres Jim. in ausf. Bau. Näb. Weichstr. 11, 2 r.

Per 1. April zwei Zimmer, Zubehör und Mansarde gesucht, letztere event. sofort. Offerten unter P. L. 50 postlagernd Weichstr.

Laden, beste Lage, für 1. April zu vermieten gesucht. Off. u. V. L. 222 an d. Tagbl.-Verl.

Suche per 1. April 1901 Laden nebst Werkstätte und 2-3 Zimmer-Wohnung. Gef. Off. unter J. M. 802 an den Tagbl.-Verlag. 7165

Ein Hinter- oder Seitengebäude f. Lagerräume gef., geräumig, trocken u. hell, mit bequemer Zufahrt. Off. sub V. M. 402 an den Tagbl.-Verlag.

Weinkeller, ca. 25-30 Stück haltend, ev. auch größer, wenn möglich mit Bad u. Bür.-Räumen, in der Nähe der Bahnhöfe u. des Kurgartens per 1. April 1901 zu m. gef. Offerten mit Preis unter V. M. 210 an den Tagbl.-Verlag.



Pension Westminster Vierstädterstraße 3, schöne große Südzimmer mit u. ohne Salon und kleine billige Zimmer frei.

„Familien-Pension Grandpair“ Villa Emserstrasse 13. Vollständig renovirt. Gr. saar schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. 5990 Beste Referenzen, Vorzügliche Küche.

Villa Friese Emserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-35 Mk., gr. Gart. Halt. d. elektr. Bahn, Bahnh.-Wald. 5929

Emserstraße 20 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 6941

Zwei freundliche leere Zimmer mit Pension zu vermieten Elisabethenstr. 7.

Villa Anita, Frankfurtstraße 10, ein schönes großes Südzimmer und zwei kleinere Zimmer für den Winter noch frei. Pensionspreis 4-6 Mk.

Villa Violetta, Gartenstrasse 3. Haus 1. Rang, eingerichtet mit jedem Comfort der Neuzeit - Schöner Garten - Elektr. Licht. Centralheizung - Thermal- und Sauerwasserbäder. Vorzügliche Küche - Reichsortirter Weinkeller. Auch werden einzelne Suiten für den Winter abgegeben. Volle Pension schon von 5 Mk. an. 5466 English spoken. - On parle français. Si parla Italiano.

Pension Ossent, Grüneweg 4, dicht am Park und Kurhaus, gut möbl. Südzimmer mit u. ohne Pension. Gute Oefen, gute Küche, elektr. Licht.

Ein schön möbliertes Zimmer für eine auch zwei Personen, auf Wunsch mit Pension, sofort zu vermieten Karlsruherstr. 3, 2 St. hoch.

Röderallee 39 und Nerostraße 20 dicht an d. Lannustr., dicht am Kochbrunnen, möblierte Zimmer, event. Küche, sowie Mansarden preiswerth zu vermieten.

Pension Lannustrasse 13 sem möbl. Jim., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Aufz. 5928

Schöne Südzimmer mit und ohne Pension zu billigen Preisen frei Lannustrasse 21.

Witzelstr. 5, 1, gut möbl. Zimmer dauernd (auch Wintermonate) zu vermieten. 7100

Ede Wilhelm- u. Rheinstr., Eingang Rheinstrasse 15, sind schöne möbl. Südzimmer für den Winter billig zu vermieten.

Eine elegante möbl. Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht, Gas, Lift, sofort, auch einzeln, billig zu vermieten. Näb. Janned.-Geschäft Glücklich. Wilhelmstr. 50.

Elegant möbl. Salon und Schlafzimmer in Privatvilla, nächst Wilhelmstrasse, mit od. ohne Pension an einzelnen Herrn preiswerth abzugeben. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 7274



Unterricht im Latein und Griechisch für einen Semestrianer gesucht. Offerten unter M. L. 230 an den Tagbl.-Verlag.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterz., erth. gerdt. Unterr. zu möß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 11879

Pädagogium Wiesbaden. Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima.

(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.) Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer staatl. Anstalten vor, bis z. Einjähr.-Freiw., Primaner- u. Abiturientenexamen. Durch Unterricht in kleinen getrennten Klassen, tägl. Arbeitsstunden u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vorzügliche Resultate nachzuweisen. 12976

Dr. Lechleitner, Bierstädterstrasse 4.

The Berlitz School Sprachlehre-Institut für Erwachsene Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch. Nur nationaler Lehrkräfte.

Conversations-, Correspondenz-, Litteratur-, Grammatik-, Uebersetzungen-, Unterricht in Classen, Circeln und Einzel-, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können wunschgemäß die Hilfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen können nach Uebersetzung der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in dessen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Real-u. Handelsschule (Pensionat) in Marktbreit a. Main. Die Reifezeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwill. Dienste. - Gute Verpflegung, heurige Aussicht, Kochkölle, gesunde, freie Lage, schöne Schlafzimmer, Badzimmer, 2 große Spielplätze, Park, elektr. Licht u. - Aufnahmestätter 10-16 Jahre. Prospekt d. J. Baum. Rektor.

Hrl. Loswenson, staatl. gepr. Sprachl. 1. Rg., Röderstrasse 28, 1. Sprechtzeit 12-1 Uhr.

Erfolgreichen Privatunterricht ertheilt acad. gebild. Lehrer. Besorgl. Empfchl. von Eltern und Schülern. Keine sammt. Schüler wurden bisher verlegt.

Oranienstraße 60, Dienemann. Ladenschränke erth. engl. Unterricht in d. Abendstunden. Weichstrasse 24.

Engl. Convers. Course u. i. w. v. Hochschullehr. a. Amerika, Haessler, Wiemarering 16, 2.

Engl. Unterricht von Engländerin. Seerödenstraße 7, 2 r. 6518

Unterr. in deutsch., franz., engl. u. italien. Sprache von erfahrener Lehrerin, die lange im Ausland gewohnt ist. Weichstrasse 9, 1 l.

Intelligente junge Dame, l. v. Paris gekommen, ertheilt franz. Unterricht in kürz. Zeit nach leichtf. Methode. Gef. Anmeld. Blumenstraße 6, Partier.

Junger Franzose, staatl. geprüft. Lehrer der Akad. zu Bonacon ertheilt leichtes u. gründliches Unterricht in der franz. und engl. Sprache. Derselbe beherrscht Deutsch vollkommen. Gef. Anmeldung, bitte Mauritianstrasse 8, 2 r. oder in der Wohnung Luisenplatz 1, 1.

Französisch, Englisch ertheilt akadem. geb. Lehrerin. 10 Jahre im Ausland. Zu sprechen von 11-1 Uhr Weichstrasse 30, 1 r.

Französisch, Franzose, (10-jähr. gründlich Unterr. Honorar: Privat 15 Mk. monatl., zwei Theilnehmer 10 Mk. Offerten unter L. M. 209 an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de français dans institutrice française. Spiegelgasse 9. 14516

Italienerin (Lehrerin) unterz. in ihrer Mutterzpr. (Giam. Courcier, St.) A. Viczoli, Weichstr. 18, 2. Ede Rd.-H. 13656

Signora, maestra patenata, 4 lezion. Bärenstrasse 2, 2 r. 12459

Rundschrift u. Schulschreiben w. ertheilt. Näb. im Tagbl.-Verlag. 14522

Stenographie (Syst. Gabelsb.) u. Schreibm. (Syst. Remington) w. bei bill. Ver. sch. u. grdt. erlernt. Näb. u. B. S. 22 postlag. Weichstr.

Mal-Unterricht, Del., Vorgehen und Aquarell ertheilt Natalie Kuckein, Weichstr. 13, 2.

Kerbschnitt, Lederschnitt, Brautmalerei. Unterricht monatlich 9 Mk. Näb. im Tagbl.-Verlag. 15669

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin bei sicherem Erfolg. Näb. Preis. Weichstrasse 13, 1. 14721

Clavierunterricht erth. Louis Scharr, Rgl. Kammer-Musiker, Weichstr. 19. 11880

Clavier-Unterricht wird gründlich ertheilt Poststraße 3, 1 l. 14483

Erfahrene Clavierlehrerin mit vorzügl. Empfchl. wünscht noch zwei bis drei Schül. anzunehmen. Näb. Preis Honorar. Off. sub M. L. 228 an den Tagbl.-Verlag erb.

Zithern, Piano u. engl. Unterricht erth. erf. Lehrerin zu möß. Pr. Saalestr. 24, 26, 1 l. 14094

Acad. gebild. Sängerin ertheilt vorzügl. Unterricht im Gesang à St. 2 Mk. Clavier 1.50 Mk. Off. u. G. J. 223 Tagbl.-Verl. 12448

Gesang. Für 10 Mk. monatl. erhalten junge Damen aus feinen Familien gründliche Ausbildung im Gesang von feiner ausgebildeter Dame. Beste Referenzen. Gef. Anfragen beliebe man unter N. S. 222 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Begr. 1870. Bekleidungs-Akademie. 1870.

Frauen und Mädchen, welche Damen-Schneiderei, Nachahmen, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau Heller, früher Lattosch, Lehr-Institut, behens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kurjus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kurjus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolge garantiert. Direction: Frau Heller-Lattosch, Kleine Burgstraße 1.

Bügel-Kursus. Gründl. Unterricht wird ertheilt. Weichstr. 31, 1.

Bügel-Kursus auf Berliner Neu wird gründlich ertheilt Weichstrasse 38, 2 St. rechts.

Verloren: Damen-Portemonnaie mit Inhalt bei Hertz, Wilhelmstrasse, oder Rhein-, Nicolas-, Goethestraße. Abzug. g. gute Belohn. Wolff, Adolphsallee 51, 1. 15768

Ein gold. Glieder-Armband am 16. Vormittag verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Gartenstraße 1.

Kleine schwarze Stahl-Uhr (Monogramm J. S.) verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Dr. v. Hlodekewski, Lannustrasse 51, 53.

Verloren Sammlung Abend Humboldtstraße ein Vincenz u. ihm. Einlösung. Abzug. gegen Belohnung Elisabethenstrasse 21, 1.

Schwarz mit lila Sammetbeutel, enth. zwei Brillen, ein Taschentuch mit Theaterkarte, Textbuch, Sonntag Abend im Theater verloren. Abzugeben gegen Belohnung Karlsruherstr. 38, 1.

Sonntag Ab. Stief von einem Boa verloren. Abzugeben Moritzstraße 15. Seitenbau 1 St. l.

Kindergemischtes, Sonntag Abend Kirchstraße, Schwalbacher, Dogheimerstraße verl. Abzug Dogheimerstraße 30 a. 2 l. 15767

Weißschwarzer Jagdhund weglaufen. Abzugeben Weichstr. 16, 1. 724

Dankagung.

Für die vielen Beweise überaus herzlicher Theilnahme an dem so schweren Verlust, welcher uns betroffen hat, sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Gleichzeitig kann ich nicht unterlassen, der Diakonissin, Schwester Margarethe, für ihre liebe aufopfernde Pflege öffentlich meinen wärmsten Dank auszudrücken.

Zu Namen der Hinterbliebenen:

Julius Lumb.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 542. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 20. November.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

(Nachdruck verboten.)

Die Hydra der amerikanischen Trusts und die Mittel zu ihrer Bekämpfung.

Ein Beitrag zur Beleuchtung des amerikanischen Kapitalismus.
Von Hughes Mc. Carthy.

So lange die Welt steht und soweit die Geschichte der Menschheit zurückreicht, ist die Wahrheit des Ausspruches: „Einigkeit macht stark“ bewiesen oder empfunden worden. Bisher aber galt dieser Ausspruch nur meist auf dem Gebiete der äusseren Politik und in der Kriegsführung; erst durch das Auftreten der amerikanischen Trusts hat er sich auf dem Gebiet des Handels, der Industrie und Gewerbe im Innern eines Landes geltend gemacht!

Das Gesetz von Angebot und Nachfrage hat auch die Einigkeit der Trusts geschaffen. Durch den siegreichen Eintritt der Maschine in den Wettbewerb mit der menschlichen Handarbeit, ist das Uebel der Ueberproduktion entstanden. Diese Ueberproduktion war die Ursache — und ist sie noch — der Verbilligung der Produkte. Diese Verbilligung der Produkte ist ein Segen und ein Fluch; ein Segen für den Konsumenten, aber ein Fluch für den Produzenten. Das fluthenmässig anwachsende Angebot übersteigt die Nachfrage und drückt sich selbst die Preise herab.

Dem zu steuern kam man auf den Einfall, dass sich mehrere Fabriken eines und desselben Produkts kontraktlich verpflichteten, nur zu einem bestimmten Preise und nie darunter, wohl aber darüber zu verkaufen. Man nannte solche eine Verbindung einen „pool“. Aber die „pools“ bewährten sich auf die Dauer nicht. Man brach hier und dort, je nach Bedarf, den Kontrakt und wenn's zum Klagen kam, erhielt man kein Recht. Man musste daher etwas Besseres an die Stelle eines blossen kontraktlichen „pool“ setzen. Man musste eine Vereinigung zu Stande bringen, welche absolute oder doch möglichst einflussreiche Gewalt über die Produktion und die Preise, also über Angebot und Nachfrage zugleich hatte. So entstanden die ersten „Trusts“.

Liess der „pool“ den Fabrikanten im Uebrigen freie Hand und machte nur Bestimmungen auf die Preise der Waare geltend, so greift der Trust tiefer und umfasst Produktion und Produktionsmittel, Grundeigentum und Preisstellung alles zusammen. Im Trust giebt es kein persönliches Eigentum mehr. Die Fabriken gehören dem Trust, die Maschine dazugehörig, Alles ist Eigentum der Gesamtheit. Der Trust ist eine einzige, vielköpfige, aber nur einsinnige, gerichtliche „Person“ — eine Hydra mit vielen Köpfen, aber nur einem Körper, und der Trust ist auch so gefräßig wie eine Hydra.

Thut sich heutzutage irgendwo in der Union eine selbstständige Fabrik auf, für deren Produkte schon ein Trust besteht — und das ist bei den meisten Produkten bereits der Fall — so muss diese Fabrik in den Trust hinein. Man stellt ihr von Seiten dieses Trusts die Alternative: entweder Beitritt oder sicherer Bankerott. Bankerott dadurch, dass der Trust die Fabrik durch Herabsetzung der Preise, also durch Unterbieten, einfach anhängert. Sie kann nicht bestehen, sie muss Bankerott machen oder — was sie stets thut — sie schlüpft in

den Trust. Jetzt geniess sie dieselben Rechte und den Schutz derselben wie der Trust überhaupt. Das Eigentum wird Besitz des Trusts und der frühere Besitzer erhält so viel „shares“ oder Antheiletheile am Allgemeinprofit, als sein Eigentum werth war, und participirt proportionell an der Dividende. Jetzt ist der Fabrikant Schmied seines Glückes. So etwas wie Verluste giebt's nicht mehr. Ist Ueberschuss an Waare erzeugt, so werden so viel Fabriken geschlossen, so viel Arbeiter entlassen, die Waare so lange vom Markt zurückgehalten, bis die Preise genügend gestiegen sind. Dann wird immer erst die Waare auf den Markt gebracht, hinterher erst „rauchen die Schornsteine wieder“. Die Ueberproduktion bringt also dem Trust nur Profit. Man spart Kohlen und Arbeitslöhne und sackt Geld mit dem Spaten ein.

Das gute Beispiel einiger Dutzend Trusts hat so ansteckend gewirkt, dass heutzutage die Anzahl der bestehenden Trusts weit über Hundert geht und sich in erschreckender Weise fast wöchentlich vermehrt. Man kann heute in der Union schon kaum einen Artikel mehr kaufen, ohne damit gleichzeitig einem Trust zu nützen. Das Kapital, mit dem die gesammten Trusts arbeiten, beträgt heute rund 4000 Millionen Dollar (16,000 Millionen Mark!). Man schätzt das Gesamtkapital der Welt auf 9000 Millionen Dollar (36,000 Millionen Mark!); die amerikanischen Trusts verfügen also fast über die Hälfte des Gesamtkapitals der Erde. Wenn hier die Zahlen nicht reden, dann reden sie nirgends! Und es ist noch kein Ende der Trusts abzusehen! Jede neue Erfindung, jedes neue Produkt, ja jede neue Produktionsweise bildet Trusts und geht in einem der bestehenden auf! Ja die Trusts beherrschen bald auch die Präsidentenwahl völlig, wenn sie's nicht jetzt schon thun! Sie geben Millionen über Millionen her, um die Wahl zu beeinflussen, und wenn die diesjährige Präsidentenwahl auf republikanischer Seite 50 Millionen Dollar verschlungen hat, so wird das meiste Geld von den Trusts herkommen. Vor 4 Jahren schüttelte man die Köpfe darüber, dass die Republikaner 12 Millionen Dollar für Mac Kinley geleistet hätten! Welch immenses, geradezu furchtbares Steigen des Einflusses der Trusts!

Die Trusts sind allerdings ein glänzendes Zeugnis amerikanischen Geschäftstheums und amerikanischer Findigkeit, aber was nützt dieser Ruhm dem Volke? Wir werden den Trusts eine stehende Armee verdanken, welche dazu verwendet werden wird, die immer riesigere Dimensionen annehmenden Streiks niederzuschmettern, die Regierung wird von ihnen bald völlig beeinflusst werden, und wenn auch für die Republik an sich nichts zu fürchten sein wird, so wird und muss doch, wenn es so weiter geht, aus der bisherigen demokratischen Republik eine — plutokratische und damit sehr bald eine aristokratische werden.

Wenn es so weiter geht. — Es fragt sich, muss es so weiter gehen? Gibt es kein Mittel, dieser Hydra die Köpfe auszubrengen?

Aufrichtig gestanden, es ist ein wenig spät schon, aber noch ist nicht alle Hoffnung aufzugeben.

Die einzige Handhabe bietet natürlich die Verfassung der Union und die Gesetzgebung der einzelnen Staaten. Die Trusts trampfen auf die allen Bürgern der Union in der Verfassung gewährleistete Freiheit zu kaufen und zu verkaufen. Den Spieß kann man aber umdrehen und sagen: „Dadurch, dass Ihr dem Volke diese Freiheit des Kaufens nehmt und die Fabrikanten in

ihrer Freiheit zu verkaufen hindert, verletzt Ihr die Verfassung und daher sind Eure Trusts ungesetzliche Machenschaften.“ Es ist doch klar, dass ein Fabrikant laut Verfassung das Recht haben muss, sich selbst Preise zu machen und danach zu verkaufen, und wer ihm dieses Recht wehrt, ist strafbar. Der Trust aber wehrt dem Fabrikanten dieses Recht, indem er ihn zwingt, seine, des Trusts, Preise anzunehmen oder — Bankerott zu machen. Ebenso klar ist es, dass das Volk da einzukantem ein Recht haben muss, wo es will. Indem aber der Trust die Fabriken in sich aufsaugt oder vernichtet, zwingt er das Volk, nur bei ihm zu kaufen. Von der in der Verfassung gewährleisteten Freiheit ist aber so weder beim Käufer, noch beim Verkäufer die Rede. Der Kongress hat also das Recht, auf Grund der Verfassung die Trusts für ungesetzlich zu erklären und aufzuheben, und der oberste Gerichtshof der Union, die „Supreme Court“, muss und wird ihm Recht geben, falls dagegen prozessirt wird. — Der grosse Haken bei der Sache ist nur der: der Senat besteht theils aus Trustmagnaten, die sich nicht in eigene Fleisch schneiden werden, und theils aus Trustabhängigen, die dem offenen Geldbeutel der Magnaten nur zu sehr zugehen sind.

Bleibt also eigentlich nur die Gesetzgebung der einzelnen Staaten. Diese Gesetzgebung kann bestimmen, dass in einem und demselben Staate nur ansässige Fabrikanten oder Geschäfte kommerzielle Transaktionen unternehmen dürfen. So würde man der Trust-Hydra wenigstens die überzähligen Häuse abschneiden. Viel helfen dürfte es auch nicht. Aber doch etwas. — Ferner könnte man aber durch die Gesetzgebung eines Staates bestimmen lassen, dass ein Trust eines anderen Staates nur gegen Zahlung einer bestimmten Taxo seine Waaren auf die Märkte dieses Staates bringen dürfte. Das würde den Wirkungskreis der grossen Trusts so einschränken, dass sie in viele kleine und ungefährliche „pools“ zurückgingen.

Dies wären die einzigen Mittel. Aber sie müssten auch angewandt werden. — (Die Trustfrage hat auch für Deutschland aktuelle Bedeutung. Nicht nur leiden wir hier schon durch diese amerikanische Art der Ausbeute, z. B. durch die Petroleumtheorie, die deutschen Industriellen erweisen sich auch in ihnen immer weiter um sich greifenden Ringbildungen bereits als gelehrige Schüler der rücksichtslosen Amerikaner. D. R.)

Niederländisch-Südafrikanische (Transvaal)-Eisenbahn-Gesellschaft. Wie berichtet wird, fand am 17. d. M. in Amsterdam eine Sitzung des Verwaltungsraths statt, in welcher der aus Transvaal zurückgekehrte Direktor van Kretschmar über seine Aussagen vor der Kommission zur Prüfung der Konzessionen in Pretoria befragt und der wirkliche Sachverhalt klargestellt wurde. Man erwartet in unterrichteten Kreisen, dass die Verständigung mit der englischen Regierung wegen des Uebergangs der Bahn in den thatsächlich staatlichen Besitz in nicht zu ferner Zeit erfolgen wird, da die englische Regierung selbst nicht wünschen kann, den gegenwärtigen unhaltbaren Zustand aufrecht zu erhalten. Gegenwärtig liegen die Dinge so, dass die Gesellschaft zwar formell noch Besitzerin der Bahn ist, der Betrieb und die Verfügung über die Einnahmen ihr aber entzogen sind, während die englische Regierung den Betrieb führt, ohne de jure Besitzerin der Bahn zu sein.



So sehen untergenannte Damen-Stiefel aus.



So sehen untergenannte Herren-Stiefel aus.

Wir haben einige grössere Posten feinerer Schuhwaaren, darunter die schönsten Reifmuster, als Gelegenheitskauf weit unter dem Herstellungspreis erworben und bringen diese von jetzt ab zu Preisen zum Verkauf, die mit Rücksicht auf die hervorragende Qualität der Waaren sicher ganz besondere Beachtung finden werden.

Hochlegante Herren-Schnürstiefel mit Lackbelag, Werth 12—15 Mark, für **7.90.**
Damen-hochfeine Chevreau-Stiefel zum Anziehen und Schnüren, auch mit warmem Futter und Lackspitze, für **7.75.**

Herren-Nachleder-Halen-Stiefel, elegante Façon, alle Größen, für **5.50.**
Damen-Knopfstiefel mit Belag, ausgenähten Knopfbändern, erstklassiges Fabrikat, Werth 8.50, für **5.50.**

Warme Hausschuhe.

Für Frauen: Pantoffel, gefüttert, alle Nummern 36—42, für **25 Pf.**
Für Männer: dieselben Pantoffel, gefüttert, No. 43—47, für **35 Pf.**
Für Frauen gefütterte Hausschuhe für **55 Pf.**

Hausschuhe mit Filz und leichter Ledersohle für **75 Pf.**
Hausschuhe mit Abiag für Damen aus Melton mit Seitenleder, schönem Einfaß, laubdr ausgeführt in schwarz, braun und marineblau, legt für **1.65.**

Unsere Kinder-Hausschuhe für 35, 65 und 85 Pf. sind die schönsten Artikel, welche für diesen Preis überhaupt zu finden sind. Wir verkaufen eine große Anzahl einzelner Paare mit einem Rabatt bis zu

40 %

Auf sämtliche vorjährige Winterwaare geben wir ferner einen Rabatt von 25% für kurze Zeit und bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

Fett & Co.'s Frankfurter Schuh-Bazar,

38. Langgasse 38,
nähe der Wobergasse.

Wein-Etiquetten

vorräthig. 9403
Jos. Ullrich, Friedrichstr. 39,
nahe der Kirchgasse.
Stollwerck's Sammel-Album No. 4
sind in hochfeiner Ausstattung eingetroffen.
Bestellungen auf Stollwerck's Liebhaber-
Ausgabe No. 3 u. No. 4 nehme entgegen. Ruster
am Lager.

W. Kappes, St. Wobergasse 13.
Vert. d. deutschen Antom.-Bef. Stollwerck & Co.

Eine große Parthie

Normal-Hemden à 1.50—2.00 Mk.,
Unterjacken à 60 Pf.,
Gestricke Westen à 2.00—3.00 Mk.,
empfehlen

Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14. 15354

Wamsärmel,

doppelt gefüttert, 88 Pf., Fählänge zum Anziehen
49 Pf., sowie alle Bekleidungsartikel nur billig (Eben-
bogensgasse 11 und Marktstraße 23. 14480)

Strumpf-Strickerei

Niedersberg 18, 2 l.

Grösste Auswahl in 11784

Schablonen zur Wäsche-Stickerei.

C. Hexamer, Goldgasse 2,
Laden,
vis-à-vis der Mühlengasse.

Möbel und Betten.

Vollständige Betten 48—100 Mk., Bettstellen
von 20 Mk. an, Verticows von 35 Mk. an, 1 u.
2-thür. Kleiderschränke von 21 Mk. an, Spiegelschränke,
Küchenschränke, Nachtschränke, Tische jeder
Art von 6 Mk. an, Stühle, Spiegel, compl. Ein-
richtungen zu billigen Preisen. 15680
Eigene Werkstätte. Neelle Bedienung.

Wilh. Mayer,

37. Schwalbacherstraße 37.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,

Anzündholz „ „ 2.20

liefert frei ins Haus 14223

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegengenommen
durch: Ludwig Becker, Papierhandlung,
Kleine Burgstraße 12, und Oscar Michaelis,
Weinhandlung, Adolfsplatz 17.

Ca. 500,000 Mark an guter Abfahrt zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 11. 14418

Einige 1000 Borden u. Cognac. Billig zu verkaufen. Langgasse 17. 946

Wiese an. Platze 1 u. d. R. Kirchstraße 37. D. Coniferen, Tannen, Nieren, u. Bäume, u. n. gr. Exempl. wegen Umbau, sof. billigst abzugeben. Näb. 29. Wilhelmstraße 44. Wegner.

Eine größere Parthei sehr schöner Christbäume sind auf dem Stand zu verkaufen. Baumvernehmer **Heinrich Kappus III.**, Klein 12.

Bedreier zu haben. Weidstraße 18. 15290

2-3 Waggon Mist zu verk. **L. Beyer**, Bierstadt.

Ruhigung farren, zu haben. Nöbberstraße 16.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Wiesen im Nerothal, Kapellenstraße, Dambachthal, Parkstr., Gartenstr., Alwinenstraße, Palmweg u. Umgebung, Viehweiden etc. zu verkaufen. - Anmeldungen von verkäuf. Wiesen und Häusern etc. nimmt stets entgegen das **Immobilien-Büreau** von **Jos. Imand**, Weidstraße 2. 18156

Stagenhaus, hochrentabel, in vornehmer Lage, anderer Unternehmungen halber bill. zu verkaufen. Näb. Thoborenstraße 2. 10990

Hochrentables Eshaus

im Südviertel zu äußerst günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Offerten u. **N. N. 763** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13746

Eshaus in vorzüglicher Lage, worin gut gehende Schweinezucht betrieben wird, zu verkaufen. Adr. bitte unter **A. L. 721** im Tagbl.-Verlag niederzuliegen. 13968

Zu verkaufen die Villen **Dambachthal 39, 41 und 43** mit hochfeiner Ausstattung, bequemer Einrichtung, großen Gärten, schönster Lage an den Dambachthalanlagen. Näb. beim Pfleger **Max Hartmann**, Schützenstr. 10. 14220

Bierstädter Höhe 2

Villa (Villa) zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. in No. 3 oder Schützenstraße 10. 14103

Geschäftsbaus, nahe am Ring, mit Bäckerei und Speisekellern, 175,000 Mk. rentierend, zu 145,000 Mk. zu verkaufen. Adr. bitte unter **N. N. 770** im Tagbl.-Verl. niederzul. 13957

Villa Alwinenstraße 4 zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. Bahnhofstraße 6, 1. Aufb. 14291

Vorzügliches Reitenhaus in der Waldraustraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näb. Bahnbüreau Saalgasse 1. 11783

Zu verkaufen Villa

in den neuen Dambachthal-Anlagen, nahe am Kurhaus und Wald, 12 Räume, idyll. Gärten, 70,000 Mk. Näb. Tagbl.-Verl. 12924

Zu verk. Reibauerstr. schöne Stagen-Villa, auch f. Pension f. geeignet, durch d. Immobilien-Agentur v. **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15095

Zu verk. schöne Aussicht ger. Villa m. Garten f. 100,000 durch d. Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15096

Zu verk. hochherrsch. Besitz. u. Bierstadtstr. m. g. Park, Stall etc. d. d. Immobilien-Agent. v. **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15097

Zu verk. u. per 1. April zu bez. Villa mit Stall, Remise, 14 R. u. Zubeh. Rutschern, durch **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15098

Zu verkaufen o. Gastenstr. prächtige Villa mit Park, Wintergarten und zwei Bauplätze durch **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15099

Zu verk. sehr schöne rent. Stagen-Villa m. Garten i. Nerothal. Näb. d. d. Immobilien-Agentur v. **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15100

Zu verk. Bauplätze an d. Friedrich. Chauffee, nächst Alexanderstr., durch die Immobilien-Agentur v. **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15101

Zu verkaufen f. preiswerth reiz. Familien-Villa bei London durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15102

Preis u. verk. Villen, Humboldtstr., Hblandstr. Alwinenstr. etc. durch d. Immobilien-Agentur v. **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15103

Zu verkaufen schöne Aussicht Familien-Villa zu 65,000 durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15110

Zu verk. f. 75,000 Haus m. g. dgl. Fremden-Pension. Näb. durch die Immobilien-Agentur **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15111

Zu verk. zu Nerothal u. Kapellenstraße 11. Villa m. ar. Garten, Terrassen, prachtv. Treibhäusern f. 65,000 durch d. Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15112

Zu verk. rent. Haus m. Kotten Restaurant i. südl. Stadtteil preisw. d. d. Immobilien-Agentur v. **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15113

Zu verk. rentable Stagen-Villa, Franz-Adtstraße (Nerothal), durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15114

Zu verk. d. prächtige Villa mit Stall, Remise etc. Gartenstr. 9, mit 1 Morgen großen Park, sehr preiswerth durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15115

Für Bau-Spezulationen. 3 verk. neu. d. Ruchbr. Haus 3 Abd. mit neuem Hinterb. 30 □ Ruchbr. Näheres durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15116

Zu verk. i. Bad Nauheim hochreit. Fremden-Pens. m. Mobilar. 29 R. m. Zubeh. f. 175,000 Mk. d. **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 15117

Ein kleines Haus mit schönem Boden, neu u. solid gebaut, billig zu verkaufen. Gute Geschäftslage. Mitte der Stadt. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11931

Meine Villa Weinbergstr. 4, hoch-eleg. eingerichtet, 3 Jahre bewohnt, jede Etage 4 Zimmer, ein Wintergarten, die ganze Villa mit Centralheizung, ist preisw. zu verk. Alles Näb. bei **P. H. Wesier**, Taunusstr. 83/85. Möbelabden. 9340

Grundstück Moritzstraße 10, Fläche ca. 26' zu verk. Näb. 1 Et., von 1 1/2 - 2 1/2 Uhr. 9166

Hochherrschastliche Villa schöne Aussicht 18a preiswerth zu verk. Näheres Möbelgeschäft Bahnhofsstraße 5. 14971

In schönster u. gesündester Lage Wiesbadens, Nerothal 11, ist wegen Wegzug nach der Schweiz meine vollständig neu, prachtvoll und gediegen hergerichtete Villa, geräumig und hochherrschastlich, nur zum Alleinbewohnen, mit grossem Vor- u. Hintergarten (74 Ruthen), preiswerth zu verkaufen. 15638

L. Hostelmann, z. Zeit Nerothal 5.

Neue Villen. Die beiden neu erbauten Villen (Doppelhaus) **Adolphsdallee 63** u. verl. Moritzstraße, ausgestattet mit allen modernen Bequemlichkeiten u. enth. je 6 herrschastl. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der Frontispiz, 3 Mansarden, Bad u. f. w., sind zu verkaufen. Wegen ihrer besonders sorgfältigen u. soliden Bauart in Stein u. Eisen, sowie ihrer einem vornehmen Privathaus entsprechende, inneren Einrichtung eignen sich die Häuser vornehmlich für kleine Familien oder einzelne Personen, welche ein eigenes Heim für sich allein zu haben wünschen. Näheres Bahnbüreau Emmerstraße 2.

Die Villa Schöne Aussicht 10 (zum Alleinbewohnen), 15 Wohnräume, 2 Badezimmer, Centralheizung, ist zu verkaufen oder zu vermieten - an Pensions-Unternehmer nur zu verkaufen. - Zu besichtigen Montage und Donnerstags 2-4 Uhr. Näheres Auskunft: Wilhelmstraße 52 J. Chr. Glücklich oder Viehweidenstraße 27. 1364

Ein schönes neues Haus in bester Lage d. Kaiser-Friedrich-Rings, 4-Höf., ohne Hinterb., m. hübsch. Gärtch. hinter d. Hause, 63 Wohnungen u. allen Annehmlichk. d. Neuz., Bad, Balkon etc., Kohnenausg., aus l. Sand vom Grd. sehr preisw. zu verk. Off. u. v. w. 86 a. d. Tagbl.-Verl. 15501

Sehr hübsche, mit modernem Comfort versehene Villa, 9 Zimmer und Mansarden, Höhenlage, nahe dem Wald, 15 Minuten vom Kochbrunnen, m. electr. Licht u. Centralheizung, 11. Garten, bei wähliger Anzahlung zu 85,000 Mk. zu verkaufen. Reibbureau Schottenfels, Theater-Colonnade 36/37. 15805

Das Haus Blücherstraße 18, für Metzgerei sehr geeignet, auch für jeden anderen Geschäftsbetrieb passend, preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 15410

Hel. Karschick, Sedanplatz 6, 1.

Ein schönes massives Haus i. d. Nähe d. Bahnhöfe (beste Lage) m. 41 Ruth. Flächeninh., Thorf., schönen groß. Kellern u. Lagerräumen etc., Familienverb. d. preisw. u. u. günst. Beding. zu verk. Auch wird ein Grundstück in Zahlung genommen. - Für jed. Geschäftsm. passd., auch geeignet für Speculationen. - Off. u. v. w. 87 a. d. Tagbl.-Verl. 15502

Meine in der Weinbergstraße 11a ganz neu erbaute Villa, feine Lage, enthaltend sechs Zimmer, zwei Frontispitzen, drei Mansarden und Bad, hochherrschastlich, p. 1. Jan. 1901 preiswerth zu verkaufen. 15707

Carl Cramer, Stiftstraße 24, 1.

Rechtliches neues Haus mit 2 Wohnungen à 3 und 4 Zimmer in jeder Etage, nebst Bad, Balkon, Heiz- u. Kaltw.-Leitung, für 95,000 Mk. aus erster Hand zu verkaufen. Mietdeinnahme 5700 Mk. Lage südl. Stadtteil. Anzahl. 3-12,000 Mk. Näb. P. G. Ruck, Bahnhofsstr. 20. 14774

Eine herrschaftliche Villa mit 15 Zimmern u. allem Zubehör, für eine oder mehrere Familien passend, Garten, in bester Lage, preiswerth und gesunder Lage, zu verkaufen. Näb. Weidstr. 73, 00. 11931

Wegzug halber sind zu verkaufen Kapellenstraße 85 u. 87 zwei neu erbaute Villen mit Hintergärten, allen Annehmlichkeiten der Neuzeit entsprechend. Coulaute Bedingungen. Näb. in No. 88. 15926

St. Villa, nächst der Rheinstraße u. Bahnhöfe, in sehr gutem baulichen Zustande, 8-9 Zimmer und reichliches Zubehör, heisse und kalte Leitung, elektrische Beleuchtung vorhanden, für 68,000 Mk. zu verkaufen, würde sich auch als feiner Fremden-Pension eignen. Näb. bei **P. G. Ruck**, Bahnhofsstr. 20. 15588

Herr Rentner William Scarisbrick hat mir den Allein-Verkauf seines Hauses **Adolphsdallee 33** übertragen. Dasselbe hat 3 Etagen (2 à 10, Part. 8 Räume), mit allem Comfort der Neuzeit hochherrschastlich eingerichtet, Hofraum, Platz i. Vorderhof etc., und wird unter günstigen Bedingungen verkauft. Reflectanten ersehen das Nähere bei **Bernhard Haer**, Rentier u. Commiss. Wiesbaden, 19. Friedrichstraße 19. 12448

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer selbst erbautes Haus, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, billig zu verkaufen. Näb. Bahnhofsstraße 3, Port. 11934

Landhaus Walzmühlstraße 1, 8 Zimmer mit Bad und Zubehör, großer Garten, per sofort zu verkaufen oder zu verm. Näb. Lessingstraße 10, Neubau. 14227

Verleugung halber ist die Villa mit Stallung und großem Garten **Hilberstraße 7** zu verkaufen oder per sofort zu vermieten. Näheres im Bahnbüreau, Adolphsdallee 50, Cont. 14225

Reffingstraße 7 und 9 sind Villen, an modernen Ansprüchen der Neuzeit vollkommen entsprechend ausgeführt, sofort oder später zu verkaufen. Näb. **Wiederspahn**, Schlichterstraße 10. 12574

Schönes neues Haus mit 11 Wohnungen, à 3 Zimmer, doppelten in der Etage, mit 1000 Mk. Ueberzusch., aus erster Hand mit 6-8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Alles vernichtet. Off. unt. **N. N. 792** an den Tagbl.-Verlag. 14806

Rechtliche Eshaus im Westen, passend für Bäckerei od. Metzgerei, zu verkaufen. Off. v. Selbstreflectanten unter **P. N. 798** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15872

Schöne 3-Zimmer-Villa mit reichl. Zubehör u. hübschem Garten in guter Lage - an **Strassenbahn** - für 60,000 zu verkaufen. 15549

O. Engel, Adolphstraße 3.

Schönes Stagenhaus, nächst d. Dogheimstr., mit Thoreinfahrt u. schöner heller Verfa., f. jed. Geschäftsmann pass., in jed. Etage 2 Wohn. u. 3 Zim. u. Küche f. 120,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anzahlung aus erster Hand zu verkaufen. Käufer hat Wohn. und Werkst. frei. **P. G. Ruck**, Bahnhofsstraße 20. 15128

Zu verkaufen Haus mit gr. Geschäftstokal, nächst der Kirchstraße. Näb. Nerothal 43a. 14141

Schönes neues Stagenhaus - Gde am Ring - mit 6 u. 3 Zimmer-Wohn. - bei 5 % Verz. d. Kaufpr. 1200 Ueberisch lassend - dabei im Werte steigend - vom Erbauer zu kaufen. 15550

O. Engel, Adolphstraße 3.

Villa Anfang Viehweidenstr. 14 J. gr. Garten, zu verk. **J. Dollhopf**, Adelheidsstr. 39.

Rechtliches Haus mit Thorsicht, in der vorderen Nerothalstr., unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das ganze Capital kann à 4 % fest stehen bleiben. Preis 70,000 Mark. Näb. bei **P. G. Ruck**, Bahnhofsstraße 20. 15736

Haus mit guter Wirtschaft, über 500 Sects, in guter Stadtlage zu verk. Anz. 300, 15,000. 15740

O. Engel, Adolphstr. 3.

Gelegenheitskauf. In nächster Nähe von hier 11 sol. und massiv gebautes Landhaus mit 11 Garten, Stallung für Kleinvieh etc., an solchenten Selbstkäufer preisw. zu verkaufen. Offerten u. **V. J. 196** an den Tagbl.-Verlag.

Schöne Villa, feine Lage, 10 Zimmer u. reichl. Zubehör, wegen Sterbefall für 110,000 Mk. zu verk. **O. Engel**, Adolphstraße 3. 15741

Villa Blumenstr., 10 J. gleich beschreibbar, zu verk. Agentur **J. Dollhopf**, Adelheidsstr. 39.

Eshaus in bester Geschäftslage, geeignet für Conditorei od. Delicatessengeschäft, billig zu verk. Off. unt. **O. N. 212** an den Tagbl.-Verlag.

Verkaufe meine für Herrschaften eingeführte Pension zum Preise von 10- bis 12,000 Mk. Antritt bis spätestens 1. Januar 1901. Acht Zimmer in einer Etage in Aurlage. Alles Nähere zu erfragen bei 15129

J. Schlichting, Rheinbühlstraße 3.

Stagenhaus in der Nähe des Kaiser-Friedrich-Ring, rentiert Wohnung von 8 Zimmern voll frei, zu verkaufen durch **Fr. Heilstein**, Dogheimstraße 11.

Für Wirthe - Oberkellner. Schönes Haus in bevorzugt. Lage - mit anged. Wirtschaftstokal und Gartenwirtschaft - mit jährl. mind. 500 Sects Bier und sonstigen stotten Betrieb preisw. sofort zu verkaufen. Anz. 12-15,000 Mk. 15551

O. Engel, Adolphstraße 3.

Villen-Bauplätze an der Weinbergstraße, Neroberg, zu verkaufen. Näheres Weinbergstraße 3. 14222

Villa, Frankfurterstr. (Anfang), Garten, zu verk. J. Dollhopf, Adelheidsstr. 39.

Schönes Stagenhaus ohne Hinterhaus (5-Zimmer-Wohnungen), rentiert 5 Procent, aus erster Hand zu verkaufen. Näb. durch **Fr. Heilstein**, Dogheimstraße 11.

Haus im südlichen Stadtteil, mit Thorsicht, Werkstätte, 2 x 8-Zimmer-Wohnungen im Stock, Sterbefall halber sofort zu verkaufen. Näb. durch **A. H. Bärner**, Kirchstraße 43.

Zu verkaufen Villa für Pensionsdom nachhaus entfernt, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, gute Bedingungen. Näheres durch **A. H. Bärner**, Kirchstraße 43.

Kleine Villa in Aurlage für Pension zu verkaufen oder gegen Stagenhaus zu verkaufen. Näheres durch **A. H. Bärner**, Kirchstraße 43.

Neues Stagenhaus mit 4-Z. Wohn. im Stock, nebst Bad, Balkon, Heiz- und Kaltw.-Leitung, geräumige Werkstätten, Wein- und Bierkeller aus erster Hand zu verkaufen. Näb. durch **A. H. Bärner**, Kirchstraße 43.

Kleines Haus, im Centrum der Bierbändler oder Speisewirtschaft sehr geeignet, zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. durch **A. H. Bärner**, Kirchstraße 43.

Eshaus in guter Geschäftslage, für jedes Geschäft passend, 2-4-Zimmer-Wohn. in der Etage, sehr rentabel, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näb. durch **A. H. Bärner**, Kirchstraße 43.

Villa, Victoriastraße, 11 J. zu verkaufen. Agentur **J. Dollhopf**, Adelheidsstr. 39.

Elegantes Haus am Ring, ohne Hinterhaus, sofort zu verkaufen durch **Fr. Heilstein**, Dogheimstraße 11.

Nächst Limburg Haus mit Gastwirtschaft, Postkellerei, Post-Verwaltung, Oekonomiegebäude, 20 Morgen, mit oder ohne Inventar (12 Pferde, Kühe etc.) sehr günstig zu verkaufen. Nachweislich ist das Geschäft seit mehr als 50 Jahren sehr rentabel. Off. Off. u. **W. J. 197** a. d. Tagbl.-Verlag.

Haus-Verkauf. Mein neuerbautes 3-Höfliches Wohnhaus nebst Mansarden, großen Weinkeller und Souterrain, gelegen in der Hauptstraße (Reinigerstraße) in Bingen, vis-à-vis dem Niederwald-Denkmal, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Dasselbe eignet sich hauptsächlich für Weinhandel. **Joh. Rausch** in Gausheim bei Bingen.

Mein Haus mit Wirtschaftsgewinn in Borms, in der Mitte der Stadt, verläufe für 55,000 Mk. oder verkaufe gegen Haus mit Hofstraßen nebst Keller, Bienen oder Weinberge. Offerten unter **N. J. 199** beifügt der Tagbl.-Verlag.

Haus in Frankfurt, schöne Lage, rentiert 11,000 Mk. Miete, für 185,000 Mk. zu verkaufen durch **Fr. Heilstein**, Dogheimstraße 11.

Bauplätze. Am Augustburg-Platz sind zwei schöne arrondirte Bauplätze preiswerth zu verk. Näb. Bahnbüreau Luisenstraße 43, **Jos. Ochs**, Moritzstraße 12, und **Joh. Pauly**, Römerstraße 4. 14221

Bauplätze von 80 resp. 40 Ruth. ca., in erster Aurlage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten sub **A. N. 793** an den Tagbl.-Verlag. 14663

Ein sehr schöner arrond. Bauplatz, 17 Meter Front, für Vorder- und Mittelbau an fertiger Straße preiswerth zu verkaufen, event. kann bis 70 % Capital geschossen werden. Offerten unter **T. N. 819** an den Tagbl.-Verlag. 15764

Günstige Speculation. Bauplätze zu verkaufen, unter 18 bis 20 Stück die Auswahl. Grenze von Dogheim nach Wiesbaden, nahe am Bahnhof. Sehr günstige Bedingungen. **Fabrikant Ad. Grimm**, Dogheim, am Bahnhof.

Immobilien zu kaufen gesucht. Nur rentables Haus mit 20- bis 30,000 Mk. Anzahlung per 1. Januar oder 1. April 1901 gesucht. Offerten mit Angaben des Mietbetrages, Lage, Preis u. Belastung bitte unter **O. N. 808** an den Tagbl.-Verlag. 15680

Elegante Villa mit 8 bis 10 großen Zimmern, neu gebaut, sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. N. 809** a. d. Tagbl.-Verlag. 15750

Ein kleines modernes Haus mit Garten zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe u. **V. N. 812** an den Tagbl.-Verlag.

Fabrik-Anlage. Zur Anlage einer Fabrik wird geeignete Birgenschaft, event. auch Bauplatz, per sofort gesucht. Off. nur von Eigenthümern selbst mit genauer Angabe und Preis unter **J. J. 195** an den Tagbl.-Verlag. 15657

Bauplatz zu kaufen gesucht. Offerten unter **V. G. 151** an den Tagbl.-Verlag.

Widows' Wink

(Eine Sonder-Ausgabe des **Arbeitsmarkt** des Wiesbadener Tagblattes enthält am Samstag einen jeden Anzeigebogen im Berlin, Langgasse 27, und enthält ebensolche als Beilagen zum und Zuzugabe, welche in der nächstfolgenden Nummer des **Wiesbadener Tagblattes** zur Ausgabe gelangen. Von 6 Uhr an Verkauft, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einlieferungen. - Bei schriftlichen Einträgen empfiehlt es sich, nicht Original-Bezug, sondern deren Abschriften beizulegen; für Wiedererlangung etwa beigebogener Original-Bezüge aber sonstige Ansuchen überlassen wir unserer Bedacht. - Einträge, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden, werden unentgeltlich vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung suchen. gel. Meld. v. 9-10 Uhr Taunusstraße 44, Part. I.

Kassirerin gel. Meld. v. 9-10 Uhr Taunusstraße 44, Part. I.

Suche eine Jungfer, perf. im Schneidern, n. Dresden, vorh. hier, 20-30 M., Jungfer u. Braut, 20 M., eine Stille der Jungfer, n. Düsseldorf, ein Kindermädchen, 20 M., f. hier, ein perf. Servierfräulein, 20 M., prima Stell., mehrere Kleider- u. Kindermädchen, f. Hotel Central-Bureau Goldgasse, Laden, Ecke Langgasse, Frau Karl.

Bekanntmachung

für Modes gesucht Marktstraße 24. 14951
Buchhalterin wird gesucht. Offert. unter A. L. 227 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Hotelbuchhalterin, zwei **Kleidermädchen** für sofort und die **Alteinstellenden** sucht Grünberg's, Rhein, Stollen-Bür., Goldg. 21. L. Tol. 434.

Tüchtige Arbeiterin

loftort gef. Engel-Reuter, Bahnhofsstraße 5.
Tüchtige Latzenerbeiterinnen sucht per sofort in dauernde Stellung 11346
H. Leister-Rodach, Gr. Burgstr. 9.

Weißzeugnäherinnen

für dauernd sucht 15652
Franz Schirg, Webergasse 1.
Ein Mädchen u. Nähen gef. Johannstr. 9, Gth. 3.
Gedächtnis-Kinderin sucht

Hans Hertel, Kirchstraße 30.
Arbeits- und Lehrmädchen gesucht.
Geschw. Kress, Mauritiusstraße 7.
Ein braves ordentliches **Lehrmädchen** gesucht, welches einiges Geschick in Blumenarbeiten hat.
H. V. Sauten, Langgasse 4, 1.

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht
Helmstraße 8, 1. 13829
Mädchen können das Kleidermachen gründl. erlernen
Helmstraße 53, 2 St. 1. 14334
Ein Mädchen kann das Kleidermachen und Schneidern erlernen
Johannstraße 9, 2. Part.
Junge Mädchen können das Kleidermachen gründl. erl.
Frau Marg. Link, Friedrichstr. 14.

Lehrmädchen für Mode gef. Friedrichstr. 8, 1. 14031
Mädchen l. d. Kleiderm. u. Zuschn. erl. erlernen
Kirchstraße 47, 21. 11806

Ge sucht sofort oder Anfang Dezember eine perf. **Gerichtskassierin**. Gehalt mit Pension. Abschriften einzureichen unter A. L. 200 an den Tagbl.-Verlag.

Wegen Heirat meiner jetz. Köchin, welche sieben Jahre in meinen Diensten war, suche baldigen Ersatz. Perfekt kochen u. beste Zeugnisse erwünscht. Näh. **Arbeitsnachweis Rathhaus**, Abth. I.

Ge sucht Köchinnen und Stubenmädchen nach England, ferner Kinderfräulein für hier, bessere Stubenmädchen, Kleidermädchen, eine einfache Jungfer, Büffets- und Servierfräulein, Hausmädchen, Köchinnen für Hotels, Restaurants, Pensionen und Herrschaftsdienste und tüchtige Näherinnen.

Dörner'sches Central-Bureau (Bureau L. Rang), Mauritiusstr. 4, 1. G. Tel. 571.
Gesucht zwei feindsich. Köchinnen f. H. Haushalt, freude Herrsch., vier gute zuverläss. Kleidermädchen, w. hoch l. f. gl. u. 1. Dez., ein u. zwei Zimmermädchen f. gute Besol., ein f. Kindermädchen f. 1. Dez., m. Kleiderm. Bureau Germania (Fr. Müllerin), Al. Weiden 7, 2. u. d. 1.

Ein **sauberes Mädchen** wird gesucht. 14044
Philipp Minor, Bahnhofsstraße 18, Part. Al. Kom. f. ein. Mädch. Helenestr. 21, 1. 15259
Ein **sauberes Mädchen** baldmöglichst gef. Helmstraße 57, Conditorei. 15298
Ein **Dienstmädchen** gesucht 15124

Restaurant „Blücher“. Ein ordentliches **Mädchen** gesucht
Karlstraße 41, Bäderladen. 15343
Ein **reißiges ordentliches Dienstmädchen** bei hohem Lohn sofort gesucht
Helmstraße 57, im Laden. 15463
Ein **braves Mädchen** gesucht
Dauerstraße 2. 15363
Ein **erfahrenes, nicht zu junges Büffetfräulein** gesucht. Nur Solche finden Berücksichtigung, die diesen Posten längere Zeit und in nur feinen Häusern bekleidet haben u. gute Zeugnisse nachweisen können. Offerten sub L. N. 403
Wiesbaden erbeten. 15475
Ein **Mädchen** für Hausarbeit gesucht
Luisenplatz 3, 2 St. rechts. 15547

Ein **junges einfaches Mädchen** für Hausarbeit gesucht
Mauritiusstraße 9, Schulhaus. 15519
Jg. ein. Mädchen gef. Friedrichstr. 21, 1. 15572
Tüchtiges **Mädchen** gef. Beckenstraße 3. 15684
Ein **ausdauerndes sauberes Mädchen** per sofort gesucht.
Müllh., Sedanplatz 1, 3.

Junges braves Dienstmädchen gef. Mauer-gasse 10. E. Hohloch. 15631
Ein **tüchtiges Kleidermädchen** zum 1. Dezember gesucht
Abdolphstraße 30, 3. 15709
Ein **Zweitmädchen** gef. Webergasse 34.

Tücht. Mädchen für Nähen- und Hausarbeit für H. Familie gef. Gr. Burgstraße 13, 2. 15719

Jg. Mädchen f. leichte Hausarbeit gef. Kirchstraße 9, Bäderladen. 15729
Ein **tüchtiges Kleidermädchen**, welches selbstständig gut kocht, nach auswärtig gesucht. In erfragen
Helmstraße 78, 2 St. 1.
Jung. brav. Kleidermädchen für H. Haushalt gesucht
Joh. f. ob. 1. Dez. Johannstraße 25, 2 St. L.
Ein. reiß. Dienstmädchen gesucht
Marktstraße 35, 3. 15770
Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht
Langgasse 5. 15777

Ein einf. Hausmädchen auf gleich gef. Näh. Helenestr. 29, Restaurant.

Für H. Haushalt (zwei Pers.) in Coblenz wird ein älteres feines Mädchen gesucht, welches in Küche u. Hausarbeit erfahren ist. Nur Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden von 9-11 und 2-4 Uhr
Samburger Hof, Zimmer 2.

Zum 1. Januar in Mädchen mit guten Zeugnissen nach Trier zu einer Dienerfamilie gesucht. Näheres Goethestraße 20, 2, zwischen 8 und 11 Uhr.

Ein **braves reines Kleidermädchen** in kleiner Familie gesucht
Niedstraße 1, 2 Treppen.
Braves reines Mädchen auf sofort gesucht
Kirchstraße 32, 1 St. r.

Ein zuverlässiges Mädchen sofort gesucht
Ballustr. 6, Part. r. (am Ring).
Ein **saub. Mädchen** auf gleich od. später bei gutem Lohn gesucht
Albrechtstraße 32, Part. 15706
Ein **Kleidermädchen**, das zu kochen versteht, gesucht
Abdolphstraße 25, 2.

Ein **ordentliches Mädchen** mit guten Zeugnissen wird gesucht
Bismarckring 40, 1. St. r. 15782
Mädchen für die Küche gegen hohen Lohn gesucht
Hotel Pfälzer Hof.

Ein **braves reines Mädchen** für Hausarbeit und Küche in H. herrschaftliche Familie gesucht
Goethestr. 6, 3. Weid. v. 8-11 u. v. 3-7 Uhr.
Ein **braves Mädchen** findet angenehme Stelle sofort
Lehrstraße 29, P. an. 12 u. 1 Uhr melb.

Für sofort wird ein tücht. **Kleidermädchen**, welches gut bügeln, kochen kann, sowie in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, bei gutem Lohn an H. Familie gef. **Oranienstraße 60, 1. St.** 15788
Gediegenes Mädchen zu zwei Personen gef. (20-25 M. Lohn) **Webergasse 56, Part.**
Gesucht ein **Mädchen** für einen H. Haushalt gegen hohen Lohn
Al. Kirchstraße 1, 2 St. rechts.

Junges einfaches Kleidermädchen per 1. Dezember von kinderl. Reiterfamilie gesucht
Bismarck-Ring 6, 3 r.
Ein **braves Mädchen** in eine H. Familie gesucht
Faulbrunnstraße 10, Bäderladen.
Mädchen für leichte Hausarbeit findet angenehme Stellung
Emmerstraße 19, 2 rechts. 15792
Perf. **Bügelin** dauernd gef. **Hermannstr. 17, 1.**
Ein **Mädchen** kann das Bügeln gründlich erlernen
Hermannstraße 17, 1. 15793
E. Mädchen l. d. Bügeln erl. **Helmstr. 20, 15693**
Ein **tücht. Waschwädchen** gef. **Helmstr. 23, 5, 1.**
Näh. **Monatsmädchen** gef. **Kirchstraße 13, 2 St.**
Reines **Monatsmädchen** sofort gesucht
Karlstraße 88, 2.

Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht
Luisenstraße 43, 3 St. links.
Eine **erfahrene reines Monatsfrau** für die Vormittage vom 1. Debr. ab gesucht
Karlstraße 35, 2.
Monatsmädch. o. Frau gef. **Nicolastr. 23, 2 r.**
Sauberes **Monatsmädchen** sofort gesucht. Lohn 15 M.
Schmidt, Wörthstraße 16, 3.

Monatsmädchen sofort gesucht
Langgasse 26.
Eine **tüchtige Monatsfrau** wird gesucht
Friedrichstraße 36, Gartenhaus 1.
Monatsfr. o. Mädchen gef. **Bismarckring 29, 2, 1.**
Eine **alt. Dame** sucht eine durchaus aufst. Monatsfrau oder Mädchen für Vorm. In sprechen
Bismarckring 29, 2, 1.
Mädchen oder Abends **Morgestraße 64, 2 r.**
Monatsmädchen gesucht
Tammstraße 20, 2.
Monatsfr. f. Vorm. gef. **Vertrauenstraße 15, 2 r.**
Erfahrene **reines Monatsfrau** zu einer einz. Dame für die Vormittagsstunden gesucht
Müllerstraße 6, Part.
Monatsmädchen von 1-1/2 bis 1/2 Uhr Nachm. gef. (14 M.).
Faulbrunnstraße 10, 2 r.

Unabhängige Frau oder Mädchen stundenweise gesucht
Hofstraße 4, 3 r.
Ein **zuverl. Kindermädchen** oder ein **Mädchen** des Tags über gesucht
An der Ringstraße 10. 15698

Sauberes u. reiß. Mädchen für Hausarbeit des Vormittags gesucht. 15748
Heller **Fritz Günter**, Bäderw. 1.
Ein **jung. braves Mädchen** tagüber oder auch für ganz gesucht. N. Saalgasse 22, im Lad. 15753

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Gräulein aus guter Familie mit besserer Schulbildung, in doppelter u. unerkundlicher Buchführung bestens eingeführt, fließt in Stenographie und Schreibmaschine, sucht per 15. Dezember oder 1. Januar **Bureaustelle**. Offerten unter L. G. 123 an den Tagbl.-Verlag

Buchhalterin mit prima Zeugnissen u. Referenzen sucht per 1. Januar anderweit. Stellung, evtl. auch auf halbe Tage. Off. u. A. J. 122 an den Tagbl.-Verlag.
Junges **Fräulein**, in die Handelsschule besuch. hat, mit allen Kenntnissen des **Büreauwesens** vertraut ist und leidet in einem Kurband als **Comptoiristin** tätig war, sucht per 1. Dezember passende Stellung. Off. Offerten erbeten unter J. L. 229 an den Tagbl.-Verlag.
Tüchtige **Verkauflerin** sucht z. 1. Dezember Stelle in einer **Conditorei**. Langgasse 19, 2 Tr.
Eine **Näherin** sucht **Verdäufung** im Ausbessern der Kleider und Wäsche in u. außer dem Hause. Johannstraße 17, Gth. 1 St.
Näherin sucht Stellen z. Ausbessern u. Kleidermachen. **Schwalbacherstraße 65, 2.**
Ein **Mädchen** aus besserer Familie wünscht sich in einer **Regerei** auszub., am liebsten wo alles geschickter wird. Lohn Anhang nicht erforderlich. Näheres zu erfragen
Helmstraße 64, 2. Stock.
Junge **Dame** sucht in einem **Jahres-Atelier** in die Lehre zu gehen. Off. unter D. H. 202 an den Tagbl.-Verlag.
Haushalterin, perf. Köchin, zuverläss. u. selbstständig, mit prima Zeugnis, sucht pass. Stelle. Off. unter P. J. 191 an den Tagbl.-Verlag.
Eine **perfekte Herrschaftsköchin**, f. verträgl., mit pr. 6-jähr. Zeugnis, und Hausmädchen, zuverlässig, mit pr. Zeugnis, empl. Bureau **Häckerstraße 7, 1.**
Stellen.

Mädchenheim, Nachweis, Schwalbacherstraße 65, 2, P. Geisser, empfiehlt für sofort u. später: Köchinnen, Alceus, Haus-, Zimmer- u. Kindermädchen, Fräulein, Stützen u.
Perf. **Köchin** sucht **Ausbülfe**. Mauerstraße 19, 3.
Tüchtige **Kassierin** (prima Zeugnis) sucht Stelle. Näh. **Helmstraße 21, 3 r.**
Eine **sehr tüchtige Köchin** sucht Stelle sofort. In erfragen
Beckstraße 28, Gth. 2.
Eine **gute selbstständige Köchin**, zuverlässig, mit prima Zeugnis, empl. Bureau **Häckerstraße 7, 1.**
Herrsch. **Kassierin** u. f. g. Zeugnisse sucht Stelle, auch zur **Ausbülfe**. Näh. **Schwalbacherstraße 51, Frontsp. 1.**

Licht. Köchin sucht Stelle. Mauerstraße 16, 2 St.
Gut bürgerliche Köchin mit langjähriger Erfahrung und guter Empfehlung sucht Stelle in H. ruhigem Haushalt. Näh. **Koonstraße 8, Part. r.**
Herrsch. **Kassierin**, selbstständig u. sehr zuverlässig, mit aut. Zeugnis, w. St. **Webergasse 42, Gth. 1.**
Empfehle **Kleidermädch.** pr. J. Köchinnen f. **Dr. v. J. De. Central-Bureau Goldgasse 18. Tel. 2085. Frau Karl.**

Arbeitsnachweis f. Frauen. Kath. Abth. II vermittelt (auch ausw.) Kinderfräul., -Wärterinnen, -Gärtnerin, Stützen, Haushält. (f. Hot.), Erzieh., Gesellsch., Jungf., Pfleger., kaufm. Personal, Lehrmädchen, Koch-, Büffetfräul. Sprachunterricht. Tel. 2277. 18524
Geb. **Fräulein**, 23 J., e. sucht Stellung i. a. Hause o. Kinderfräulein. Gebt in Köben, Schneidern, f. Handarb., franz. Sprachl., frug., nord. Off. erb. v. J. Hauptpostl. Wiesbaden.
Älteres **Mädchen** sucht leichte Stelle in ruhigem Haushalt; daselbst steht mehr auf gute Behandlung als Lohn. **Friedrichstraße 28.**
Ein **einf. Fräulein** sucht Stellung zu Kindern oder im Haushalt. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 15760
Zimmermädchen f. Stelle. **Steingasse 31, 5. P. 1.**
Ein **Mädchen** sucht vom 1. Dezember an **Ausbülfe** Stelle. Näh. **Abdolphstraße 32, 1.**

Ein Fräulein mit vorzüglichen Zeugnissen, im Haushalt und Pflege erfahren, sucht Engagement, geht auch nach außerhalb. Offerten erbitte unt. M. L. 232 an den Tagbl.-Verl.

Ein Fräulein sucht wegen Abreise seiner Herrschaft in besterem Hause Stellung als **Haute- oder Zimmermädchen** auf gleich od. 1. Dezember. Näh. **Auskunft** **Lehrstraße 14.**
Fräulein sucht wegen Abreise f. Herrschaft bessere Stellung, wo es zu Hause schlafen kann. Selbst. kann Kleidermachen, Weißzeugn., Wäsche, sowie alle weibl. Hausarb. Näh. **Tagbl.-Verl.** 15785
Eine **ausgeb. und gut empf.**

Erstwärterin ist für jetzt und später wieder frei. Offerten unter P. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.
Eine **Bügl.** sucht **Verstätt.** in und außer dem Hause. Näheres **Friedrichstr. 10, Part.**
Büglerin f. **Verstätt.** **Grabenstr. 12, i. Laden 1.**
Tüchtige **Büglerin** wünscht noch einige Tage zu belegen. **Helmstraße 38, 1 r.**
Tüchtige **Büglerin** sucht dauernde **Verstättung**. Näh. **Sedanplatz 9, 2 rechts.**
Ein **ausdauerndes sauberes Mädchen** sucht **Verstätt.** (Wäsche u. Bügen). **Häckerstraße 7, 1.**
Frau f. **Arbeit** (Wäsche). **Lehrstraße 10, 2, 1.**
Eine **Frau** sucht **Wäsche- und Putzbeschäftigung**. **Helmstraße 18, Verh. Dachw. r.**
Junge **Frau** sucht **Verstättung** im **Walden**, in der **Wöde 2-3 Tage**. **Palmenstraße 23, 3. St.**
Ein **alt. Mädchen** sucht **Verstättung** (Wäsche u. Bügen). Näh. **Dogheimstraße 74, 2, 1.**
Mädch. f. **Wäsche u. Bügeln**. **Dogheimstr. 30, D.**
Al. Frau f. **Wäsche u. Bügeln**. **Steingasse 19, D.**
E. Mädchen f. **Monatsfr.** N. **Webergasse 21, D.**
Frau f. **Monatsfr.** in d. H. **Helenestr. 22, 3. 3.**
Eine **jung. Frau** sucht **Nachmittags-Verstätt.** **Frau Fröhlich**, **Adlerstraße 69, Dach.**
Jg. Frau f. **tagsüber** **Verstätt.** **Poststr. 13, Gth. 2.**

Ein Fräulein mit vorzüglichen Zeugnissen, im Haushalt und Pflege erfahren, sucht Engagement, geht auch nach außerhalb. Offerten erbitte unt. M. L. 232 an den Tagbl.-Verl.

Ein Fräulein sucht wegen Abreise seiner Herrschaft in besterem Hause Stellung als **Haute- oder Zimmermädchen** auf gleich od. 1. Dezember. Näh. **Auskunft** **Lehrstraße 14.**

Erstwärterin ist für jetzt und später wieder frei. Offerten unter P. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein mit vorzüglichen Zeugnissen, im Haushalt und Pflege erfahren, sucht Engagement, geht auch nach außerhalb. Offerten erbitte unt. M. L. 232 an den Tagbl.-Verl.

Ein Fräulein sucht wegen Abreise seiner Herrschaft in besterem Hause Stellung als **Haute- oder Zimmermädchen** auf gleich od. 1. Dezember. Näh. **Auskunft** **Lehrstraße 14.**

Erstwärterin ist für jetzt und später wieder frei. Offerten unter P. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein mit vorzüglichen Zeugnissen, im Haushalt und Pflege erfahren, sucht Engagement, geht auch nach außerhalb. Offerten erbitte unt. M. L. 232 an den Tagbl.-Verl.

Ein Fräulein sucht wegen Abreise seiner Herrschaft in besterem Hause Stellung als **Haute- oder Zimmermädchen** auf gleich od. 1. Dezember. Näh. **Auskunft** **Lehrstraße 14.**

Erstwärterin ist für jetzt und später wieder frei. Offerten unter P. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein mit vorzüglichen Zeugnissen, im Haushalt und Pflege erfahren, sucht Engagement, geht auch nach außerhalb. Offerten erbitte unt. M. L. 232 an den Tagbl.-Verl.

Ein Fräulein sucht wegen Abreise seiner Herrschaft in besterem Hause Stellung als **Haute- oder Zimmermädchen** auf gleich od. 1. Dezember. Näh. **Auskunft** **Lehrstraße 14.**

Erstwärterin ist für jetzt und später wieder frei. Offerten unter P. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein mit vorzüglichen Zeugnissen, im Haushalt und Pflege erfahren, sucht Engagement, geht auch nach außerhalb. Offerten erbitte unt. M. L. 232 an den Tagbl.-Verl.

Ein Fräulein sucht wegen Abreise seiner Herrschaft in besterem Hause Stellung als **Haute- oder Zimmermädchen** auf gleich od. 1. Dezember. Näh. **Auskunft** **Lehrstraße 14.**

Erstwärterin ist für jetzt und später wieder frei. Offerten unter P. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein mit vorzüglichen Zeugnissen, im Haushalt und Pflege erfahren, sucht Engagement, geht auch nach außerhalb. Offerten erbitte unt. M. L. 232 an den Tagbl.-Verl.

Ein Fräulein sucht wegen Abreise seiner Herrschaft in besterem Hause Stellung als **Haute- oder Zimmermädchen** auf gleich od. 1. Dezember. Näh. **Auskunft** **Lehrstraße 14.**

Erstwärterin ist für jetzt und später wieder frei. Offerten unter P. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein mit vorzüglichen Zeugnissen, im Haushalt und Pflege erfahren, sucht Engagement, geht auch nach außerhalb. Offerten erbitte unt. M. L. 232 an den Tagbl.-Verl.

Ein Fräulein sucht wegen Abreise seiner Herrschaft in besterem Hause Stellung als **Haute- oder Zimmermädchen** auf gleich od. 1. Dezember. Näh. **Auskunft** **Lehrstraße 14.**

Erstwärterin ist für jetzt und später wieder frei. Offerten unter P. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein mit vorzüglichen Zeugnissen, im Haushalt und Pflege erfahren, sucht Engagement, geht auch nach außerhalb. Offerten erbitte unt. M. L. 232 an den Tagbl.-Verl.

Ein Fräulein sucht wegen Abreise seiner Herrschaft in besterem Hause Stellung als **Haute- oder Zimmermädchen** auf gleich od. 1. Dezember. Näh. **Auskunft** **Lehrstraße 14.**

Erstwärterin ist für jetzt und später wieder frei. Offerten unter P. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein mit vorzüglichen Zeugnissen, im Haushalt und Pflege erfahren, sucht Engagement, geht auch nach außerhalb. Offerten erbitte unt. M. L. 232 an den Tagbl.-Verl.

Ein Fräulein sucht wegen Abreise seiner Herrschaft in besterem Hause Stellung als **Haute- oder Zimmermädchen** auf gleich od. 1. Dezember. Näh. **Auskunft** **Lehrstraße 14.**

Erstwärterin ist für jetzt und später wieder frei. Offerten unter P. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein mit vorzüglichen Zeugnissen, im Haushalt und Pflege erfahren, sucht Engagement, geht auch nach außerhalb. Offerten erbitte unt. M. L. 232 an den Tagbl.-Verl.

Ein Fräulein sucht wegen Abreise seiner Herrschaft in besterem Hause Stellung als **Haute- oder Zimmermädchen** auf gleich od. 1. Dezember. Näh. **Auskunft** **Lehrstraße 14.**

Erstwärterin ist für jetzt und später wieder frei. Offerten unter P. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein mit vorzüglichen Zeugnissen, im Haushalt und Pflege erfahren, sucht Engagement, geht auch nach außerhalb. Offerten erbitte unt. M. L. 232 an den Tagbl.-Verl.

Ein Fräulein sucht wegen Abreise seiner Herrschaft in besterem Hause Stellung als **Haute- oder Zimmermädchen** auf gleich od. 1. Dezember. Näh. **Auskunft** **Lehrstraße 14.**

Erstwärterin ist für jetzt und später wieder frei. Offerten unter P. J. 190 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein mit vorzüglichen Zeugnissen, im Haushalt und Pflege erfahren, sucht Engagement, geht auch nach außerhalb. Offerten erbitte unt. M. L. 232 an den Tagbl.-Verl.

Ein Fräulein sucht wegen Abreise seiner Herrschaft in besterem Hause Stellung als **Haute- oder Zimmermädchen** auf gleich od. 1. Dezember. Näh. **Auskunft** **Lehrstraße 14.**

Centralheizung.
Tüchtige selbstständig arbeitende
Monteure
gesucht.
Fritz Kaeserle,
Hannover.

Selbstständiger Schreiner gesucht
Helmstraße 52. 15730
Drei tüchtige Modell-
schreiner gesucht. Offerten mit Lohnansprüchen unter
U. J. 195 an den Tagbl.-Verlag. 15733
Tücht. **Schreiner** (Ausbülfer) gef. **Hermannstr. 13.**
Tüchtige **Maschinenarbeiter** (Holzbearbeitungs-
maschinen) sucht zu sofortigem Eintritt
Adolph Dams, Möbelfabrik.
Zu melden **Herrl. Bahnhof Dohheim.**

Gewandter sol. Käufer
findet sofort gute Stellung. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 15690
Lapezler gesucht für **Sopha** und **Sessel** gesucht.
Ph. **Leudtke**, **Elfenbogengasse 9.**
Buchbinderei sucht dauernde **Verstätt.**
bei
H. **Holzberger**.
Jung. **Conditorei** zur **Ausbülfe** bis
Weihnachten gesucht **Morgestraße 22. Mayer.**
Zwei **junger Kellerer** für **Hotelrestaurant**,
einen **junger Restaurationskoch** und
Kellnerlehrlinge sucht **Grünberg's**
Rhein. Stellenbör., Goldg. 21, Lad. Tel. 434.

Junge für leichte **Büreau-**
arbeiten gef. Vergütung
gesucht. Zu erl. im Tagbl.-Verlag. 15790
Ein **strebender gewandter Büreau-**
Lehrer mit guter **Handchrift**
per sofort gesucht. Selbstgeschriebene Offerten
unter M. J. 194 an den Tagbl.-Verlag.

Hausbursche,
zuverlässiger, gut empfohlener,
für feines hies. **Confect-Gesch.**
per 1. Dez. gesucht. Offerten
mit **Gehaltsansprüchen** unter
E. L. 226 an d. Tagbl.-Verl.

Ein **braver Junge** für leichte **Verstättung** gesucht
Mauerstraße 12, 2 rechts. 11235
Ein **Hausbursche** gesucht **Webergasse 34.**
Junger **früht. Hausbursche** gesucht **Luisenstraße 37.**
Junger fröhlicher **Hausbursche** gesucht
Luisenstraße 37.
Ein **junger Hausbursche** (15-16 Jahre) gesucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 15748
Braver Junge als **Auslaufer** gesucht.
Jul. **Bischoff**, **Kirchstraße 37.**

Ein **habitueller Kutscher** gef. **Geisbergstr. 11.**
Ein **Fuhrknecht** gesucht **Feldstraße 13.** 15691
Aucht **geacht. Bedienter** 16, 1 St. r.
Ein **Fuhrknecht** per sofort gesucht **Feldstraße 13.**
Näherer **Tagelöhner** f. dauernd gef. **Reichstr. 16.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Ein **ig. gebild. Herr**
sucht per sofort oder zum 1. Dezember Engagement,
als **Empfangsbherr** in einem feinen Geschäft,
gleichviel welcher Branche. Gest. Offerten unter
W. G. 153 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **in allen schriftlichen Arb.**
bewandertes und geschäftlich er-
fahrenes **Herr** in mittlerem Alter
sucht unter wäßigen Ansprüchen entsprechende
Stelle. Offerten unter E. M. 203 an den
Tagbl.-Verlag.
Ein **zuverl. Mann** sucht **Arb.** auf **Büreau**, würde
neben schriftl. **Verstätt.** auch häusl. **Arbeiten** m.
übern. **Caution** f. gef. werden. Gef. **Anerknd.**
hauptschlüssend unter M. E. 109.

Schriftsetzer
(verheir.) sucht zu sofort oder später dauernde
Condition in **Wiesbaden** oder **Umgebung**. Beste
Zeugnisse. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15793
Arbeitsnachweis Rathhaus. Tel. 2277.
Küfer, vorh., selbstst., m. g. Zeugnis,
s. Beschäftigung f. **Nachm.** o. auch **Gann**
u. **wann f. einige Tage.**
Ein **Schlosser**, welcher keine **Lehre**
zeit beend. hat, sucht gegen geringe
Vergütung Stelle, wo er sich noch weiter aus-
bilden kann. **Kügelstraße** unter M. L. 228 an
den Tagbl.-Verlag.

Für Pension- u. Hotel-
besitzer! **Sabst. Lapezler**, ledig,
29 Jahre alt, sucht **Verstätt.**
irgend welcher Art. N. **Helenestr. 1, Papiergesch.**
Ein **zuverlässiger Kutscher** übernimmt **Geschäfts-**
wagen zu fahren. Näh. im Tagbl.-Verl. 15679
Empfehle **mehr. junge Leute**, **Auslaufer**,
Hausburschen, **Altenpflger** u. **Central-**
Bür., **Goldg. 18. M. Karl. Tel. 2085.**
Zwei **ig. fröhlich. Paraden** f. **angenehme Arbeit**, **Holz-**
kleinmachen u. dgl. N.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 542. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 20. November.

48. Jahrgang. 1900.

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

In der Privatgesellschaft „Societas“, welche allwöchentlich Dienstags in ihrem Vereinslokale „Kulmbacher Kellerkeller“, Lannstraße 22, tagt, wird heute, den 20. cr., Herr Reiersbach einen wissenschaftlichen Vortrag über das Handelsrecht halten, zu welchem Gäste willkommen sind.

Die diesige Abteilung des Vereins „Frauenbildung — Frauenklub“, welcher in ganz Deutschland über 200 Mitglieder zählt, hielt am letzten Mittwoch ihre erste Versammlung für diesen Winter ab. Herr Dr. von Vangelid gab ein kurzes Stimmungs-Bild von dem im September in Dresden stattgehabten Frauenkongress. Ferner wurde ein Programm für den Winter festgelegt, das reiche Abwechslung bietet an Vorträgen, Discussionsabenden und anderer anregender Unterhaltung. Auch hat sich ein Jurist von auswärts bereit gefunden einen Vortrag von öffentlichen Vorträgen abzugeben über die Stellung der Frau im neuen bürgerl. Gesetzbuch. Nachdem Herr Dr. von Doemming, unsere langjährige Vorsitzende, dieses Amt zu allgemeinem Bedauern niedergelegt hat, ist Frau Olga Bogemann, Kappellenstraße 6, an ihre Stelle gewählt worden. Sie ist gerne bereit, über den Verein und seine Zwecke jederzeit Auskunft zu erteilen.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Stenographisches. Wir können nicht umhin, auf die in No. 330 d. Bl. enthaltenen Ausführungen des Stolze'schen Stenographen-Vereins (Einigungs-System) zurückzukommen. Wir halten es für ein völlig unsichtbares Unternehmen die genannten Vereine, sich mit uns in eine Diskussion über die Verbreitung der Stenographie einzulassen, denn derselbe müßte doch wissen, daß das Gabelberger'sche System mehr Anhänger hat, als alle anderen zusammen. Allerdings, wenn die Stolze'schen Schulen fast ihre ganze Propaganda-Thätigkeit auf Preußen concentriert und dann die Zahlen dieses Staates hervorhebt, so läßt sich mit solchen Mitteln ein „Reberhügel“ eines anderen Systems zurechtlegen. Aber wenn man die Zahlen des ganzen Deutschen Reichs in Betracht zieht (was doch wohl allein gerechte Kampfwaffe ist), so läßt sich die bedeutend größere Verbreitung der Gabelberger'schen Schrift nicht verkennen. So wird z. B. in erwähnlichem Artikel bemerkt, daß das System Stolze-Schrey bei Schülern höherer und kaufmännischer Fortbildungsschulen Deutschlands die größte Verbreitung gefunden habe. Als Beweis wird angeführt, daß nach dem System Stolze-Schrey in Preußen an 639 Schulen 14,716 Schüler unterrichtet wurden (gegen 149 Schulen und 2733 Schüler nach Gabelberger). Man muß also doch, obwohl dieses in Abrede gestellt wird, die Statistik von Preußen allein herausgreifen, um einige, wenn auch noch so dürftige Zahlen für das Einigungs-System zu erhalten. Warum werden die Gesamtzahlen nicht genannt? Das System Gabelberger wird nach der

Statistik des Königl. Stenographischen Jahrbuchs in Dresden gelehrt an: 12 Hochschulen, 399 Gymnasien, 98 Seminarien, 145 Militär-Bildungs-Anstalten, 45 Realgymn., 213 Realschulen, 168 Daubel- und Gewerbeschulen, 63 Mädchenschulen, 81 Fortbildungs- und Fachschulen, 66 Hörsers- und Volksschulen, zusammen 1310 Lehranstalten mit 33,771 Unterrichtsleuten. Das sind Zahlen, denen keine andere Schule auch nur annähernd gleiche entgegenstellen kann. Und da sprechen die Herren Stolze-Schreyaner von einem „Reberhügel“ des Gabelberger'schen Systems. Dieser Ausdruck scheint erst in seinem richtigen Klare, wenn man die Niederlagen der Stolze-Schrey'schen Schule in Württemberg in Betracht zieht, wo das System Gabelberger mit Stolze-Schrey in freiem Wettbewerfe steht und, nachdem wieder in letzter Zeit einige Schulen von Stolze-Schrey zu Gabelberger übergingen, nun an fast sämtlichen höheren Schulen gelehrt wird. Ferner ist in dem Artikel bemerkt, daß an 1/2 aller deutschen Kapitalanrühler das Einigungs-System gelehrt werde. Nach der Statistik haben aber von 516 Tausendtheilen 23 das System Stolze-Schrey und 204 das System Gabelberger eingeführt. Die Zahl der unterrichteten Unteroffiziere ist dagegen bei Gabelberger noch um einige Hundert größer. Zum Schluß kommen wir noch einmal auf die Frage des Unterrichts zurück. Daß die bevorstehende Revision des Systems Gabelberger der Aufstellung des neuen Systems Stolze-Schrey gegenüber gestellt wird, ist eine durchaus ungeredrigte Annahme und nur auf Fehrlässigkeit des Publikums berechnet. Die angeführten Ansprüche von Gabelbergerianern sind unrichtig oder aber dem Zusammenhang gerissen, was der Stolze-Schrey'sche Verein aus der Deutschen Stenographen-Zeitung (No. 22) sehr leicht hätte erheben können. Wenn für die Revision 2 Jahre vorgegeben sind, so liegt das daran, daß bei uns solche Schritte sehr sorgfältig überlegt und durchdacht werden und nicht in einer so lächerlich kurzen Zeit ausgeführt werden wie bei Stolze-Schrey das Einigungs-System wurde in 26 Stunden aufgestellt. Wer die Verhältnisse vorurtheilhaft prüft, muß zur Ueberzeugung gelangen, daß von einem Umsturz nicht gesprochen werden kann und die gegenwärtigen Ausschreitungen nur eine Schädigung der Gabelberger'schen Interessen bezwecken, welche unthunliche Absicht ihnen aber nicht gelingen soll und nicht gelingen wird. Gabelberger'scher Stenographen-Verein.

Trotzdem in der letzten Zeit so viel gesprochen und geschrieben wurde über die Begehrtheitsfrage auf dem in Dohheim gehörigen Teil der Dohheimer Chauffee, hat sich der hohereberliche Gemeinderath von Dohheim noch nicht bewegen gelassen, zur Abstellung dieser bedauerlichen Verhältnisse die Initiative zu ergreifen. Es ist wirklich unerhört, daß die Gemeindevorstellung dieses großen Dorfes nicht endlich den Willen und Willensherrscher der beteiligten Anwohner und Passanten nachkommt und diesen unabweisbaren Zuständen ein Ende macht. Wer, wie ich, gewöhnlich ist, zu jeder Jahreszeit Tag und Nacht diese Chauffee zu benutzen, wird sicher mit tiefer Enttäuschung diese unabweisbaren Verhältnisse verdammen. Hoffentlich, daß sich die Gemeindevorstellung dieser Sache mit aller Energie und altem Eifer, der ihr gebührt, annimmt, läßt sie ruhig diesen mittelalterlichen Verhältnissen ihren Lauf, unbekümmert darum, ob das Ansehen des Ortes gewinnt oder verliert. Jeder vernünftige denkende Mensch muß sich doch darüber klar sein, daß dieser Zustand nicht mehr länger anhalten kann. Die Stadt Wiesbaden hat seiner

Zeit in dankenswerther Weise die ganze Chauffee bis zur Gemeindegrenze mit einem schönen Bankett versehen lassen und anstatt die Gemeinde Dohheim dieses Bankett auf ihrem Terrain sofort weiter führte, ließ sie ruhig ihre Bewohner und die Passanten der Straße durch den Schmutz weiter traben. Ich wünschte nur, die Herren Gemeindevorsteher wählten tagtäglich in corpore den Weg durch dieses „Schmutztor“ zurücklegen, ich glaube, schnell würde Remede gefunden. Nur darüber kann ich meine Vermutung ausdrücken, daß das königliche Landrathsamt sich dieser Sache noch nicht angenommen hat. So viel mir bekannt ist, hat die Gemeindevorstellungen dieser Behörde untergeordnet und es wäre wirklich aufrichtig zu wünschen, wenn von dieser Seite etwas zur Förderung der Sache gethan würde. Die Herstellung dieses Banketts kann doch sicher die Welt nicht kosten und wird wohl den Gemeindevorstellern durch die in der Gemarkung Dohheim liegenden großen Fabriken und durch die in und um Dohheim wohnenden „Hauptgeschlossenen“ so sehr gefaßt wird, nicht besonders fühlbar angereizen. Sicher würde sich der Gemeinderath in Dohheim ein besonderes Verdienst erwerben, wenn er die Sache endlich einmal erledigen würde. Ja, die Herren Gemeindevorsteher, werft Eure alten Ansichten und Euer conservatives Festhalten an Althergebrachten über Bord, zeigt, daß ihr Energie und Thätigkeit, aber auch praktischen Sinn besitzt, denn in der heutigen Zeit kann es, gerade wie jeder Mensch, nur die Stadt und der Ort zu etwas bringen, die sich den Anforderungen der modernen Zeit nicht verhalten, sondern deren Bedürfnisse mit Energie und Lust ihre Obliegenheiten erfüllen und dokumentieren, daß das Publikum nicht für die Behörden, sondern letztere für das Publikum da sind. Also frisch an's Werk und herrlich mag's gelingen!!

Die Stadt. Wie aus einer Notiz in diesem Blatte hervorgeht, hat Herr Senfberger sein Amt als Bürgermeister von Wiesbaden am 25-jährigen Amtsjahre niedergelegt. Abwärtend von unserer Nachbargemeinde Sonnenberg, scheint es in der Rücksicht der hiesigen Gemeindevorsteher zu liegen, wiederum einem Eingekerkerten die Geschäfte eines Bürgermeisters zu übertragen. Ein derartiger Beschluß würde sowohl den Wünschen wie auch Interesse des größten Theils der anwesenden Bürger anderer Gemeinden zuwiderlaufen. Es dürfte sich wohl kaum irgend Jemand der Ortlichkeit verschließen, daß an die Spitze eines Gemeindevorsteher, welches so wichtige Beziehungen zu einer Großstadt von der Bedeutung Wiesbadens unterhält, ein Vertreter gehört, der über die erforderliche Geschäftsfähigkeit und Energie verfügt, den hat eben Zeitstandes gerecht zu werden, ohne Rücksicht auf weltverwagte verwerfliche Beziehungen innerhalb der Gemeinde. Es kann daher nicht entschieden genug verlangt werden, daß eine durchaus unabhängige Verantwortlichkeit zur Leitung einer Gemeinde von über 3000 Seelen, die überdies vor theilnehmende Aufgaben gestellt ist, berufen wird. Da diese Vorstellungen — infolge des Beschlusses die Wahl nicht auszusprechen — von den dazu berufenen Gemeindevorstern offenbar nicht getheilt wird, wäre es wünschenswert, daß bei der es fürberlichen Befähigung seitens der Behörden diesen berechtigten Forderungen Rechnung getragen würde. Bei dem mit dieser Stelle verknüpften Einkommen werden sich befähigte Bewerber zur Verfügung finden, und was Sonnenberg recht gewelen, dürfte dem bei weitem größeren Bierstadt billig sein.

Wandscheine
über Gold- und Silbersachen, Uhren, Brillanten u. alle Werthsachen kauft stets zum höchsten Preis
A. Görlach, 16. Mehrgasse 16.

Wandscheine
über Gold, Silber und Brillanten, sowie Waaren aller Art kauft stets zu höchsten Preisen
B. Rosenau, Mehrgasse 13.

Zahle Damen-Costüme und Herren-Kleider, Wandscheine, Gold und Silber etc. etc., sofortige Kasse.
Simon Landau, Mehrgasse 31.

Die besten Preise
zahle ich stets für getragene gut erhaltene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Waffen, Gold- u. Silbersachen, Brillanten, Uhren, Wandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Bestellungen per Postkarte werden pünktlich erledigt.
A. Görlach, 16. Mehrgasse 16. Nettetes Geschäft hier am Platze.

Die besten Preise zahlt Frau Drachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Möbel, Betten, Waffen, Anzügen, Uniformen. Seit. l. i. d. 11803

Frau Sandel, Goldg. 10, kauft: Getragene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Wandscheine, Gold, Silber etc. u. zahlst gut. Auf Bestell. komme in's Haus. 11727

N. Schiffer, Mehrgasse 26, kauft getragene Kleider, Schuhe und Möbel. Bei Postkarte komme ins Haus.

Ich kanfe getragene Kleider, Schuhe und Möbel u. Waaren aller Art. Auf Bestellung komme ins Haus.
Elise Barmann, Mehrgasse 21.

Allerhöchste Preise zahlt Frau E. Serelsky, 14 Mehrgasse 14, für getragene Herren-, Damen- und Kinderkleider, Bekleidung, Schuhwerk, Uhren, Waffen, Instrumente, Wandscheine, Gold, Silber, Möbel, Betten etc. Auf Bestellung komme ins Haus in u. außerh. d. Stadt.

Leopold Ullmann, Mehrgasse 7, kauft stets getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Möbel, Betten, Gold- u. Silbersachen, Brillanten, Antiquitäten, Bilder, sowie Wandscheine und ganze Nachlassenschaften zu hohen Preisen gegen sofortige Kasse.

B. Rosenau, Mehrgasse 13, kauft stets getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Gold, Silber und Brillanten, Antiquitäten, Bilder, Möbel und Einrichtungen, sowie ganze Nachlässe zu sehr hohen Preisen. 14877

Geht ein Piano, Offerten an Weinert, Ludwigsbad.

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baufgelder vermittelt Zensal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 15480

Wichtig für Hauseigentümer und Bauunternehmer. Alles neuverkauftes Frankfurter Bauhaus, dem in Folge der Börsercrisis etc. aus seiner angekauften als Frankfurter Patrizier-Familien-Erbenschaft Anträge zur Anlegung von Capitalien, speciell auch gut gelegene Wiesbadener Haus-Grundstücke, zur 1. Stelle unter Inanspruchnahme der selbsterhaltenen Tage zugunsten sind, erbittet Offerten von fertigen oder bis 1.4. 1901 baufertigwerdenden, den Anforderungen entsprechenden Objekten am Jahlsau v. gleich oder spätestens 1.4. 1901 ermittellichen zu können mit N. J. 315 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., zu richten. Discretion wird zugesichert. F 94

Hypothekengelder in jeder Höhe zu den günstigsten Bedingungen zu haben. Näh. bei D. Kuhn, Eisfabrikenstraße 7.

35-40,000 Mk. gegen erste Hypothek auszuleihen. J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannstr. 28. 15644

20,000 Mk. auf Hypothek auszuleihen. Ang. u. L. D. 27 an den Tagbl.-Verl. erw. 15483

30-35,000 Mk. auf eine gute erste od. eine gute 2. Hypoth. auszul. Offerten unter O. J. 290 an d. Tagbl.-Verlag. 15694

20,000 Mk. ver bald oder später zu 5%, eventuell 6%, auszuleihen. Offerten unter M. 14. 210 an den Tagbl.-Verlag. 15747

Einige 100,000 Mk., auch getheilt, nur auf prima 1. Hypothek per Januar l. J. auszuleihen. Offerten sub N. L. 283 an den Tagbl.-Verlag. 14649

30,000 Mk. gebe zur 2. Stelle oder erzw. einen g. Restauszahlung. Off. unter W. W. 30 mit genauer Ang. postl. erheben.

4-8000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul. Off. u. T. D. 81 a. d. Tagbl.-Verl. 15500

Capitalien zu leihen gesucht. Capitalisten erhalten kostenfreie Nachweis guter Hypotheken. Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 15482

80,000 Mk. auf vorzügliche 1. Hypoth. zum 1. April 1901, ev. früher, gerührt. Näh. H. Faust, Hofstraße 4.

15,000 Mark auf 2. Hypothek, direct nach der Landesbank, zum 1. April 1901 gesucht. Offerten unter H. L. 280 an den Tagbl.-Verlag. 14287

6000 Mk. 2. Hypothek alsbald auf 2. Hypothek gesucht. Offerten unter G. W. 217 an den Tagbl.-Verlag erb.

2000 Mk. werden gegen gerührt. Sicherheit und pünktliche Abzahlung zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12687

60-80,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. zu 4 1/2 % auf ein sehr rentabl. neues Geschäftshaus (Gehaus) in guter Lage per gleich od. später (zwischen jetzt u. April od. Mai) gef. Gef. Off. u. N. D. 82 a. d. Tagbl.-Verl. 15506

15,000, 18,000, 20,000 Mk. sehr gute zweite Hypotheken gesucht. Offerten unter V. H. 174 an den Tagbl.-Verlag.

30-40,000 Mk. auf prima 2. Hypothek zu 5-5 1/2 % von sehr vermög. Mann und prompt. Binsg. gef. Erste Hypoth. noch unter d. halben Tage. Gef. Off. unter H. D. 82 an den Tagbl.-Verlag. 15667

Suche 25,000 Mk. zur zweiten Stelle auf ein Stagenhaus im Mittelpunkte der Stadt. Incl. dieser Beleihung erreicht die Belastung erst 56 % der Tage. Offerten unter V. L. 290 an den Tagbl.-Verlag erbitten. 14801

12-15,000 Mk. geg. sehr gute 2. Hypoth. auf prima Objekt v. gutl. Geschäftsm. u. prompt. Binsg. gef. Gef. Off. unter V. D. 85 a. d. Tagbl.-Verlag. 15499

25,000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter A. E. 89 an den Tagbl.-Verlag. 15508

Welches Hypothekengeschäft vermittelt die Geköhen einer Hypothek von Mk. 4000.— zu 4 1/2 % Zinsen auf Haus in Lindbra 2 1/2 % Vergütung zugesichert. Off. unter H. H. 218 an den Tagbl.-Verlag.

1500-2000 Mark werden gegen Hinterlegung von beher Hypothek gesucht. Rückzahlung und Verzinsung nach Uebereinkunft. Nähungen unter P. H. 218 an den Tagbl.-Verlag erb.

1500 Mk. gegen gerichtliche Sicherheit und 5 % Zins Verzinsung gesucht. Offerten unter T. H. 216 an den Tagbl.-Verlag.

Zurückgekehrt. Hautarzt Dr. Wachs.

Wie Dr. med. Haur von **Asthma** sich selbst und viele Hunderte Patienten heilte, lehrt unentgeltlich diese Schrift. P 94

Contag & Co., Leipzig.

Wer heilt mich rasch von meiner schrecklichen Neurostik, die sich hauptsächlich in unüberwindlicher Abneigung gegen Nahrungsaufnahme kund gibt? Offerten unter „Miffo“ postlagernd Boh.-N. 3 Wehrstraße.

Gebildete Damen mit großem Bekanntheitskreis können sich durch Empfehlungen leicht und unangefällig 1-2000 Mk. jährlich Nebenverdienst verdienen. Offerten erb. unter C. H. 25 an den Tagbl.-Verlag.

Damen können seine gangbare Artikel zum Verkauf übernehmen; ohne Capitalanlage, ohne Risiko. Offerten mit Retourkarte sub N. J. 189 an den Tagbl.-Verlag. F 27

Theilhaber gesucht zu je einem Wagon direct zu beziehender Ruffkohlen und Braunkohlen-Bricketts (bester und billigster Hausbrand). Refraktanten wollen ihre Adressen unter F. L. 225 im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Zu einem hochrent. Unternehmen in Bronze etc. werd. ein oder zwei capitalkräftige stille oder thätige Theilhaber gesucht. Gefällige Offerten unter U. H. 173 an den Tagbl.-Verlag erbitten.

Capitalist für hochrentable Verwertung städtischer Abfälle von einem Kaufmann mit eigenem Verladen gesucht. Off. unter W. H. 219 an den Tagbl.-Verlag.

Zu musk. gebild. Herr sucht zwecks harmonischen Zusammen-spiels ja. Herrn oder ja. Dame. Gef. Offerten unter L. L. 231 an den Tagbl.-Verlag.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung von Bauplänen, sowie allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten bei billigster Honorarberechnung.

W. Gerhardt, Architekt, Kirehgasse 54, 2. 14918

Anfertigung v. Baurechnungen, Revisionen u. s. w. fertigt prompt und billig

G. Schulze, Clavierstimmer, Walkmühlstr. 30, 2 St. 11733

Reparaturen an Fahrrädern werden zu billigen Preisen ausgeführt.

W. Doet u. Parquidoden werden frisch aufpoliert und gewischt unter reicher und billiger Berechnung.

Möbel werden prompt repariert, poliert und mattiert.

Schleiferei und Reparaturen an Scheeren, Messerwaaren, Messer-Buchmachern

Ph. Krämer, Mühlgasse 9. NB. Bei Bestell. per Post. w. Sachen abgeholt und wieder gebracht.

Pferdeschermaschinen w. schnell und billig

Uchtung! Den p. v. Herrschaften zur gest. Mittheilung, daß der

„Berein der ansäss. Kellner“ jeder Zeit noch wie vor nur fachkundige solide Leute

Stübelpflanzen können überwintert werden bei Gärtnern

Damen-Costumes werden elegant und preiswerth angefertigt

Alle Nährarbeiten werden schnell u. pünktlich besorgt.

W. Gerhardt, Architekt, Kirehgasse 54, 2. 14918

W. Gerhardt, Architekt, Kirehgasse 54, 2. 14918

W. Gerhardt, Architekt, Kirehgasse 54, 2. 14918

W. Gerhardt, Architekt, Kirehgasse 54, 2. 14918

W. Gerhardt, Architekt, Kirehgasse 54, 2. 14918

W. Gerhardt, Architekt, Kirehgasse 54, 2. 14918

W. Gerhardt, Architekt, Kirehgasse 54, 2. 14918

W. Gerhardt, Architekt, Kirehgasse 54, 2. 14918

W. Gerhardt, Architekt, Kirehgasse 54, 2. 14918

W. Gerhardt, Architekt, Kirehgasse 54, 2. 14918

W. Gerhardt, Architekt, Kirehgasse 54, 2. 14918

W. Gerhardt, Architekt, Kirehgasse 54, 2. 14918

W. Gerhardt, Architekt, Kirehgasse 54, 2. 14918

W. Gerhardt, Architekt, Kirehgasse 54, 2. 14918

Bettfedern in d. Dampfapparat gereinigt bei Frau Klein, Albrechtstraße 30. 13922

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Wäsche wird aus Hand angenommen, gut und pünktlich besorgt.

Verfeinerung von Damen-Kleiderstoffen im Laden

Verfeinerung von Flaschenweinen im Auctionslokal

Verfeinerung von Mobilien im Versteigerungslokal

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Verfeinerung von Mobilien in im Hotel „Europa“

Königliche Schauspiele. Dienstag, den 20. November.

254. Vorstellung. 11. Vorstellung im Abonnement C

Indine. Romantische Handoper in 4 Akten, nach Fouquet's

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.

Regie: Herr Dornowag.

Personen: Verbalda, Tochter des Herzogs

Heinrich, Nitter Hugo von Ringheim

Käthe, ein mächtiger Wasserfürst

Tobias, ein alter Fischer

Martha, sein Weib

Indine, ihre Pflanztochter

Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-

Genf

Beit, Hugo's Schütznappe

Hans, Kellermeister

Ein Kaugler des Herzogs Heinrich, Obste des Reichs

Nitter und Frauen, Fogen, Jagdsolge, Knappen

Fischer und Fischerinnen, Landknecht, Schenke

Erdebeimungen, Wasserträger

(Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorf, der zweite

in der Reichshadt im Herzoglichen Schloße, der

dritte und vierte spielen in der Nähe und auf der

Burg Ringheim.)

Im 2. Akt: Recitativ und Arie zu Vorhang's

„Indine“, componirt von Herr. Humbert, gesungen

von Herrn Mauff.

Vorkommende Länze und Gruppen, arrangirt

von Annetta Baldo, ausgeführt von den Damen

des gesammten Balletcorps.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schild.

Kostüm. Einrichtung: Herr Oberinspector Haupp.

Geldsuchende erhalten sofort geeignete Knosche von

A. Schindler, Berlin S.W., Wilhelmstr. 134.

Darlehen (4-500 Mk.) gegen gute Sicherheit u. Verpfdg.

u. Lebens-Vers. in 6% auf 1 Jahr gel. Offerten

unter C. L. 224 an den Tagbl.-Verlag.

Keinmal nicht gegen Sicherheit sofort 50 Mk.

zu leihen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 15653

Seitw. 5-600 Dam. w. gr. Verm. m. Heir.

Prospect umf. Journal Charlottenburg 2. P 167

Gemüthvolle Lebensgefährtin mit entsprechendem Vermögen

von einem lebensfrohen Herrn, evang., Mitte Dreißiger,

penk. Beamten, gesucht. Damen, welche

gemüthliches Heim erheben, werden

freundl. gebeten, ihre werthe Adresse, Photo-

graphie und Angabe der Verhältnisse ver-

trauensvoll unter N. N. 200 postlagernd

Hörde, Weiskopf, einzufenden. Nichtentw.

wird sofort retournirt. Discretion beider-

seits Ehrensache.

Geirath. Academ. gebild. Herr (Jungel.),

Her. mit solch. Charakter, in augen. unabhän-

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Evangelische Kirche. Marktkirche, Mittwoch, den 21. Novbr.

Residenz-Theater. Dienstag, 20. November.

77. Abonnements-Vorst. Abonnements-Billetts gilt.

Die Ehre. Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Aduin Anger.

Personen: Commerzienrath Mühlhuth

Analle, seine Frau

Gurt, deren Kinder

Lenore, deren Kinder

Lothar Brandt

Dugo Stengel

Graf von Traub-Saarberg

Robert Heinecke

Der alte Heinecke

Seine Frau

Auguste, deren Tochter

Alma, deren Tochter

Richard, Tischler, Augusten's

Mann

Frau Debraufreit, Gärtnersfrau

bei Mühlhuth

Wilhelm, Diener bei Mühlhuth

Johann, Kutsher bei Mühlhuth

Der indische Diener des Grafen

Trath

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenberg

gelegenen Fabrik-Stabiliment Mühlhuth's.

Nach dem 2. u. 3. Akt finden größere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 21. November, des Bußtages

halber geschlossen.

Donnerstag: Der schöne Arno.

Freitag: Hofkunst.

Sonntag: Johannisfeuer.

Auswärtige Theater. Mainzer Stadttheater. Dienstag: Die Grille.

— Mittwoch: Symphonie-Concert.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 20. November.

Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters.

Leitung: Herr Concertmeister Hermann Irrnor.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Japanischer Marsch aus dem

Ballet „Die Braut von Korea“

Bayer.

2. Ouverture zu „Preziosa“

Weber.

3. Ave Maria, Lied

Fr. Schubert.

4. Perpetuum mobile, Capricio

Joh. Strauss.

5. Zwei Motive aus „Benvenuto

Cellini“

Berlioz.

6. Ouverture zu „Die Heinkelohr

aus der Fremde“

Mendelssohn.

7. Mein Traum, Walzer

Waldteufel.

8. Fantasie aus „Lohengrin“

Wagner.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Die Regiments-

tochter“

Donizotti.

2. Am Gardasee, Polka-Mazurka

Komzak.

3. Hellasfest - Kinderreigen, Ein-

leitung zum 2. Akt a. „Königs-

kind“

Humperdinck

4. Loth do bal, Intermezzo für

Streichquartett

Gillet.

5. Zwei Charakterstücke a. „Aller

Herrn Länder“

Moszkowsky.

6. Vorspiel zu „Die sieben Raben“

Rheinberger.

7. Fantasie a. „Der Wallenschmid“

Lortzing.

8. Marsch aus der D-moll-Suite

Fr. Lachner.

Städtische Zeitung des Wiesbadener Tagblatts. 2. Jahrgang. No. 130.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.



Am Freitag, den 23. November, Abends 8 1/2 Uhr, im Saal des Casinos, Friedrichstrasse 22:

Vortrag

des Herrn **Otto Beck**, Regisseur am Stadttheater Köln a/Rh.:
„Ernst und Scherz aus Oesterreich und Bayern.“

Für Nichtmitglieder sind Eintrittskarten: Reservirter Platz à Mk. 1.— und nichtreservirter Platz à 50 Pf. zu haben bei den Firmen:

- Martin Beysiegel, Friedrichstrasse 50,
- August Engel, Taunusstrasse 12/16,
- Moritz und Münzel, Wilhelmstrasse 52,
- Hch. Roemer, Langgasse 32,
- Hch. Stadt, Bahnhofstrasse 6,

...owie Abends an der Kasse.

F 388

Wiesbadener Radfahrverein.



1884.

Mittwoch, den 28. November a. c., Abends 9 Uhr, im Vereinslokale „Hotel Nonnenhof“:

Anßerordentliche Jahres-Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

Anwendung des § 7 der Satzungen. Besprechung des Winterfestes. Sonstiges.

Der Vorstand.

Die Wochen-Versammlung am 21. November fällt des Vsp- und Veltages wegen aus.

F 427

Juwelier und Goldschmied

Franz Jordan, Wiesbaden, 6. Spiegelgasse 6.

Grosses Lager

Ehren-, Gold-, Silber- und Alfenidenwaren, farbige Edelsteine, feine Perlen und Brillanten.

Eigene Werkstatt für Reparaturen und Neuarbeiten.

Reelle Preise.

Neueingerichteter, bestgeleiteter

Journal-Lesezirkel,

ca. 50 in- und ausländische Zeitschriften.

Lese-Institut besseren Genres.

Adolph Wilhelms,

Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung,
Oranienstrasse 1 (Ecke Rheinstrasse).

15717

Werk

stätte für Neu-Herstellung u. Reparaturen von Schmucksachen etc., Vergoldung, Versilberung.

18806

Julius Rohr, Juwelier.

Neugasse 18/20. Geschäftsgründung 1833.

Braunfohlen-Brikets,

gegenwärtig billigste Feuerung, empfiehlt fuhren- und centnerweise

14189

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Luisenstrasse 36. — Fernsprecher 2145.

Hänge-Lampen

u. Lustres

für Petroleum,

in feinerer Ausführung,

werden wegen Aufgabe

sehr billig ausverkauft.

S. Hirschfeld, Langgasse 2.



15797

Reichshallen-Theater.

Versäumen Sie nicht, sich das vorzügliche Programm anzusehen.

Näheres siehe Strassenplakate.

Rathskeller Mainz,

hinterm Stadttheater.

Culmbacher Petzbräu, Pilsener bürgerl., Mainzer Exportbier.

Feine Weine in Mainzer Firmen.

Austern, Hammer, Caviar (Specialitäten).

Anerkannt beste Küche.

Rendezvous der Wiesbadener.

Winnig's, große Anzahl gebr., wie neu erb., von Rechten, Blüthner, Mand., Kaps, Berdux u. sehr preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten bei **Heinrich Wolf**, Hoflieferant, Wilhelmstraße 30. 14767

Sicherheits-Leiter,

beste aller Leitern, weil unbedingt sicher, sehr leicht und bequem, empfiehlt billigst

Franz Flössner,

Wellritzstrasse 6.

Sing- und Ziervögel!

Waldstörche Paar 7 Mk., große Alpen-Stieglitz, Citronen-Geißig, rotte Hänflinge u. empfiehlt billigst

Phil. Veltz, Vogelhandlung, Webergasse 54.



Pferdescheermaschinen

bewährter Systeme unter Garantie der Schnittfähigkeit. — Ersatztheile stets vorrätig. — Schleifen schnell und billigst.

G. Eberhardt,

Stahlwarenfabrik, 40. Langgasse 40.
Telephon 462. 14999

Wohlfahrts-Lotterie!

Ziehung bestimmt 29. Nov. Baare Geldgewinne: 1 x 100,000 Mk. etc. Loose à Mk. 3.50. Porto u. Liste 30 Pf.

J. Rachor, Mainz.

Prima Amerik. Petroleum

per Str. 15 Pf. Consumhafte Adlerstr. 31. C. Kirchner.

Jagdwesten, Arbeitswämme — Walkjacken in reicher Auswahl.

Friedrich Exner,
Wiesbaden, Neugasse 14.

13509

Roth-Geschäft

von **C. Enderle**,

Detonum des Offizier-Casinos, Dohlemerstrasse 3, seit 7 Jahren Küchenmeister im Hotel und Villa Nassau, empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften zur Aufbereitung von **Dejeuner, Diner, Souper**, sowie einzelner kalter und warmer Platten in jeder Preislage. Prompte pünktliche und beste Ausführung zugesichert. Empfehle gleichzeitig meine neuen **Albernen** Weste und Tafelwäsche.

Cognac,

Marke **Albert Buchholz**,

Gewähr für feinste Qualität, vielfach prämiert, zuletzt in **Paris** mit der **goldenen Medaille**, empfiehlt in den Preislagen von Mk. 1.90 bis Mk. 4.50 für 1/2 Flasche

Carl Groll,

Schwalbacherstrasse 79.

Garantirt reine alte Kornbranntweine:

- Dauborner p. Liter-Rang 1.20 Mk. (Haupt-Depot von J. J. Wagner, Hof Gubensthal bei Dauborn.)
- Nordhäuser per Liter-Rang 1-1.80 Mk. (Hauptdepot v. D. Appenrodt, Nordhäuser.)
- Rum per Liter-Rang 1.50-1.80 Mk. **alter Jamaica-Rum** per Liter-Rang 2.80-3.70 Mk.
- Rümmel-Liquore per Liter-Rang 1.20 Mk.
- Wetterwäuder 1.20
- Samburger Tropfen (bewährter Magen-Glyst) per Liter-Rang 1.40 Mk.

Martin Scherger (vorm. Lotz),
Weichstraße 8, Ecke Helmudstraße.

Frankfurter Würstchen,

Neues Sauerkraut

empfiehlt **Adolf Genter**, Bahnhofstr. 12.

Breißelbeeren, hochrein im Geschmack, 1 Pfd. 45 Pf., bei 5 Pfd. 40 Pf., bei 10 Pfd. 38 Pf.,

Seidelbeeren per Pfd. 50 Pf.,

Johannisbeeren per Pfd. 60 Pf.,

jämlich mit ca. 50 % Zucker eingekocht. Sauerkraut, Garnirwürstchen, Bifte u. Salzsauren. **Gebr. Dorn**, G. Wörth u. Nahmitz, Tel. 2418.

Startoffeln,

In gelbe englische, Magnum bonum und Mausstartoffeln, Zwiebeln, Salsand, Noth, Weiß u. Wirsingsohl, gelbe Rüben, Kohlraben, Kefel und Birnen, vorzüglich Winterware, empfiehlt zu billigstem Tagespreis 15411

W. Hohmann,

Schulstraße 3, Tel. 564

Buchweizenmehl, Buchweizengröße,

In Schottische Safergröße, stets frisch, empfiehlt billigst

H. Zimmermann, Neugasse 15.

Schweizer Apfel!

Goldparmaine, Goldreinetten, graue Reinetten, Baumans Reinetten, Wachtreinetten, Kochäpfel in nur prima Waare empfiehlt

15729

F. Müller, Kerolstraße 23.

Guter Mittagstisch

wird außer dem Hause abgegeben in der Küche des **Civil-Casino**, Friedrichstraße 22.

F. Waldhausen, Restaurateur.

Gelatz, Dosenfleisch ohne Knochen pr. Pfd. 80 Pf. empf. **J. Ulrich**, Friedrichstr. 11. 14166

J. Sandel, Goldgasse 10,

kauft fortwährend gegen sofortige Kasse und bezahlt gut getr. Herren- u. Damenkleider, sowie eing. Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungsrichtungen, Nachlässe u. s. w. Auf Befehl. L. ins Haus. 18895

„Brindisi“

(italien. Rothwein)

in tadelloser Qualität

p. Fl. exl. Glas 80 Pf., bei 13 Fl.

75 Pf., empfiehlt

J. Rapp Nachfolger

(Inh. Oscar Roessing)

Goldgasse 2.

Ferner zu haben bei:

Martin Beysiegel

Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstrasse. 15559

Seiden-Bazar S. Mathias

36. Langgasse 36.

Der grosse

Weihnachts-Ausverkauf

beginnt

Donnerstag.

15815

Günstigste Gelegenheit

beim Einkauf von

Teppichen, Gardinen, Polstermöbeln, Tischdecken, Linoleum etc.

Reichste, geschmackvollste Auswahl.

In allen Artikeln

zurückgesetzte Waaren und Reste sehr billig.

4 Ludwigstrasse. Mainz, Ludwigstrasse 4. Wilhelm Jonas.

Busstag
den ganzen Tag geöffnet.

Für Wiesbadener
und Auswärtige besondere Extra-Vergünstigungen

(No. 35791) F 21

Ich nehme die allgemeine ärztliche Thätigkeit wieder auf und wohne vorläufig

Kirchgasse 37, 1. Dr. Linkenheld, prakt. Arzt (spec. Hals, Nasen u. Ohren).

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Hösle, Jäckchen etc. Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1-2 Uhr geschlossen. F 206

Kauft Media - Socken,

aussen Wolle, innen Leinen,
von den ersten Aerzten Deutschlands als
bestes Mittel gegen

Schweissfüsse u. Wundlaufen
empfohlen. Grösste Haltbarkeit garantiert
u. billiger als andere Strümpfe. 10187

Franz Schirg,
Webergasse 1. Nassauer Hof.
Telephon No. 2161.

Nährarbeiten jeder Art werden angenommen
Kaulbrunnstrasse 3, Bordenh. 3 St. r.

Neu gebaut. Neu gebaut.

Luftkurort „Bahnhof“ Café - Restaurant.

23 Fremdenzimmer mit und ohne
Pension, herrlichste Fernsicht.
Restauration zu jeder Tageszeit.

Den verehrlichen Vereinen zu Winter-Ausflügen, zur Abhaltung von Festlichkeiten bestens empfohlen. 12764

W. Hammer,
Besitzer.
Telephon 2392.

Lauesen & Gawlick

Laden:
Gr. Burgstrasse 10.

Zugang zur Fabrik:
Dotzheimerstrasse 55 und
verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Waschanstalt

für
Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche,
Möbel- und Decorations-Stoffe etc.
Gardinen-Wasch- und Spanneret-
Anstalt.

Annahmestelle: 14335
Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg.
Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Spitzen, Äste und imitirte, Säubchen,
Federn, Handschuhe etc. in sorgfältig gewaschen
Bugarbeiten aller Art. 15739
Anna Katerbau, Krossstrasse 10, 2.

Schneiderin mit guten Referenzen empfindet
sich. Schnitzstrasse 26, Waufarde.

Für Weihnachten Taschentücher.

Hübsche Verpackung!

Namen - Stickerei zum Selbstkostenpreis!

Damen - Wäsche.

Gute Taghemden mit Spitze . . 1.75.
Schöne Hemden mit Handfeston 2.25.
Beinkleider - Nachthemden - Jacken,
auch in Flockeöper und Flanell.

Tischzeuge.

Gedecke - Handtücher
unter Preis.

Theodor Werner

Webergasse 30, Ecke Langgasse,
Wäsche-Geschäft
gegründet 1869.

15813

Deutsches Cognac-Haus

in Köln a. Rh., hervorragende Qualität, sucht eine
passende Persönlichkeit
als Vertreter und Alleinverkäufer für
Wiesbaden,

welcher ein Lager für eigene Rechnung unter günstigen
Bedingungen übernehmen will.

Angenehme und ertragreiche Existenz gesichert.

Die Kosten sämtlicher Reklamen übernimmt die Firma.

Gefl. Offerten unter G. J. 183 an den Tagbl.-Verlag. 15796

Morgen Mittwoch, von Vorm. 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch einer Kuh zu 35 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. Im Viehverkauf (Fleischhändler, Metzger, Fleischbereiter und Metzger) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. Städt. Schlachthaus-Verwaltung.

Mittwoch, Abends 7/8, Kaffeehalle, Marktstraße 13: **Christl. Versammlung für Frauen und Mädchen.**

Vortrag:
Deutsches Kellner-Leben in London
(Vortr. Generalsecretär Scholten)

Donnerstag, 22. Nov., Abends 8 1/2 Uhr, im Evans. Vereinshaus, Platterstraße 2.

Club der Rheinländer.
Clublokal: „Friedrichshof“, Friedrichstraße 35.
Bessere Landrente, welche beabsichtigen, dem Club beizutreten, werden um Abgabe ihrer Adresse im Clublokal gebeten und erfolgt dann event. Einladung.

Tisch-Bestecke,
Messer, Gabeln und Löffel
in guter Solinger Waar, zu billigen Preisen bei **M. Rossi, Metzgergasse 3.**

Jedermann

verwende
Bindolin.

(Ges. gesch.) 15050
Neues verbessertes **Schnurrbartbindenwasser.** Bindolin befördert das Wachstum der Haare, macht den Bart weich, gibt demselben jede gewünschte Form und verhindert das Spalten u. Brechen der Haare. Fl. 1.50 Mk. bei

M. Jung, Parfümeur,
Wilhelmstrasse 8 (Hotel Metropole).
Lager in- und ausländischer Parfümerie-Specialitäten aller ersten Fabriken, sowie grosse Auswahl in Toiletten-Artikeln.

Alte Emailletöpfe
werden mit neuen Böden und neu emailirt, sowie Gusstöpfe u. Waschkessel werden neu emailirt in dem **Wiesbadener Emailirwerk** von **M. Rossi, Metzgergasse 3.**

Annahmestellen zur Brauereischickerei:
Bei Herrn Kaufm. **Jacob Huber, Bleichstr. 15,**
Karl Petry, Steingasse 6,
Kron Harbach, Wwe., Moritzstraße 20.

Aufgabe!
Heute Dienstag Abend von 6 Uhr ab: **frische Blut u. Leberwurst** u. **Buchsluppe**, eig. Fabrikat. **Thüringer Buchwaren-Gesellschaft, Kirchhofgasse 7, einiges am Plage.**

Rath in Rechtssachen
ertheilt

J. Kaschan,
Büreau für Besorgung fremder Rechts-Angelegenheiten,
Bismarckring 14, Part.
Telephon No. 2453.
Haltstelle der Strassenbahn.
Sprechstunden von 8 1/2-10 Vorm., und von 2-4 Nachm. 14283

Patente
Gebrauchsmuster-Schutz, 8001
Waarenzeichen etc. erwirkt
Ernst Franke,
Civ.-Ingen.,
Bahnhofstr. 16.

Lohndiener und Kochfrau Petroschka
wohnen jetzt **Zaalgasse 16.**

Zahn-
Atelier **Alb. Wolf,**
Michelsb. 2 u. Walramstr. 27.
Schmerzl. Zahnop. Künstl.
Zähne u. Garantie. Reparatur. sofort. 14568

Haararbeiten, Zöpfe, Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, werden bei sorgfältigster Ausführung billig angefertigt. 11581
M. Gürth, Hof-Theater-Str. 1, Spielde. 1.

Hühneraugen,
schmerzhaft Hornhaut, verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Min. Schmerz- u. gefahrlos 14230
J. Kuhl, genr. Heilgehülfe, Webergasse 44.
Ein hier weilender Kranke wünscht 2 Mal in der Woche **Pariner zum Biqué-Spiel.** Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 15711

Günstige Gelegenheit für Anfänger!
Wegen Aufgabe meiner Drogerie, verbunden mit Colonialwaaren etc., wird die massige Einrichtung mit sämtlichen Standgeräthen u. Waaren sofort oder bis März 1901 billig abgegeben. 14914
Jacob Ulrich, Friedrichstraße 11.

Zu verkaufen
1 gr. Schmiedeisener Restaurationsherd u. 1 Speiseauszug **Al. Schwalbacherstr. 8.** 15705

Garantirt gutes FF Brennen.
A. Württemberg's Bazar,
Ellenbogengasse 10.
Ich bitte meine
Special-Ausstellung Ellenbogengasse 14
zu besichtigen
Man vergleiche die Preise.
Wandlampen von 2 1/2 Pf. an bis 1.50 Mk.
Tischlampen von 25 Pf. an bis zu 100 Pfund.
Hängelampen in allen Preislagen von Mk. 2.40 an.

„Schlafe patent und spare Raum.“
Jaekel's Patent-Bett-Sopha
ein- und zweischläfrig, sind die besten der Welt.
Mit einem Handgriff wird aus dem Sopha ein bequemes Bett mit Matratze hergerichtet. Grosser Raum zur Unterbringung der Betten am Tage.
„Schlafe patent“
Sprungfeder-Matratze mit elastischen Seitenkanten, aus erstklassiges Fabrikat. Für Holz- und Eisen-Bettstellen nach jedem Maass.
R. Jaekel's Patent-Möbel-Fabrik,
Berlin SW., Markgrafenstrasse 20.
Illustrirte Preislisten gratis und franco. F 138
Ueberall erhältlich, wo unser „Schlafe patent-Placet“ ausliegt.

Paris 1900: Staatsmedaille.
Ohne halten Thermophor Tafel- u. Kitchengeräthe Feuer
Speisen und Getränke viele Stunden lang warm!
Thermophor-Essenträger (Menagen), Thermophor-Kaffee-, Thee- etc. Kannen, Thermophor-Braten-, Gemüse-, Kartoffel-Schüsseln, Thermophor-Fusswärmer, Thermophor-Taschenwärmer.
Verkaufsstellen in Wiesbaden: **Erich Stephan, Burgstr. 11, Conrad Krell, Taunusstrasse 13.**
Deutsche Thermophor-Aktiengesellschaft, Berlin S. W. 19.
Prospecte gratis und franco.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Am 18. d. M. entschlief in Norwi nach langem, schwerem Leiden unser innig geliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,
Otto Schweickardt,
Hauptmann im Nassauischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 27, Ritter mehrerer Orden.
Elisabeth Schweickardt, geb. Susowind,
Marie von Müller, geb. Schweickardt,
Eduard von Müller, Generalleutnant z. D.,
Victor von Müller, Oberleutnant im 2. Garde-Feldartillerie-Regiment,
Otto von Müller, Leutnant im Ersten Garde-Regiment z. F.
Wiesbaden, den 19. November 1900.
Tag und Stunde der Beerdigung wird im „Wiesbadener Tagblatt“ und im „Rheinischen Kurier“ noch bekannt gegeben werden.

Unterricht
im Latein und Griechisch für einen Secundaner gesucht. Offerten unter **N. L. 230** an den Tagbl.-Verlag.
Strümpfe w. neu u. angefrischt **Weberg, 52, 2.**
Symphonion mit 12 Platten billig zu verk. Näh. bei **Kartmann, Jahnsstraße 25, 4 St.**
Al. Privat-Kassenschranz zu verkaufen **Abeinstraße 73, Frontstb.**
Kleiderjude b. zu ul. **Adlerstr. 52, B. r. 15144**
Hara. Kanarien zu ul. **Bresler, Wehrstr. 15.**
3 Messing- od. Nidelstangen, 2-3 Nr. 1, mögl. m. Ring u. Hänggardine für Schanzen, zu kaufen gesucht. **Ancib. Pharm. Agentur J. Herzog, Paderstraße 17.**
Geschäftsräume zu vermieten, 1. Stock und Parterre, **Al. Schwalbacherstr. 3, Näheres Kerothal 43a.** 7157
Alfredstr. 33, 1, Laden mit J. z. v. 6568
Seerofenstr. 15, 1 r., schön an best. Ort, ob. Frei. sof. z. verm. Näh. **Vormittags.**
Wöhl. Zimmer, Hochb., Süd, in ruh. best. S. bei **Kinderl. L. billig zu vermieten. Näheres** **Abrechtstraße 13.** 6977
Eine schöne **Wandlampe** m. Bett an e. anständ. Person zu verm. Näh. **Stiftstraße 6, Part.** 7185

Haushälterin
oder perfekte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, zu kleiner Familie gegen hohen Lohn gesucht **Abeinstraße 18, Part. rechts.**

Umgehender Commis
für das Comptoir einer Weinhandlung gesucht. Offerten jedoch nur mit genauer Angabe der Gehaltsansprüche, fehrigen Tätigkeits u. unter **N. L. 230** an den Tagbl.-Verlag. 15795

Ein tüchtiger **Hausdiener,** der fahren kann, sofort gesucht. **Georg Reimer, Wwe., Nibelungen 22.**

Ein ja. **Gärtnergehülfe** mit 8-jähr. Jugend, gedieher Jansen, wünscht gute Verhältnisse. Off. erbitte mit **N. L. 232** an d. Tagbl.-Verl.

20 Mk. Belohnung.
Verloren od. abhanden gekommen ein **Kasten gepolster Leinwandkasten,** liebe Andenken. Abzugeben **Kapellenstraße 2, 1. Et.**

Samstag silberne Damen-Uhr verloren von **Abeinstraße** bis **Büterbahnhof.** Abzugeben gegen Belohnung **Abeinstraße 54, 1 Et.**

Goldene Herrenuhr mit goldener Kette Samstag Abend verloren. Finder gute Belohnung. Näheres im **Tagbl.-Verlag.** 15798

Verloren
ein Ring mit 4 **Schlüsseln.** Abzugeben gegen gute Belohnung **Schillerstraße 13, 1.**

Verloren ein **blauer Kinderdreh.** Abzugeben gegen Belohnung **Wehrstraße 15, Hinterhaus 2 Treppen.**

Weisschwarzer Jagd-hund wegelaufen. Abzugeben **Siedrich, Rathhausstraße 16, 1.** F 34

Statt besonderer Mittheilung.
Victoria Baer
Alfred Blumann
Verlobte.

Wiesbaden. Bielefeld.
Adelheidstrasse 54.
November 1900.

Familien-Anzeigen

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
Geboren. 12. Nov.: dem Kaufmann **Otto Kausch** u. **S. Alexander Reinhard;** dem **Werkbändler Josef Blumenthal** u. **S. Arthur Leo.** 13. Nov.: dem **Gärtnergehülfe Jacob Buchholz** u. **S. Willi.** 14. Nov.: dem **Concertsänger Jean Deming** u. **S. Hendricus Octavius.** 15. Nov.: dem **Tagelöhner August Scharf** u. **S. August Wilhelm.** 16. Nov.: dem **Tapeteregehülfe August Quint** u. **S. Valentin Oswald;** dem **Gelehrten Johann Volckmer** u. **S. Hermann Paul;** dem **Schuhmann Gustav Möllenberg** u. **S. Karl Gustav.** 18. Nov.: dem **Himmermann Karl Lang** u. **S. Karl Gustav.**

Verlobt. **Schreiner Johannes Joseph Hartmann** zu **Elz** mit **Magdalene Barbara Nies** zu **Niederhadamar.** **Berw. Tagl. David Fehr** hier mit **Margarethe Venz** hier. **Stuckateur Otto Schuster** zu **Frankfurt a. M.** mit **Ida Weber** hier. **Schlossergehülfe Wilhelm Schneider** hier mit **Frankiska Stein** hier. **Packer Georg Grob** hier mit **Julie Schwende** hier. **Berw. Kaufmann Wilhelm Banermeister** zu **Frankfurt a. M.** mit **Juliana Demischko** hier. **Berw. Kaufmann Carl Knopp** hier mit **Maria Maedelberg** zu **Zeempen.**

Gestorben. 16. Nov.: **Gärtner Karl Reich** aus **Biedrich a. Rh.** 72 J. 17. Nov.: **Herrnschneider-Ernst Kempy** 82 J.; **Königlicher Eisenbahn-Secretär a. D. Hubert Bette** 54 J.; **Anna Woff**, ohne Gewerbe, 18 J.; **Reinert Otto Vorländer** 62 J. 18. Novbr.: **Elis. L. des Kürschnergehülfe Karl Köppe**, 1 J.; **Sophie**, geb. Klein, Ehefrau des **Tagl. Adam Koch** zu **Dhann, Reichs Kreuznach**, 54 J.

Amtliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 139.

Dienstag, den 20. November.

1900.

Diejenigen Personen, welche vom 1. bis 20. August 1900 **Salol** aus der **Siebertschen** Drogenhandlung hier, Marktstraße 9, bezogen haben, insbesondere diejenige Frau, die am Sonntag, den 19. August, **10 Salolpulver** erhielt, werden ersucht, die noch vorhandenen Pulver unter Angabe von Zeit des Bezugs und Adresse des Empfängers bei mir — im Interesse der Aufklärung der **Vergiftung der Frau Seep am 18. August** — abzugeben oder an mich zu senden.

F 259

Wiesbaden, den 15. November 1900.

Der Untersuchungsrichter
beim königlichen Landgericht.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des Herrn Regierungs-Präsidenten über die Ausführung der zeitweise zu wiederholenden polizeilichen Maß- und Gewichterevisionen vom 1. Juli 1886 (Reg.-Anstbl. für 1886 Seite 236), wird zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die technischen Revisionen der Maße und Gewichte in hiesiger Stadt in den Monaten **April, Mai und event. Juni 1901** stattfinden werden und zwar vom 1. bis 15. April 1901 im Bezirke des ersten, vom 16. bis 30. April 1901 im Bezirke des zweiten, vom 1. bis 15. Mai 1901 im Bezirke des dritten, vom 16. bis 31. Mai 1901 ab in demjenigen des vierten Polizei-Reviers.

Unrichtig befundene Maße und Gewichte werden eingezogen und deren Besitzer dem Gerichte zur Anzeige gebracht.

Die beteiligten Gewerbetreibenden werden deshalb aufgefordert, ihre Maße und Gewichte, soweit deren fortdauernde Richtigkeit zweifelhaft erscheint, rechtzeitig vorher zur sachamtlichen Prüfung zu bringen.

Bemerkt wird, daß Gewichte und Waagen z. durch einen zweijährigen Gebrauch, bei unvorsichtiger Handhabung in noch früherer Zeit, unrichtig werden können.

Die Revision wird sich auch auf die Maße und Gewichte derjenigen Landwirthe erstrecken, in deren Gewerbebetriebe ein Zurechtmessen und Zuwägen im öffentlichen Verkehr, sei es beim Ein- oder Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten und sonstigen Waaren stattfindet.

Wiesbaden, den 22. Oktober 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Bekanntmachung.

Bei Einrichtung aller gewerblichen Anlagen mache ich hiermit besonders darauf aufmerksam, wie es im Interesse der Unternehmer liegt, daß sie zweckmäßig ihre Baugesuche vor der Einrichtung derselben an die Behörde mit dem Gewerbe-Inspector besprechen, und etwaige Anforderungen des Letzteren gleich bei der Anfertigung des Projekts berücksichtigen.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz v. Ratibor.**

Bekanntmachung.

Nachstehend werden die Bestimmungen der mit dem 1. Oktober d. Js. in Kraft tretenden Novelle der Gewerbeordnung vom 30. Juni d. J. (Reichs-Gesetz-Blatt Seite 321 u. fg.) mit dem Bemerkten veröffentlicht, daß ich in Ausführung derselben die nachstehend angegebenen Festlegungen getroffen habe.

A. Die Tage, auf welche die Bestimmungen des § 139 c a. a. O. keine Anwendung finden, sind folgende:

- Die Samstags in der Zeit vom 1. Oktober bis einschl. Dezember, außerdem
- 6 weitere (Wochen-) Tage vor Weihnachten und
- 1 weiterer (Wochen-) Tag vor Neujahr.

B. Die Tage, an welchen ein Ladenschluß bis 10 Uhr Abends zu erfolgen hat, sind folgende:

- Die Samstags in der Zeit vom 1. Oktober bis einschl. Dezember, außerdem
- 6 weitere (Wochen-) Tage vor Weihnachten,
- 1 weiterer (Wochen-) Tag vor Neujahr,
- die 3 letzten Samstags im März,
- die 4 ersten Samstags im April,
- der Donnerstag vor Ostern,
- der Freitag und Samstag vor Pfingsten.

C. Das Feilbieten von Waaren auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder anderen öffentlichen Orten während der Zeit, in welcher die Verkaufsstellen geschlossen sein müssen, wird an Werktagen im folgenden Umfange zugelassen:

- Das Feilbieten von Bad- und Konditorwaaren, Wurst und anderen Lebensmitteln, Blumen, Streichhölzern, Ansichtspostkarten und geringwertigen Gebrauchsgegenständen, soweit es bisher schon während dieser Zeit üblich war.
- Das Feilbieten von Lebensmitteln, Blumen, geringwertigen Gebrauchsgegenständen, Erinnerungszeichen und ähnlichen Gegenständen bei öffentlichen Festen, Truppenzusammenschüßungen oder sonstigen außergewöhnlichen Gelegenheiten.

Bezüglich der **Sonns- und Festtage** behält es bei den Bestimmungen betreffend die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe sein Bewenden.

Wiesbaden, den 28. September 1900.

Der Polizei-Präsident.
In Verr.: **Falk.**

§ 139 c. In offenen Verkaufsstellen und den dazu gehörenden Schreibstuben (Kontore) und Lagerräumen ist den Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens zehn Stunden zu gewähren.

In Gemeinden, welche nach der jeweilig letzten Volkszählung mehr als 20,000 Einwohner haben, muß die Ruhezeit in offenen Verkaufsstellen, in denen zwei oder mehr Gehilfen und Lehrlinge beschäftigt werden, für diese mindestens elf Stunden betragen; für kleinere Ortschaften kann diese Ruhezeit durch Ortsstatut vorgeschrieben werden.

Innerhalb der Arbeitszeit muß den Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern eine angemessene Mittagspause gewährt werden. Für Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter, die ihre Hauptarbeitszeit außerhalb des die Verkaufsstelle enthaltenden Gebäudes einnehmen,

muß diese Pause mindestens ein und eine halbe Stunde betragen.

§ 139 d. Die Bestimmungen des § 139 c finden keine Anwendung:

- auf Arbeiten, die zur Verhütung des Verderbens von Waaren unverzüglich vorgenommen werden müssen,
- für die Aufnahme der gesetzlich vorgeschriebenen Inventur, sowie bei Neueinrichtungen und Umzügen,
- außerdem an jährlich höchstens dreißig von der Ortspolizeibehörde allgemein oder für einzelne Geschäftszweige zu bestimmenden Tagen.

§ 139 e. Von neun Uhr Abends bis fünf Uhr Morgens müssen offene Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sein. Die beim Ladenschluß im Laden schon anwesenden Kunden dürfen noch bedient werden.

Ueber neun Uhr Abends dürfen Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr geöffnet sein

- für unvorhergesehene Nothfälle,
- an höchstens vierzig von der Ortspolizeibehörde zu bestimmenden Tagen, jedoch bis spätestens 10 Uhr Abends,
- nach näherer Bestimmung (der höheren Verwaltungsbehörde) des Regierungspräsidenten in Städten, welche nach der jeweilig letzten Volkszählung weniger als zweitausend Einwohner haben, sowie in ländlichen Gemeinden, sofern in denselben der Geschäftsverkehr sich vornehmlich auf einzelne Tage der Woche oder auf einzelne Stunden des Tages beschränkt.

Die Bestimmungen der §§ 139 c und 139 d werden durch die vorstehenden Bestimmungen nicht berührt.

Während der Zeit, wo die Verkaufsstellen geschlossen sein müssen, ist das Feilbieten von Waaren auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten oder ohne vorherige Bestellung von Haus zu Haus im stehenden Gewerbebetriebe (§ 42 b Abs. 1 Ziffer 1), sowie im Gewerbebetriebe im Umherziehen (§ 55 Abs. 1 Ziffer 1) verboten. Ausnahmen können von der Ortspolizeibehörde zugelassen werden. Die Bestimmung des § 55 a Abs. 2 Satz 2 findet Anwendung. *

Bekanntmachung.

Durch die Polizei-Verordnung vom 28. Okt. d. J. ist bestimmt worden, daß **Düngergruben** entweder mit Mauerwerk zu überwölben oder mit eisernen Platten, bezw. mit mindestens 4,5 Cmt. starken, in Rahmen liegenden Bohlen gut schließend zu überdecken sind und daß bereits vorhandene Gruben, welche dieser Vorchrift nicht entsprechen, binnen Jahresfrist entweder vorchriftsmäßig hergestellt oder beseitigt werden müssen.

Nachdem die gedachte Frist nunmehr abgelaufen ist, werden diejenigen Grundstücksbesitzer, welche mit den Arbeiten zur vorchriftsmäßigen Herstellung der Düngergruben noch rückständig sind, aufgefordert, entweder diese Arbeiten zur Ausführung bringen zu lassen, oder aber die Beseitigung der Gruben zu veranlassen.

Wiesbaden, den 13. November 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz v. Ratibor.**

Polizei-Berordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 13 der Berordnung vom 20. September 1867 (G.-S. 1529) und auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird unter Zustimmung des Bezirksausschusses folgende Polizei-Berordnung erlassen:

§ 1. Selbstfahrer (Automobile), welche nicht auf Schienen laufen, unterliegen den folgenden Vorschriften, im Uebri- n den Bestimmungen der §§ 3, 4, 6 bis 14, 20 bis 22, 26 bis 43 der Wegepolizeiordnung vom 7. November 1889.

§ 2. Jeder Selbstfahrer muß so eingerichtet sein, daß er sofort zum Halten gebracht werden kann.

§ 3. Auf der linken Seite jedes Selbstfahrers muß beim Gebrauch auf öffentlichen Wegen der Wohnort und der Vor- und Name oder die Firma des Eigentümers mit deutlichen, unverwischbaren Buchstaben angebracht und sichtbar sein.

Ausgenommen sind Selbstfahrer, welche Eigentum der Polis oder der Militärverwaltung sind, desgleichen Selbstfahrer, welche außerhalb des Regierungsbezirks wohnenden Personen gehören und vorübergehend im Regierungsbezirk benützt werden.

§ 4. Selbstfahrer dürfen an entgegenkommenden Zug- oder Reittieren oder Viehtransporten nicht schneller als mit der Geschwindigkeit eines kurz trabenden Pferdes vorbeifahren. Die Geschwindigkeit eines Selbstfahrers darf beim Ueberholen von Zug- oder Reittieren oder Viehtransporten nicht größer sein als zum Ueberholen erforderlich ist.

Die Bestimmungen der §§ 35 und 36 der Wegepolizeiordnung werden hierdurch nicht berührt. Werden Zug- oder Reittiere oder Viehtransporte angehalten, um Selbstfahrer vorüber zu lassen, so dürfen letztere nur mit der Geschwindigkeit eines Schritt gehenden Pferdes vorbeifahren.

§ 5. Selbstfahrer, welche an Zug- oder Reittieren oder Viehtransporten vorbeifahren sind, dürfen aus der nach § 4 zulässigen Geschwindigkeit nur allmählich zu größerer Geschwindigkeit übergehen.

§ 6. Die Geschwindigkeit von Selbstfahrern auf öffentlichen Wegen außerhalb der Ortschaft darf 10 Meter in der Sekunde nur mit polizeilicher Erlaubnis übersteigen.

§ 7. Selbstfahrer haben, abgesehen vom Ueberholen — vergl. §§ 40, Abs. 2, 41 der Wegepolizeiordnung — Signale zu geben, wenn sie von anderen Fuhrwerken, Reiten, Viehtransporten oder Fußgängern, an denen sie vorbeifahren wollen, nicht bemerkt werden.

Jedes unnötige oder zu laute Abgeben von Signalen ist verboten.

§ 8. Der Führer eines Selbstfahrers darf sich von dem letzteren nicht entfernen, ohne dafür gesorgt zu haben, daß der Selbstfahrer sich nicht von selbst in Bewegung setzen kann.

Die Bestimmung des § 20 Satz 3 der Wegepolizeiordnung wird hierdurch nicht berührt.

§ 9. Beschränkungen in der Benutzung öffentlicher Wege, welche nicht für die sonstigen Fuhrwerke gelten, dürfen für Selbstfahrer nur mit Zustimmung des Regierungs-Präsidenten angeordnet werden.

§ 10. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der §§ 2 bis 8 werden mit Geldstrafe bis zu 60 M., im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 11. Diese Berordnung tritt mit dem 16. Februar 1900 in Kraft. Mit diesem Zeitpunkt wird der § 19 der Polizei-Berordnung, betreffend das Rodfahren, vom 11. Februar 1896 aufgehoben.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1899.
Der Königl. Regierungs-Präsident.
In Vertr.: **Wafe.**

Auszug

aus der Wegepolizeiordnung vom 7. Nov. 1899 zc.

§ 35. Innerhalb der Ortschaften darf nicht schneller als mit der Geschwindigkeit eines kurz trabenden Pferdes gefahren oder geritten werden.

Beladene Lastwagen dürfen innerhalb der Ortschaften nicht schneller als im Schritt fahren.

§ 36. In oder aus Höfen oder Häusern, in engen Ortsstraßen, bergabwärts auf steilen Ortsstraßen, beim Zusammensein vieler Menschen, bei enger Berührung der Dursfahrt, bei Begegnungen mit öffentlichen Aufzügen, Leichenzügen, geschlossen marschierenden Truppenabteilungen oder

Dampfwalzen, darf nicht schneller als mit der Geschwindigkeit eines Schritt gehenden Pferdes gefahren oder geritten werden. Erforderlichen Falles muß gehalten werden.

§ 37. Eine von der Polizeibehörde laut Anschlag vorgeschriebene Geschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

Ebenso ist derartigen Weisungen von Polizeibeamten auch beim Fehlen eines Anchlages Folge zu leisten.

Vorstehendes wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1900.
Der Polizei-Präsident.
In Vertr.: **Falkc.**

Ortsstatut,

betreffend die gewerbliche Fortbildungsschule in Wiesbaden.

Auf Grund der §§ 120, 142 und 150 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich in der Fassung des Gesetzes, betreffend Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 261 und folgende) wird nach Anhörung beteiligter Gewerbetreibender und Arbeiter und unter Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung für den Gemeindebezirk der Stadt Wiesbaden Nachstehendes festgesetzt

§ 1.

Alle im gedachten Bezirke sich regelrecht aufhaltenden gewerblichen Arbeiter (Gesellen, Gehülften, Lehrlinge, Fabrikarbeiter), mit Ausnahme der Lehrlinge und Gehülften in Handelsgeschäften, sind verpflichtet, bis zum Ende des Schuljahres, innerhalb dessen sie das 17. Lebensjahr vollenden, die hieselbst errichtete öffentliche gewerbliche Fortbildungsschule an den festgesetzten Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterrichte Theil zu nehmen.

Die Festsetzung der Tage und Stunden des Unterrichts erfolgt durch den Magistrat und wird in dem Draun für die amtlichen Bekanntmachungen des Magistrats zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

§ 2.

Befreit von dieser Verpflichtung sind nur solche gewerbliche Arbeiter, die den Nachweis führen, daß sie diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Lehrziel der Anstalt bildet.

§ 3.

Gewerbliche Arbeiter, welche das fortbildungsschulpflichtige Alter überschritten haben oder in dem Gemeindebezirke nicht wohnen, aber beschäftigt werden, können, wenn der Platz ausreicht, auf ihren Wunsch zur Theilnahme am Unterricht zugelassen werden. Der Schulvorstand (Kuratorium) bestimmt über die Zulassung solcher Schüler.

§ 4.

Zur Sicherung des regelmäßigen Besuches der Fortbildungsschule durch die dazu Verpflichteten, sowie zur Sicherung der Ordnung in der Fortbildungsschule und eines gebührenden Verhaltens der Schüler werden folgende Bestimmungen erlassen:

1) Die zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten gewerblichen Arbeiter müssen sich zu den für sie bestimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einstellen und dürfen sie ohne eine nach dem Ermessen der Schulleitung ausreichende Entschuldigung nicht ganz oder zum Theil veräumen.

2) Sie müssen die ihnen als nöthig bezeichneten Lernmittel in den Unterricht mitbringen.

3) Sie haben die Bestimmungen des für die Fortbildungsschule erlassenen Schulreglements zu befolgen.

4) Sie müssen in die Schule sauber gewaschen und in reinlicher Kleidung kommen.

5) Sie dürfen den Unterricht nicht durch ungebührliches Betragen stören und die Schulintentionen und Lehrmittel nicht verderben oder beschädigen.

6) Sie haben sich auf dem Wege zur Schule und von der Schule jedes Unflugs und Lärmens zu enthalten.

Zuwiderhandlungen werden nach § 150 No. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) mit Geldstrafe bis zu 20 Mark oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft,

sofern nicht nach gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist.

§ 5.

Eltern und Vormünder dürfen ihre zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten Söhne oder Mündel nicht davon abhalten. Sie haben ihnen vielmehr die dazu erforderliche Zeit zu gewähren.

§ 6.

Die Gewerbe-Unternehmer haben jeden von ihnen beschäftigten nach vorstehenden Bestimmungen (§ 1) schulpflichtigen, gewerblichen Arbeiter spätestens am 6. Tage, nachdem sie ihn angenommen haben, zum Eintritt in die Fortbildungsschule bei dem Magistrat anzumelden und spätestens am 3. Tage, nachdem sie ihn aus der Arbeit entlassen haben, bei dem Magistrat wieder abzumelden. Sie haben die zum Besuche der Fortbildungsschule Verpflichteten so zeitig von der Arbeit zu entlassen, daß sie rechtzeitig und soweit erforderlich, gereinigt und umgelleidet im Unterricht erscheinen können.

§ 7.

Die Gewerbe-Unternehmer haben einen von ihnen beschäftigten gewerblichen Arbeiter, der durch Krankheit am Besuche gebindert gewesen ist, bei dem nächsten Besuche der Fortbildungsschule hierüber eine Bescheinigung mitzugeben. Wenn sie wünschen, daß ein gewerblicher Arbeiter aus dringenden Gründen vom Besuche des Unterrichts für einzelne Stunden oder für längere Zeit entbunden werde, so haben sie dies bei dem Leiter der Schule so rechtzeitig zu beantragen, daß dieser nöthigenfalls die Entscheidung des Schulvorstandes einholen kann.

§ 8.

Eltern und Vormünder, die dem § 5 entgegen handeln, und Arbeitgeber, welche die im § 6 vorgeschriebenen An- und Abmeldungen überhaupt nicht, oder nicht rechtzeitig machen, oder die von ihnen beschäftigten, schulpflichtigen Lehrlinge, Gesellen, Gehülften und Fabrikarbeiter ohne Erlaubnis aus irgend einem Grunde veräumen, den Unterricht ganz oder zum Theil zu veräumen, oder ihnen die im § 7 vorgeschriebene Bescheinigung dann nicht mitgeben, wenn der Schulpflichtige krankheits halber die Schule veräumt hat, werden nach § 150 No. 4 der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) mit Geldstrafe bis zu 20 Mark oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 28. Januar 1897.
Der Magistrat. **v. Jock.**

Bestätigt durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses zu Wiesbaden vom 8. Februar 1897 J.-No. V. A. 358.

Vorstehendes Ortsstatut wird hiermit in Erinnerung gebracht. — Anmeldungen sind auf dem Rathhaus, Zimmer No. 14, zu bewirken.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1900
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß die Wahl bezw. Wiederwahl der Herren

- 1. Hofrath **Karl Haber** zum Schiedsmann für den 1. Bezirk,
- 2. Buchdruckereibesitzer **Hudolf Wechtold** zum Stellvertreter des Schiedsmanns für denselben Bezirk,
- 3. Kaufmann **Geinrich Buch** zum Stellvertreter des Schiedsmanns für den 2. Bezirk,
- 4. Kaufmann **Ludwig Sawent** zum Schiedsmann für den 3. Bezirk,
- 5. Rentner **Hermann Herz** zum Schiedsmann für den 6. Bezirk und
- 6. Redacteur **Karl Roetherdt** zum Stellvertreter des Schiedsmanns für denselben Bezirk durch den Herrn Präsidenten des Königl. Landgerichts auf die gesetzliche Amtsdauer von 3 Jahren bestatigt worden ist.

Wiesbaden, den 15. November 1900.
Der Magistrat. In Vertr.: **Def.**

Staats- und Gemeinde-Abgaben.

An die alsbaldige Einzahlung der 3. Rate wird hiermit nochmals erinnert.

Wiesbaden, den 14. November 1900.
Städtische Steuerkasse.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilflosbedürftige Angehörige entziehen, wird erlucht:

1. der ledigen Dienstmagd **Karoline Voß**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
2. des Glasergehülfen **Karl Böhne**, geb. 31. 3. 1867 zu Elberfeld.
3. des Schneiders **Theodor Böttcher**, geb. 28. 11. 1857 zu Hohendobeleben.
4. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod.
5. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Friße Georgine Dennemann**, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.
6. der ledigen **Louise Ernst**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden.
7. der ledigen **Anna Fischer**, geb. 18. 4. 1861 zu Eifenach.
8. des Stellners **Friedrich Ludwig Grünagel**, geb. 12. 4. 1858 zu Zweibrücken.
9. der Tagelöhnerin **Marie Herrmann**, geb. 7. 4. 1858 zu Elsoff.
10. des Tagelöhners **Johann Hof**, geb. 28. 3. 1852 zu Langenbernbach.
11. des Tagelöhners **Albert Kaiser**, geb. 2. 4. 1860 zu Sommerda.
12. der ledigen **Anna Kausch**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden.
13. der ledigen **Wina Krefz**, geb. 5. 4. 1875 zu Wiesbaden.
14. des Kreissecretärs a. D. **Carl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. 18. 8. 1851 zu Biebrich.
15. des Tagelöhners **Heinrich Langendorf**, geb. 31. 12. 1850 zu Dehrn.
16. des Tagelöhners **Karl Lehmann**, geb. 27. 3. 1853 zu Ehrenbreitstein.
17. des Tagelöhners **Karl Leichterhoff**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar.
18. der ledigen **Marie Mathes**, geb. 18. 4. 1877 zu Kreuznach.
19. des Asphalteurs und Mattenleasers **Johann Baptist Maurer**, geb. 4. 5. 1862 zu Mainz.
20. des Maurers **Karl Meul**, geb. 5. 3. 1872 zu Biskirchen.
21. des Lünchers **Nikob Meusert**, geb. 4. 6. 1862 zu Wiesbaden.
22. des Tagelöhners und Fuhrmanns **Georg Schalmeyer**, geb. 16. 9. 1860 zu Urberlach.
23. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden.

24. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heibelberg.
25. des Müllers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach.
26. der ledigen **Lina Simons**, geb. 19. 2. 1871 zu Daiger.
27. der ledigen **Katharina Stöppler**, geb. 7. 5. 1874 zu Emmerich.
28. der Dienstmagd **Regina Volz**, geb. 7. 10. 1872 zu Jttlingen.
29. des Tagelöhners **Philipp Weis**, geb. 19. 2. 1869 zu Weinsheim.
30. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapf**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach. *
Wiesbaden, den 16. November 1900.
Der Magistrat.
Armen-Verwaltung. **Mangold.**

Bekanntmachung.

Die Abänderung des Fluchtlinienplans für die Districte **Leberberg, Schöne Aussicht und Königshuhl** hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, 1. Obergesch. Zimmer No. 35, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Verlegung und Veränderung von Straßen pp. mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präclusivischen, mit dem 17. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind. *
Wiesbaden, den 12. November 1900.
Der Magistrat. In Betr.: **Frobenius.**

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für zwei Verbindungsstraßen zwischen Dogheimerstraße und Bertramstraße, sowie die Abänderung der verlängerten Bertramstraße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, 1. Obergesch. Zimmer No. 35, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen pp. mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präclusivischen, mit dem 17. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind. *
Wiesbaden, den 15. November 1900.
Der Magistrat. In Betr.: **Frobenius.**

Zum Schutze der Feuer-Telegraphen.

Die §§ 317 und 318 des Deutschen Reichs-Strafgesetzbuches bedrohen denjenigen, welcher gegen eine, zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphen-Anstalt vorsätzlich oder fahrlässiger Weise Handlungen begeht, welche die Benützung dieser Anstalt verhindern oder stören, mit Gefängnisstrafe bis zu 3 Jahren, bezw. mit Geldstrafe bis zu 900 Mk. Zudem wir hiermit darauf aufmerksam machen, daß auch der hiesige Feuer-Telegraph als eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphen-Anstalt anzusehen ist, weisen wir gleichzeitig darauf hin, daß eine Verhinderung oder Störung in der Benützung dieser Anstalt unter Anderem dadurch verursacht werden kann, daß die Isolatoren oder die Leitungsdrähte beschädigt, oder daß durch Verschlingung der Drähte sogenannte Erdverbindungen herbeigeführt werden.

Solche Erdverbindungen können dadurch entstehen, daß die Leitungsdrähte mit Lächern, Vorhängen, Fahnen, Baugerüstheilen und dergl. in Berührung gebracht oder durch Ziehen von Leitungen anderer elektrischer Anlagen des Feuer-Telegraphen, der Feuer-Telephones und Alarmleitungen verwickelt werden.

Es liegt daher alle Ursache vor, bei Einrichtungen von Baugerüsten, sowie bei der Decoration von Häusern und Straßen und Herstellung elektrischer Anlagen jede Beschädigung der Telegraphenleitung und jede Berührung der Drähte sorgfältig zu vermeiden.

In allen Fällen aber werden im Interesse der Feuericherheit unserer Stadt die Geschäftsleute und Hausbesitzer, welche eine derartige Beschädigung veranlaßt oder wahrgenommen haben, erlucht, dies sofort auf der Feuerwache im ehemaligen Gerichtsgebäude, **Friedrichstraße 15, Eingang vom Rathhausplatz**, anzeigen zu wollen, damit die umgehende Beseitigung des Betriebshindernisses durch den städtischen Brand-Director veranlaßt werden kann. *

Der Brand-Director.

Bekanntmachung.

Die Beteiligten werden davon in Kenntniß gesetzt, daß die Acciserückvergütungen für Monat Oktober l. J. zur Zahlung angewiesen sind. Die Beträge können gegen Empfangsbekätigung innerhalb der nächsten 14 Tage in der Abfertigungsstelle, **Friedrichstraße 15, Part., Zimmer No. 1**, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3-6 Nachm. in Empfang genommen werden. *
Wiesbaden, den 14. November 1900.
Städt. Accise-Amt.

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 11. bis einschl. 17. November.

	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.			Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	100	50	100	50		100	50	100	50
I. Fruchtmarkt.									
Haser	p. 100 K.	14 40	13 20		Gelbe Rüben	p. K.	12	10	
Eiroh	" 100 "	6 40	5 20		Weisse Rüben	" "	10	8	
Hau	" 100 "	8 60	8		Kohlrabi, obererd.	" "	14	12	
II. Viehmarkt.									
Ochsen: I. Qualität	p. 50 K.	70	68		Kohlrabi	" "	10	6	
II.	" 50 "	64	62		Grün-Kohl	" "	16	14	
Milch: I. Qualität	p. 50 "	62	60		Römisch-Kohl	" "	16	12	
II.	" 50 "	57	54		Petersilien	" "	50	40	
Schweine	p. "	1 20	1 12		Borre	p. St.	4	2	
Rälber	" "	1 70	1 40		Zellerie	" "	15	4	
Dammel	" "	1 28	1 24		Breißelbeeren	p. K.	1	70	
III. Viechnastien.									
Butter	p. K.	2 40	2 20		Aepfel	" "	50	14	
Eier	p. 25 St.	2 75	1 65		Birnen	" "	50	14	
Handkäse	" 100 "	8	7		Weischen	" "	40	24	
Fabrikkäse	" 100 "	6 50	3		Kastanien	" "	7 50	5 50	
Erbsentoffeln	p. 100 K.	5 50	4 70		Eine Gans	" "	4	2 80	
Kartoffeln	p. K.	7	7		Eine Ente	" "	70	50	
Wibeln	" "	12	10		Eine Taube	" "	1 60	1 20	
Wibeln	p. 50 K.	4	3 50		Ein Hahn	" "	2 20	1 50	
Blumenkohl	p. St.	40	10		Ein Huhn	" "	3 20	2 20	
Kopfsalat	" "	10	4		Ein Gans	p. K.	2 40	1 60	
Gurken	" "	10	4		Hecht	" "	70	50	
Grüne Bohnen	p. K.	10	8		Dackfische	" "	16	13	
Grüne Erbsen	" "	10	8		IV. Brod und Mehl.				
Wirring	" "	7	6		Schwarzbrod: Langbrod	p. 0,5 K.	52	42	
Weißkraut	" "	7	6		" Rundbrod	" 0,5 K.	14	13	
Weißkraut	p. 50 K.	2 50	2 50		" "	" 2.	45	40	
Rotkraut	p. K.	14	10						

Wiesbaden, den 17. November 1900.

Städt. Accise-Amt.

Restaurant-Verpachtung.

Vom 1. April 1901 ab soll das **Restaurant auf der Burgruine Sonnenberg** nebst vollständiger Wohnung für den Pächter auf 3 Jahre neu verpachtet werden.

Schriftliche Angebote sind bis zum **15. Dezember d. J.** an die Kurverwaltung einzureichen. Dasselbst sind auch die Bedingungen einzusehen. F 233

Wiesbaden, 20. November 1900.
Städtische Kurverwaltung.
von **Ebmeyer**,
Kurdirektor.

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist ab 1. Januar 1901 für den Karten- und Gläser- pp. Verkauf am Kochbrunnen die Stelle einer **Kassiererin** zu besetzen, welche auch zugleich die Aufsicht über die Brunnenmädchen führen soll.

Bewerberinnen festeren Alters, welche Sprachkenntnisse besitzen u. schon in ähnlicher Stellung thätig waren, erhalten den Vorzug. An Gehalt werden bis zu 100 Mk. monatlich bewilligt.

Bewerbungen sind unter Angabe der seit-herigen Thätigkeit bis zum 20. d. Mts. einzureichen. F 233

Wiesbaden, den 13. November 1900.
Städtische Kur-Verwaltung.
von **Ebmeyer**, Kurdirektor.

Verdingung.

Die Ausführung der **Ausreichearbeiten** für den Neubau Marktkeller zwischen dem Rath- haule und der Delapessstraße hier selbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9-12 Uhr im Rathhaule, Zimmer No. 41, eingesehen und gegen Zahlung oder bestellgeldfreie Baarzahlung von

- a) 0.50 Mk. einschließlich der Bedingungen
- b) 0.25 „ ausschließlich

von unserem technischen Sekretär **Andres** bezogen werden.

Versehene Angebote sind spätestens bis **Montag, 26. November 1900, Vormittags 10 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. * Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 15. November 1900.
Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.
Der Stadtbaumeister. **Genzmer**.

Die **Erdb-, Maurer-, Zimmer-, Asphal-, Steinmetz-, Schmiede- und Auffüllungs-Arbeiten, einschl. Materiallieferung, zum Neubau des Mannschaftshauses** für eine Schwadron in Mainz sollen öffentlich in einem Loose verdingt werden. Die Eröffnung der verschlossen einzureichenden und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote findet am **22. November 1900, Vormittags 11 Uhr**, im Geschäftszimmer des Garnison-Baubeamten Mainz II, Neumünstertafelne, statt. Die auf die Verdingung bezüglichen Unterlagen können daselbst eingesehen und die Verdingungs-Anschläge gegen Erstattung der Selbstkosten von dort bezogen werden. F 272

Zuschlagsfrist: 28 Tage.

Porto-Taxe für das Deutsche Reich und im Verkehre mit Oesterreich-Ungarn.

Briefe a) Ortsverkehr*) frankirt bis 250 g 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn frankirt bis 20 g 10 Pf., über 20 g bis 250 g 20 Pf., unfrank. bis 20 g 20 Pf., über 20 g bis 250 g 30 Pf.

Postkarten a) Ortsverkehr*) einfache 2 Pf., unfrankirt 4 Pf., mit Antwort 4 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg und Oesterreich-Ungarn einfache 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., mit Antwort 10 Pf.

Drucksachen a) Ortsverkehr*) bis 50 g 2 Pf., über 50-100 g 3 Pf., über 100-250 g 5 Pf., über 250-500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 50 g 3 Pf., über 50-100 g 5 Pf., über 100-250 g 10 Pf., über 250-500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf.

Waarenproben a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 350 g 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 250 g 10 Pf., über 250-350 g 20 Pf.

Geschäftspapiere a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern und Württemberg (nach Oesterreich-Ungarn nicht zulässig) bis 250 g 10 Pf., über 250-500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf. Zusammenpacken von Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapieren zulässig bis zum Gewicht von 1 kg. Taxe wie für Geschäftspapiere. (Nach Oesterreich-Ungarn nur bis 350 g zulässig. Taxe wie für Waarenproben.)

Einschreibgebühr 20 Pf., **Rückschreibegebühr** 20 Pf.

Postanweisungen bis 5 Mk. 10 Pf., über 5 bis 100 Mk. 20 Pf., über 100-200 Mk. 30 Pf., über 200-400 Mk. 40 Pf., über 400-600 Mk. 50 Pf., über 600-800 Mk. 60 Pf.

Für **Nachnahmeforderungen** kommen neben dem Porto für die betr. Sendung im inneren deutschen Verkehre folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorzeitigegebühr von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittlung des eingezog. Betrages an den Abiender. Reistbetrag e. Nachn. 800 Mk. Nach Oesterreich: das Paketporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 1 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf.

Das **Porto für Pakete** beträgt auf Entfernungen (in geogr. Meilen):

Pakete im Gewichte	bis					
	10	über 10-20	über 20-30	über 30-40	über 40-50	über 50-150
	3. 1	3. 2	3. 3	3. 4	3. 5	3. 6

b. 5 kg einschli. 25 \$, 50 \$, 50 \$, 50 \$, 50 \$, 50 \$, f. jed. weit. kg 5 „ 10 „ 20 „ 30 „ 40 „ 50 „

Verthsendungen. Versicherungsgebühr für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Paketporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entfernung von 10 geographischen Meilen 20 Pf., auf größere Entfernungen 40 Pf. **Porto.**

Gilbestellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen u. 25 Pf., für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf. **Postaufträge** (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Ueber- sendung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug.

Nach den übrigen zum **Weltpostverein** gehörenden Ländern beträgt das Porto:

Briefe frankirt 20 Pf., für je 15 g (ohne unfrankirt 40 Pf.) Reistgewicht). **Postkarten** (einfache) 10 Pf., unfrankirt 20 Pf., mit Antwort 20 Pf.

Drucksachen, Geschäftspapiere, Waarenproben 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für Geschäftspapiere 20 Pf., für Waarenproben 10 Pf. Reistgewicht der Drucksachen u. Geschäftspapiere 2 kg, der Waarenproben 350 g.

Einschreibgeb. 20 Pf.; **Rückschreibgeb.** 20 Pf. **Pakete** bis zu 5 kg nach Danemark, Belgien, Niederlande, Schweiz, Frankreich 80 Pf., Italien 1 Mk. 40 Pf. Pakete bis zum Gewicht von 3 kg nach Spanien 1 Mk. 40 Pf., nach Portugal 1 Mk. 80 Pf.

*) Die Taxen für den Ortsverkehr gelten auch für den Verkehr mit folgenden Nachbarorten: Biebrich, Bierstadt, Dogheim, Heschlag, Kloppenheim, Naurod, Rimbach und Sonnenberg.

Verkaufstellen f. Postwerthzeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Paket- Adressen, Post-Aufträgen etc.); bei H. Metz, Michaels- berg 9; J. Beer, Wwe., Geisbergstr. 16; Fritz Bernstein, Wellstr. 25; J. Birt, Moonstr. 12; Job. Conrad, Waldstr. 38 (Gemeinde Biebrich); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; R. Erb, Adelheidstr. 76; J. Hartmann, Hellmuthstr. 17; Th. Hendrich, Dambachtal 1; K. Hent, Große-Burgstraße 17; C. Hofheinz, Blatterstr. 102; G. Jhl, Waldstr. 63 (Gem. Biebrich); H. Kilian, Leonorenstr. 3; F. Kliz, Rheinstraße 79; A. J. Knefel, Lang- gasse 45; Ph. Kraus, Albrechtstraße 36; J. Lohm, Riehlstraße 2; A. Vog, Herberstraße 8; C. Menzel, Lahnstraße 1a; F. A. Müller, Adelheidstraße 32; H. Schider, Moritzstr. 50; H. Schimling, Neugasse 1; A. Sommer, Dorfstr. 11; D. Unfelbach, Schulbacherstraße 71; A. Venn, Kranzplatz 2; Carl Vorpahl, Webergasse 45/47; Chr. Weyers- haur, Kassirer, Schlachthaus; Ch. Zboratski, Rödterberg 2/4.

Telegramm-Gebühren.

Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Ruß- land, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herze- govina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehre mit Großbritannien und Irland 80 Pf., im übrigen Verkehre 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Tele- grammes erhoben. Für Städtetelegramme beträgt die Worttage 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Dampfer-Fahrten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 50.) F 308

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien: S.-D. „Werra“ nach Newyork, 16. Nov. 10 Uhr Vorm. in Neapel; S.-D. „Aller“ nach Newyork, 15. Novbr. 2 Uhr Nachm. Horta passirt; S.-D. „Lahn“ nach Bremen, 15. Nov. 6 Uhr Vorm. in Bremerhaven; S.-D. „Trave“ nach Newyork, 15. Novbr. 5 Uhr Nachm. in Newyork; S.-D. „K. Wilh. d. Gr.“ nach Newyork, 14. November 11 1/2 Uhr Nachm. von Cherbourg; D. „Coblenz“ nach Bremen, 15. Nov. 5 Uhr Vorm. in Bremer- haven. — Brasil- und La Plata-Linien: D. „Heidelberg“ nach Antwerpen, Bremen, 16. Nov. Dungeness passirt; D. „Stolberg“ nach Bahia, 14. Nov. von Santos. — Linien nach Ostasien u. Australien: D. „Sachsen“ nach Bremen, 15. Nov. von Genua; D. „Prinz Heinrich“ nach Ostasien, 14. Nov. in Aden; D. „Prinzess Irene“ nach Ost- asien, 14. Nov. von Neapel; D. „Preussen“ nach Ostasien, 16. Nov. in Antwerpen; D. „Marburg“ nach Bremen, 15. Nov. in Suez; D. „Königsberg“ nach Bremen, 6. Nov. in Saigon; D. „Nürnberg“ nach Ostasien, 8. Nov. von Taku; D. „Paknam“ nach Ostasien, 15. Nov. in Hamburg; D. „Wille- had“ nach Bremen, 15. Novbr. in Bremerhaven; D. „Grosser Kurfürst“ nach Australien, 15. Nov. Gibraltar passirt. — Truppentransport-Dampfer nach China: D. „Köln“ nach Bremen, 15. Nov. in Colombo; D. „Gera“ nach Ostasien, 14. Nov. in Yokohama; D. „H. H. Meier“ nach Bremen, 16. Nov. in Suez; D. „Hannover“ nach Bremen, 14. Nov. von Tsingtau.

Red Star Line.

(Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Bickel, Langgasse 20.) F 307

Antwerpen-Newyork-Dienst. D. „Kensington“ am 10. Novbr. von Antwerpen nach Newyork abgegangen; D. „Noordland“ am 11. Novbr. in Antwerpen von Newyork angekommen; D. „Westerland“ am 14. Novbr. in Newyork von Antwerpen angekommen. — Antwerpen-Phila- delphia-Dienst. D. „Nederland“ am 8. Nov. von Antwerpen nach Philadelphia abgegangen.